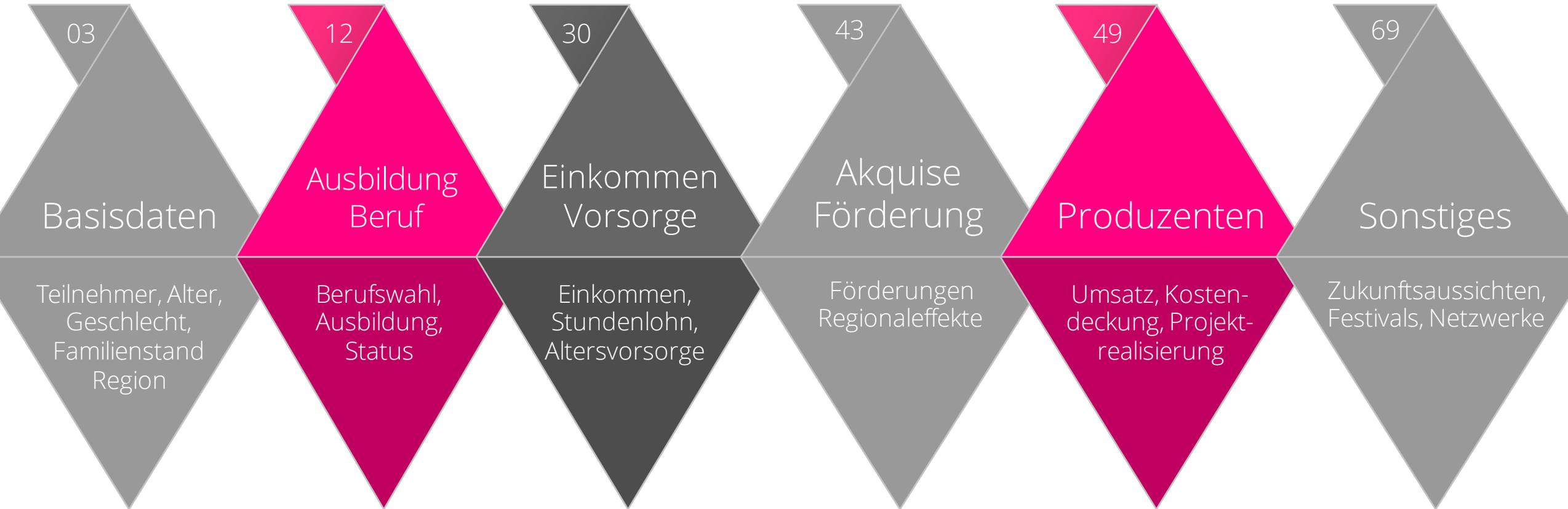


# Branchenumfrage

zur Situation des Animationsfilmschaffens  
in Deutschland 2015

# Inhalt



# Branchenumfrage

## 1. Basisdaten

# Basisdaten Umfrage

Onlinebefragung vom 25.02. bis 31.03.2015

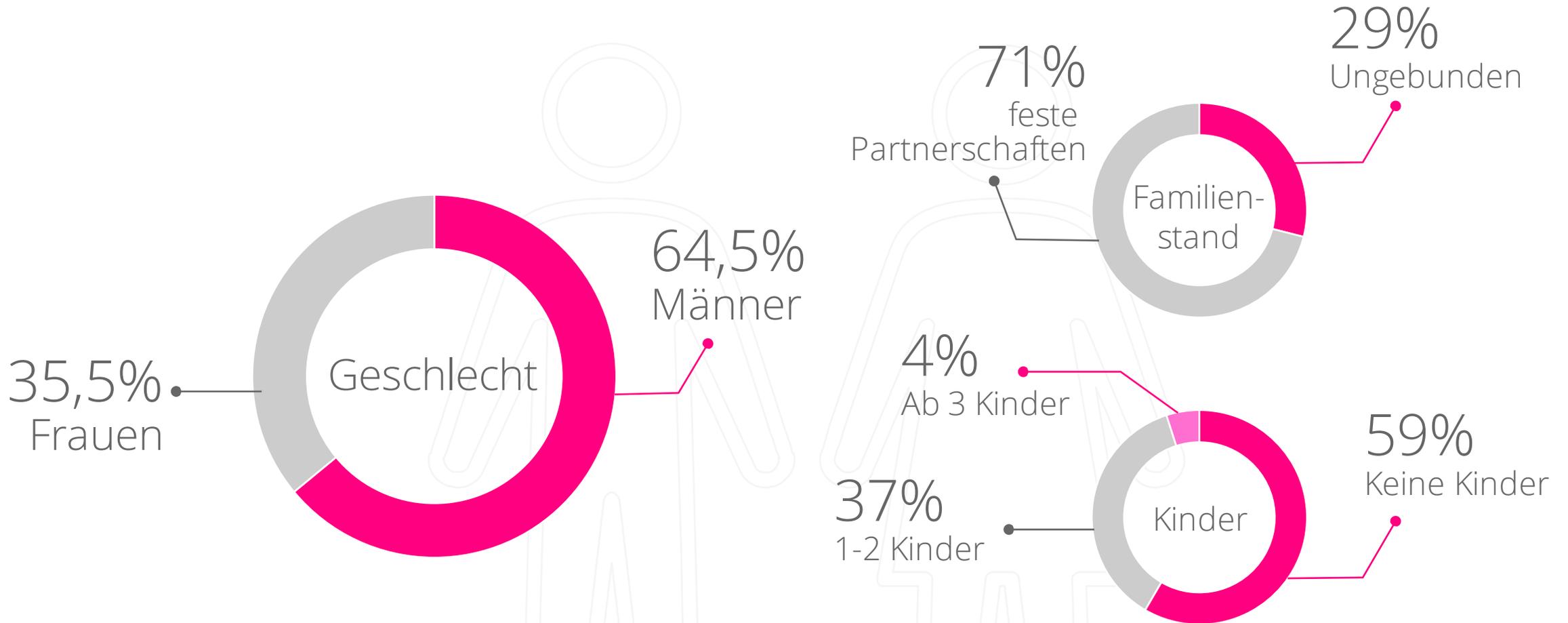
Beteiligung



69% Abschlussquote  
(vollständig ausgefüllte Befragungen)

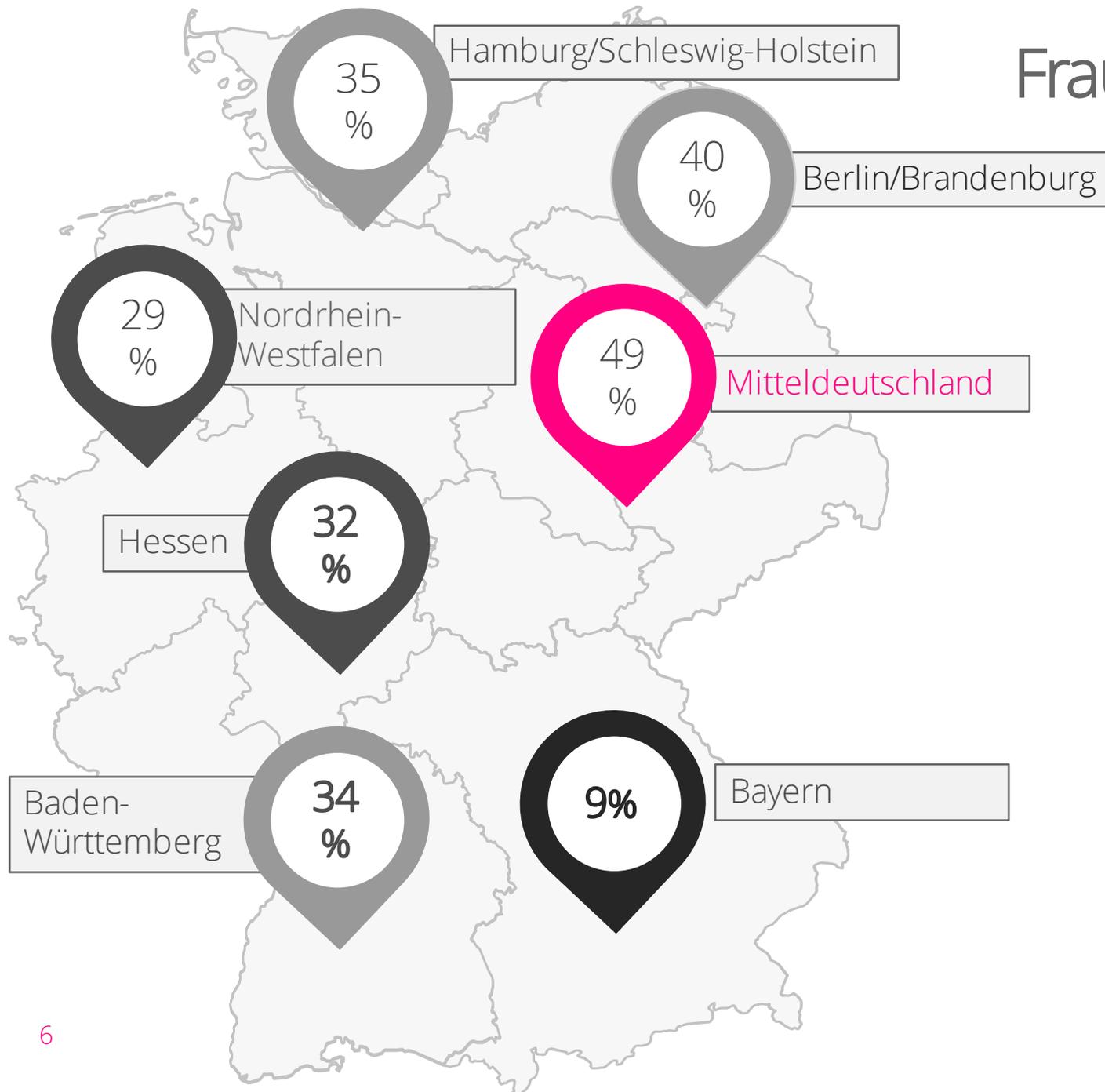
Mit einer Nettobeteiligung von 432 Teilnehmerinnen und Teilnehmern und 299 komplett ausgefüllten Umfragebögen hat die AG Animationsfilm weit mehr als ihre z.Z. 33 Mitglieder erreichen können.

# Sozialstatistische Daten



Durchschnittsalter der Befragten: **38 Jahre**

# Frauenquote nach Regionen

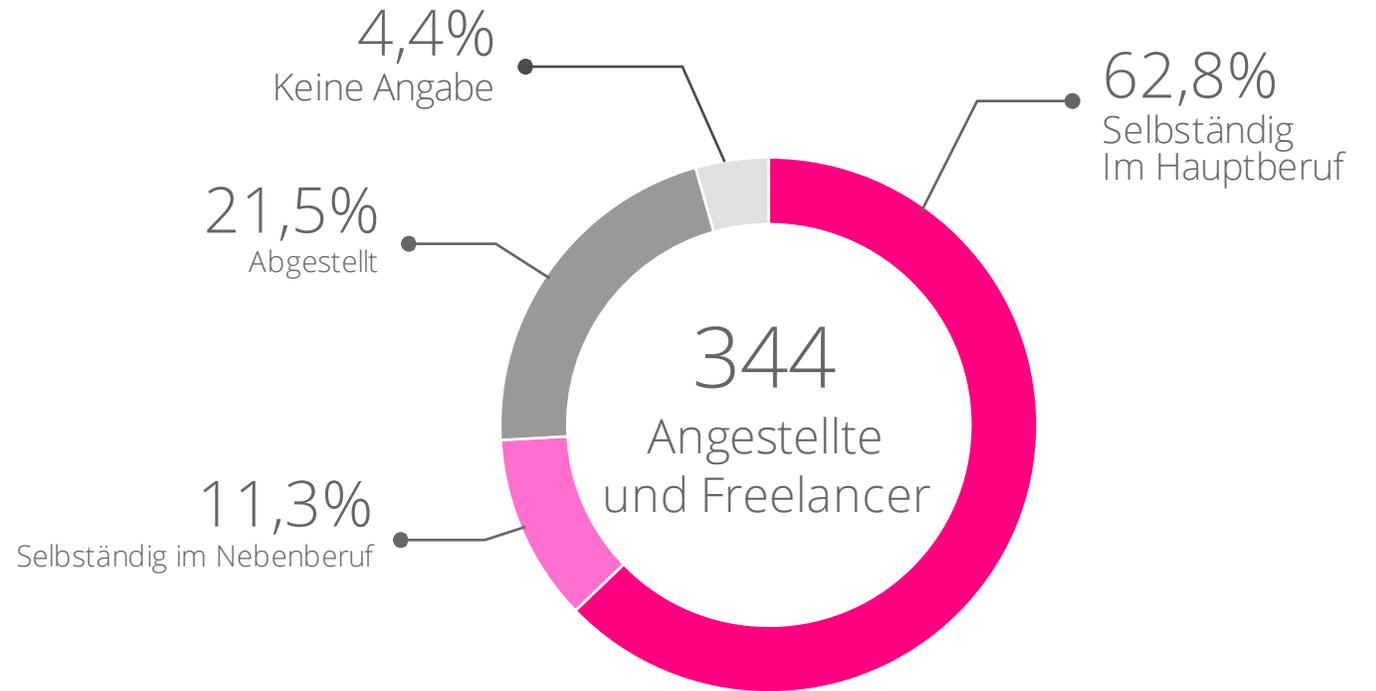


Der höchste Anteil von Frauen der Animationsbranche wurde mit **49% in Mitteldeutschland** festgestellt, der niedrigste mit **9% in Bayern**.

# Tätigkeit der Befragten

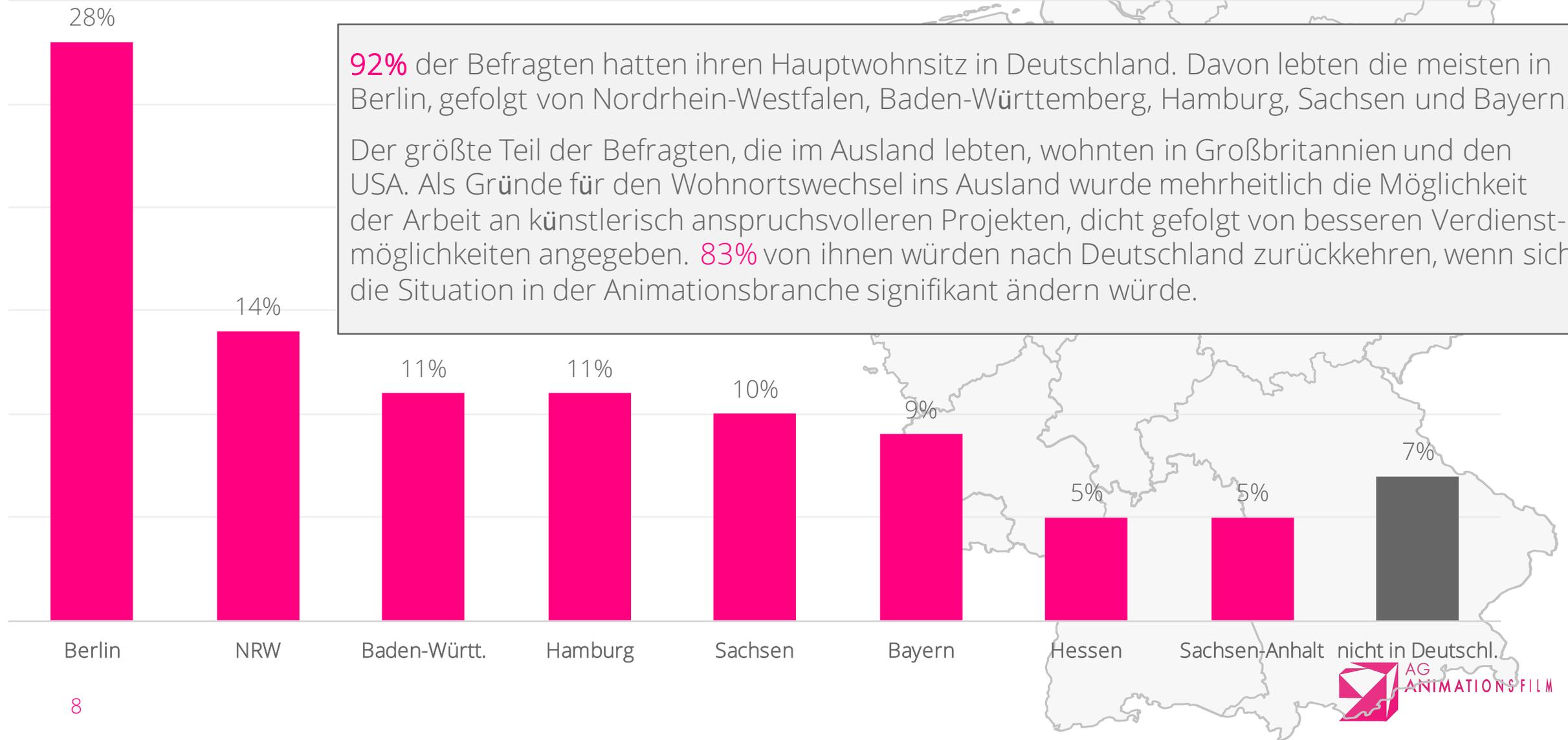


42% davon haben Befragung vollständig ausgefüllt



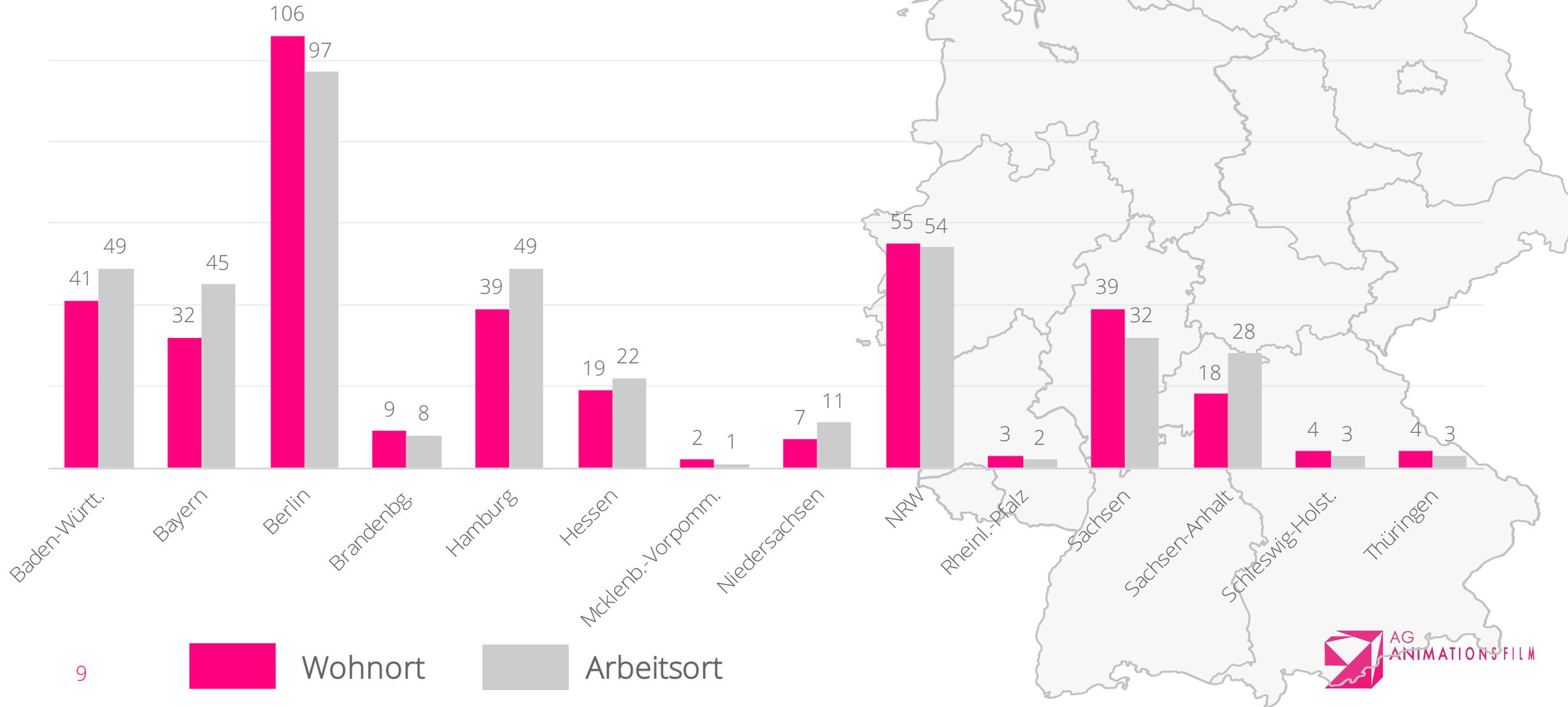
78% davon haben Befragung vollständig ausgefüllt

# Teilnehmer pro Bundesland



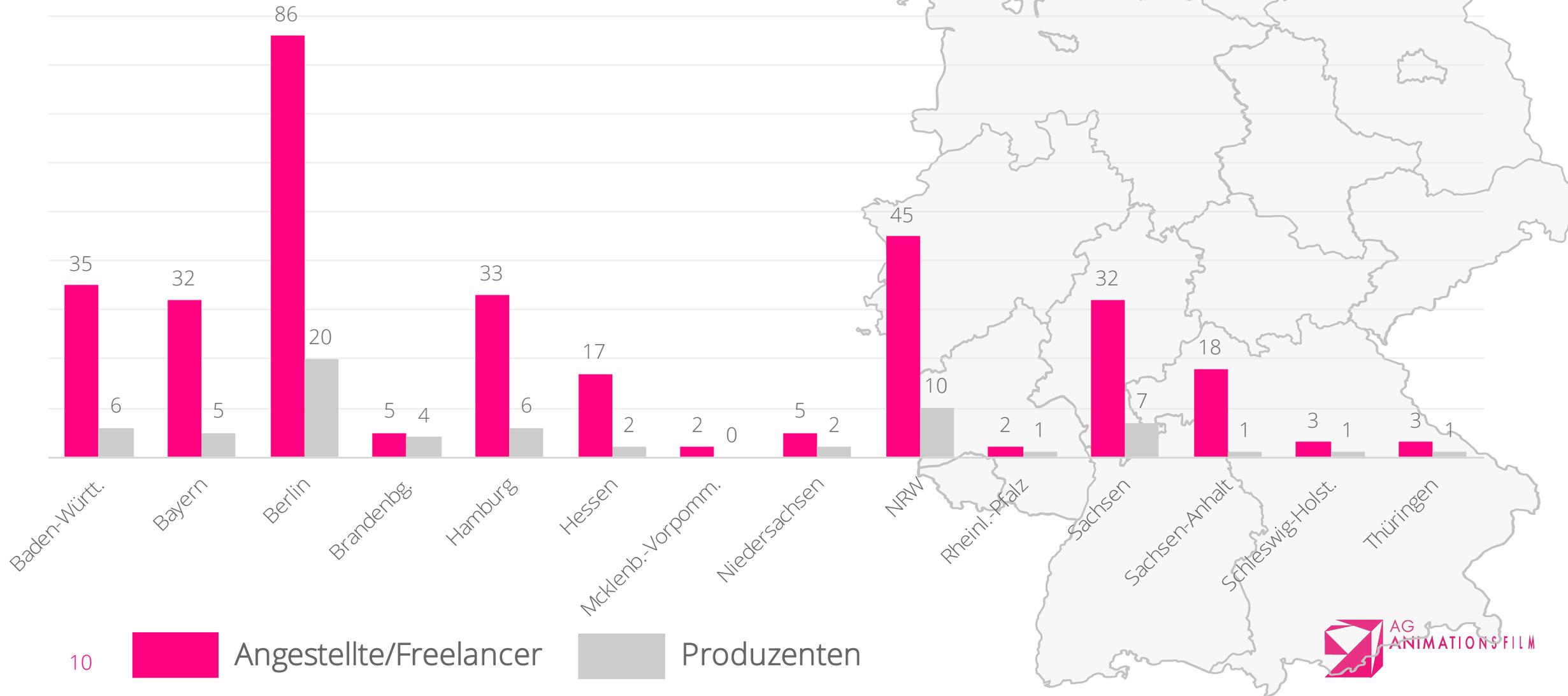
# Vergleich Wohnort / Arbeitsort

\*Anzahl der Befragten



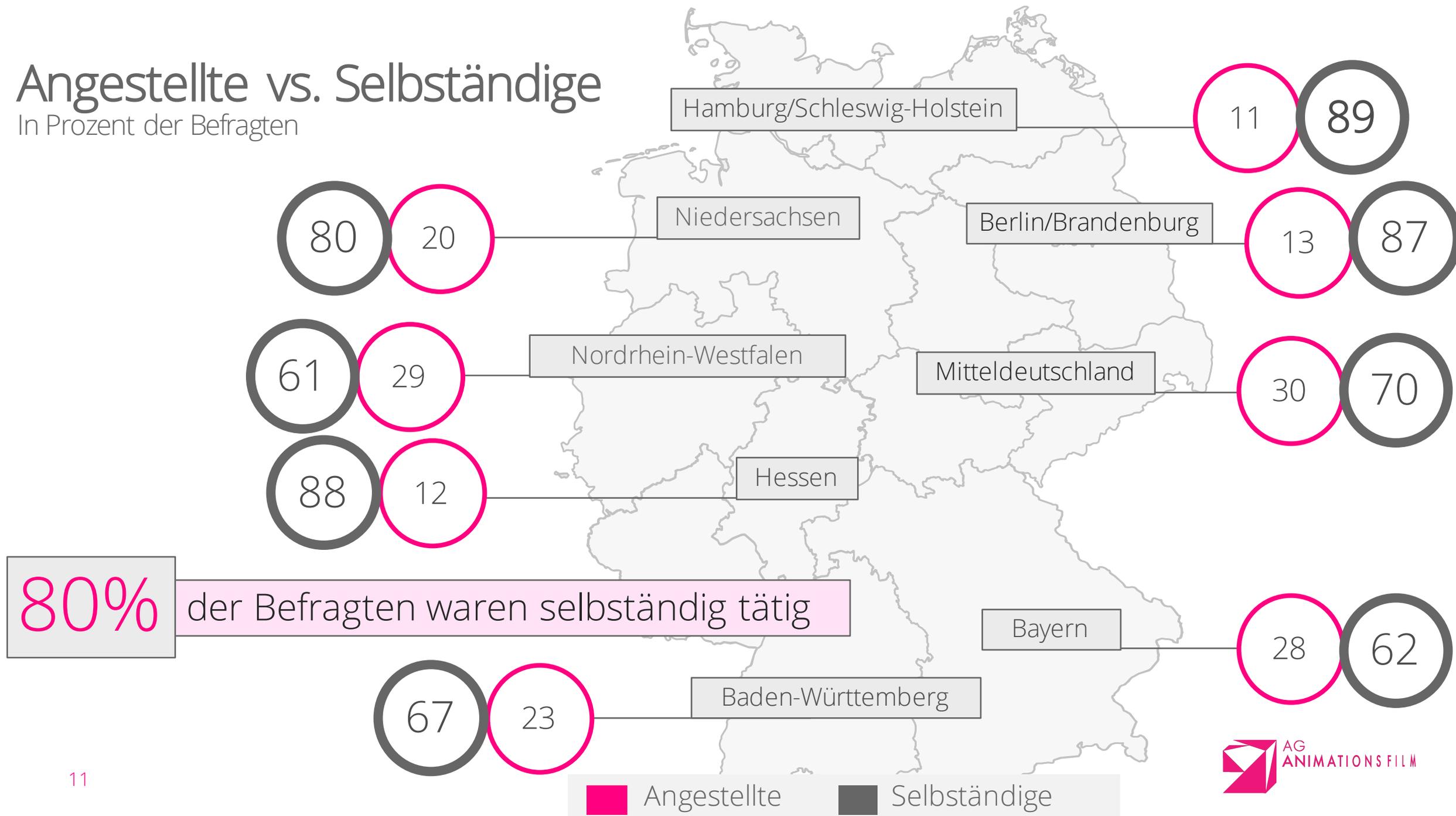
# Tätigkeit nach Regionen

\*Anzahl der Befragten



# Angestellte vs. Selbständige

In Prozent der Befragten



# Branchenumfrage

## 2. Ausbildung & Beruf

# Gründe für die Berufswahl

01 Liebe zum Film

63%

02 Künstlerisches Talent

61%

03 Leidenschaft, Geschichten zu erzählen

49%

04 Faszination für Kino & Technik

35%

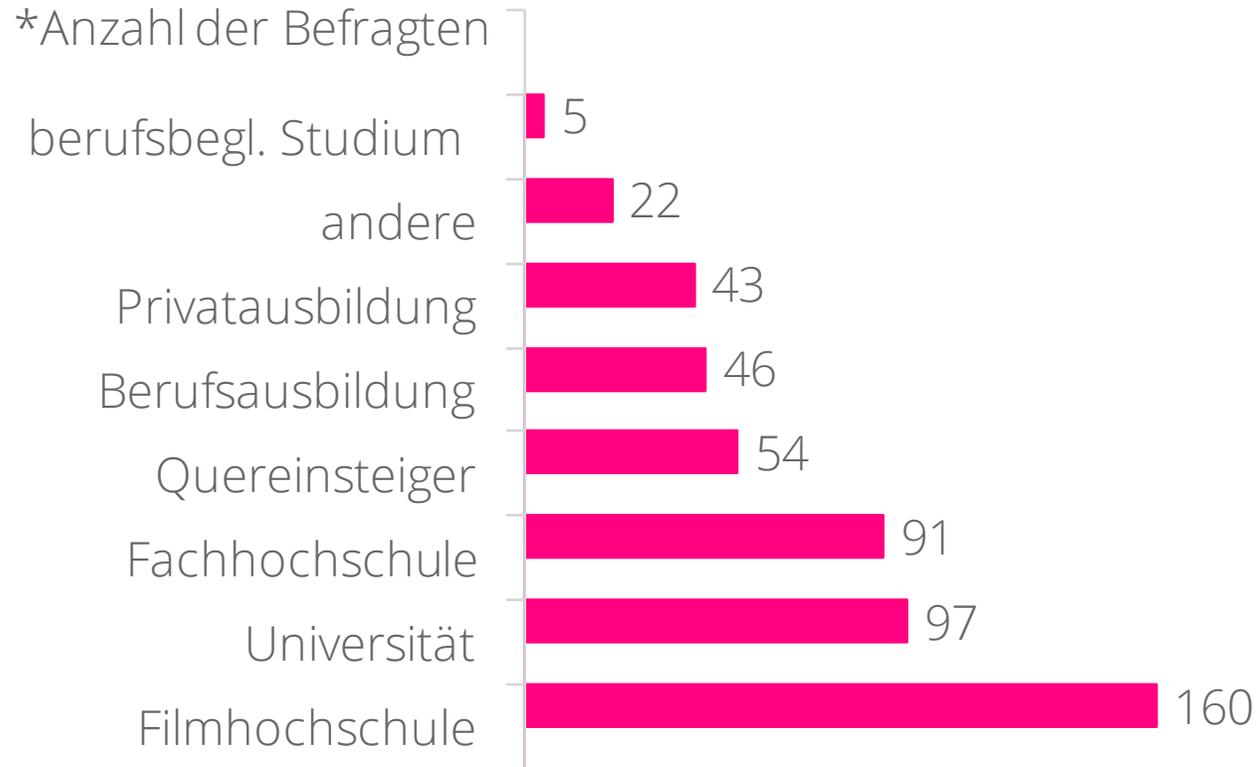
13%

der Befragten waren Quereinsteiger.

13%

der Befragten gab "Aussicht auf gutbezahlten Job" als Grund für die Berufswahl an.

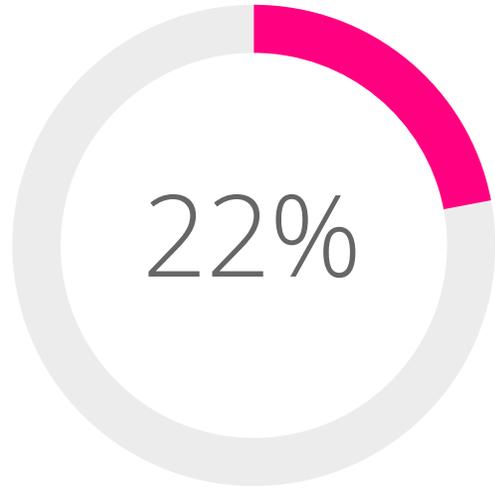
# Ausbildung / Berufsabschluss



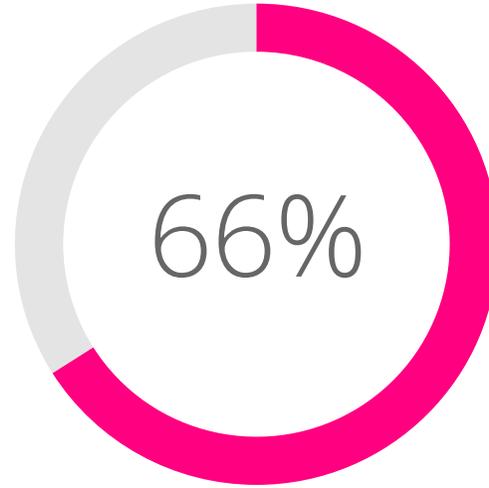
Über 50% der Befragten hatten einen Hochschulabschluss.

14% der Befragten bezeichneten sich als Autodidakten bzw. Quereinsteiger.

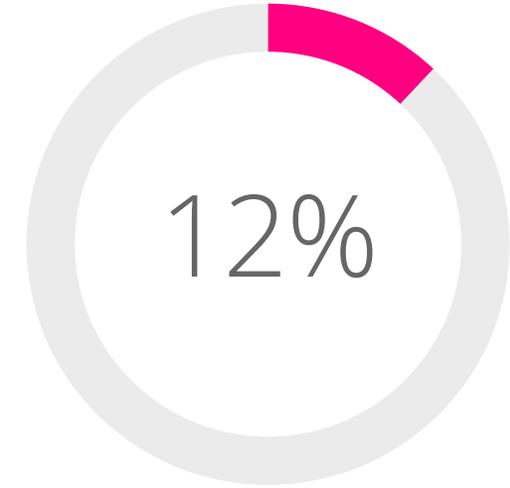
# Arbeitsverhältnis



Angestellte

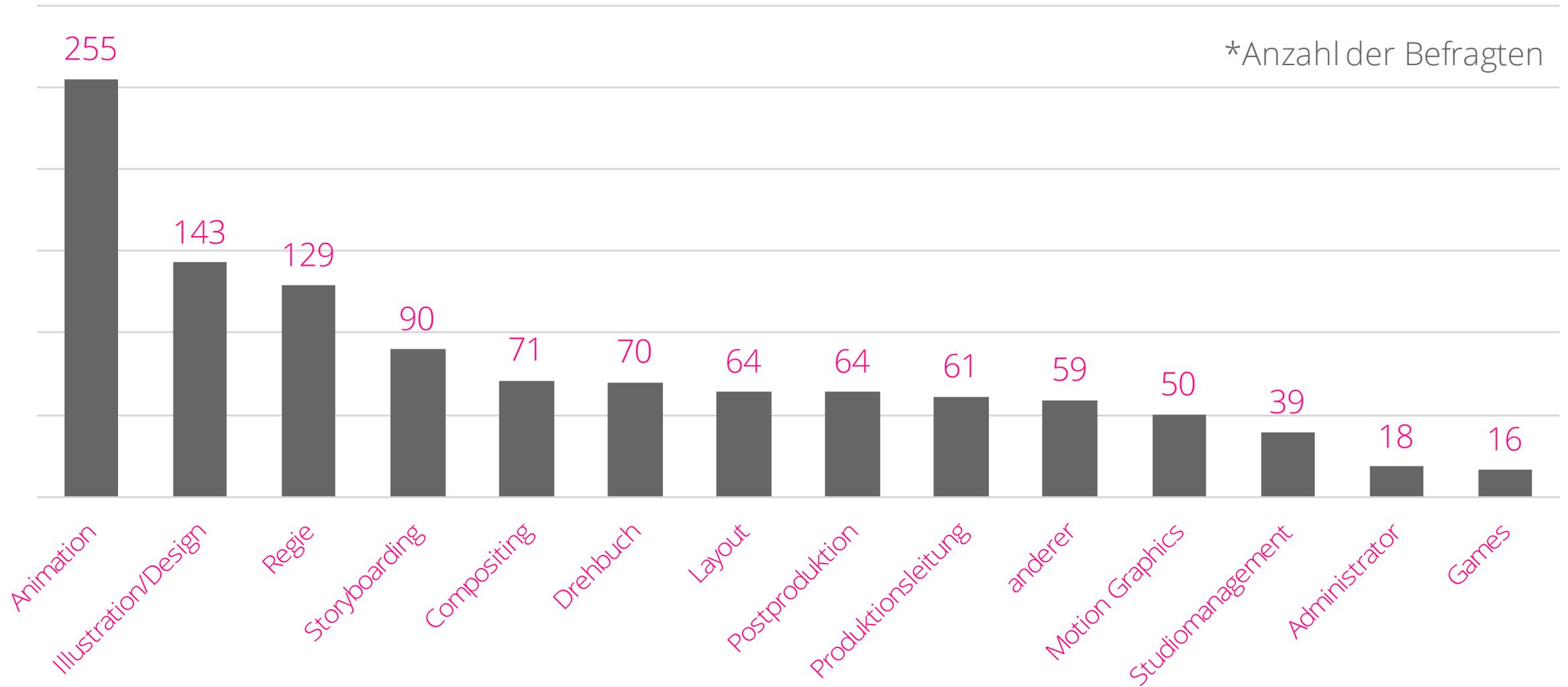


Selbständige  
Im Haupterwerb



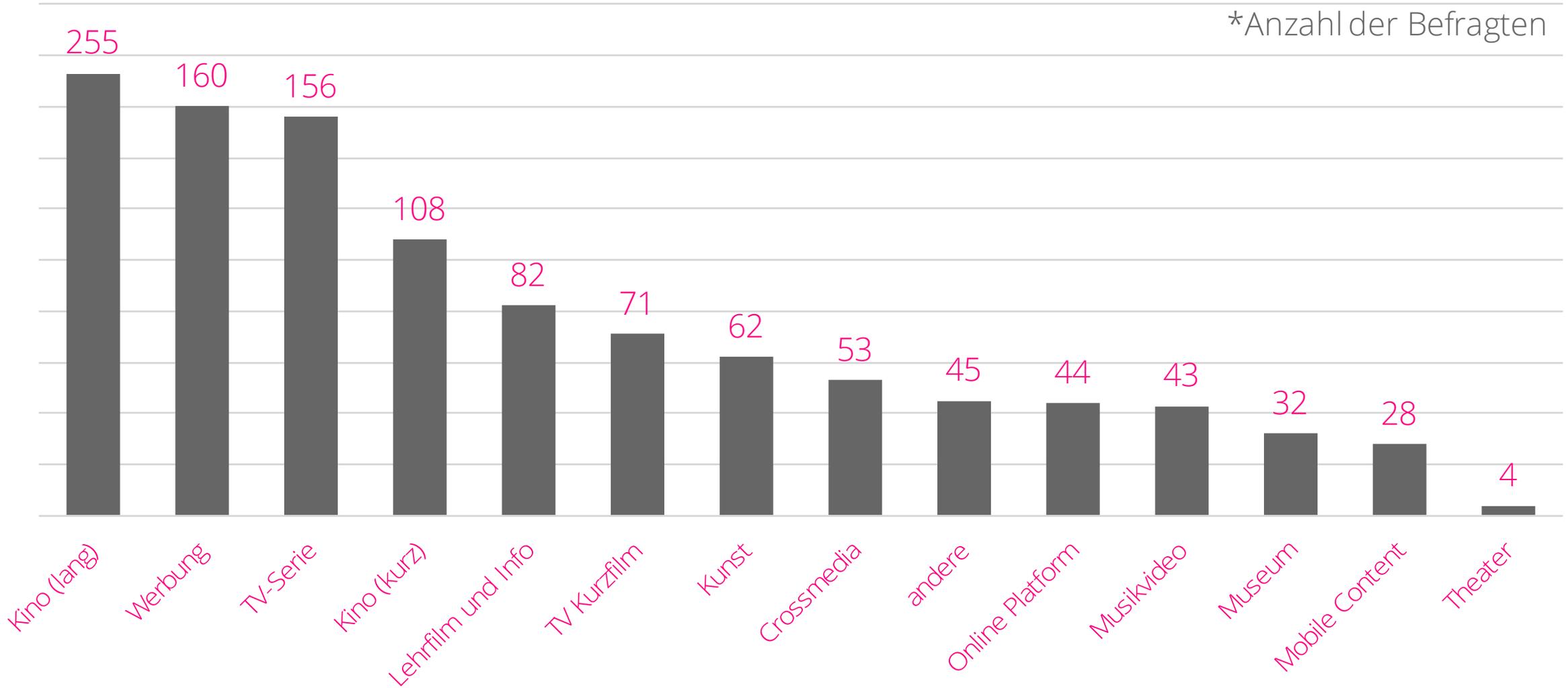
Selbständige  
Im Nebenerwerb

# Arbeitsbereiche

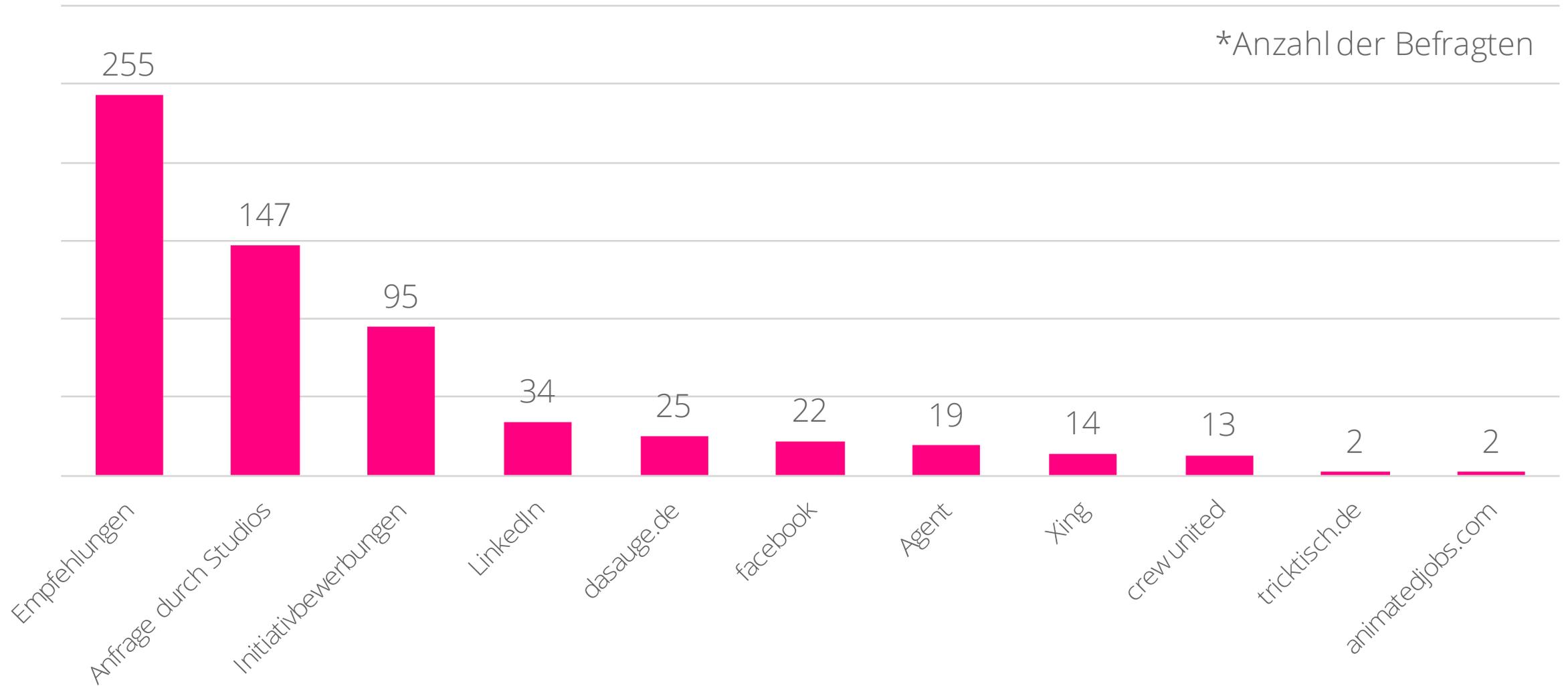


# Märkte bzw. Zielformate

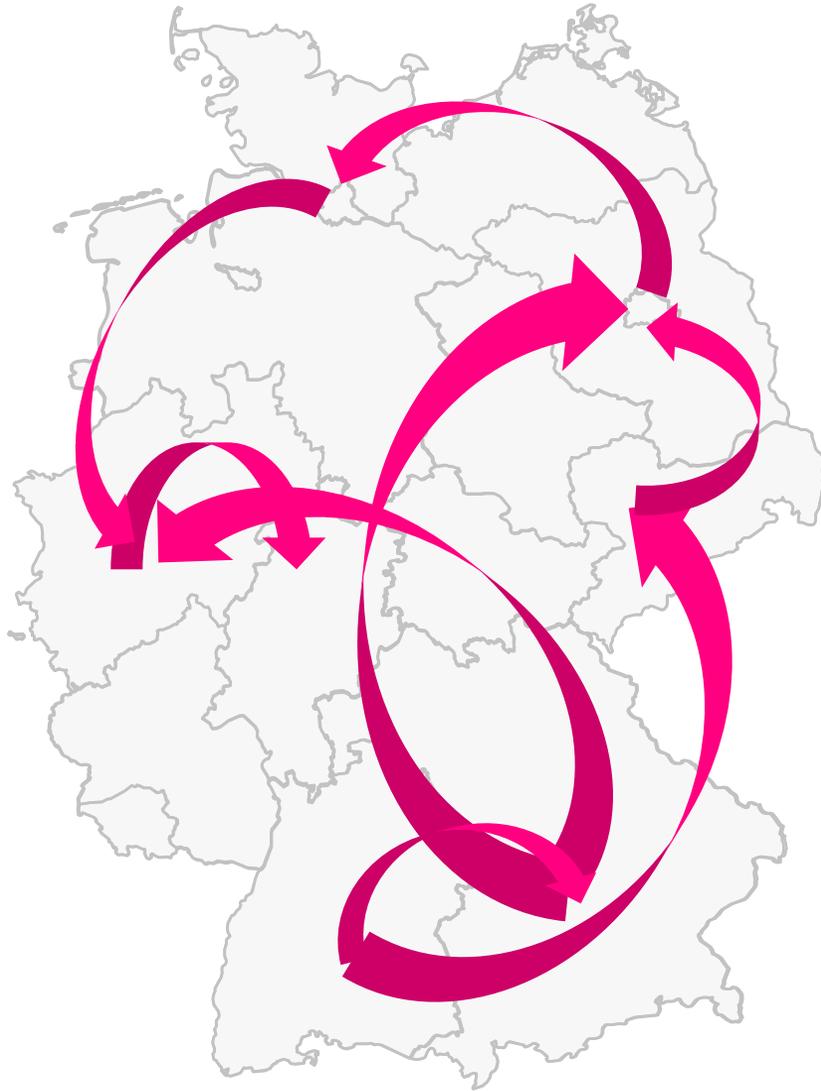
\*Anzahl der Befragten



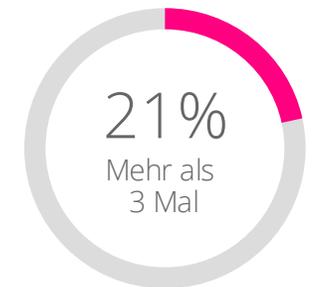
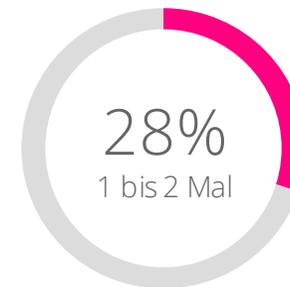
# Akquisition von Aufträgen



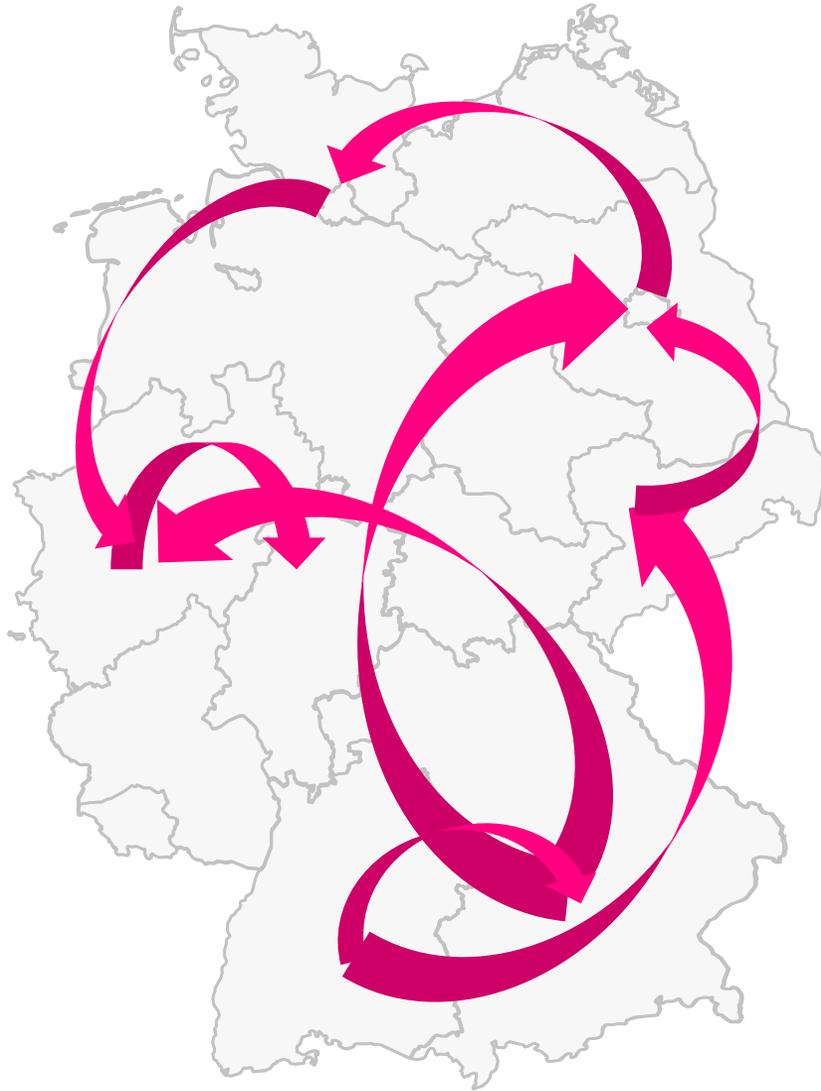
# Mobilität



Auf die Frage, wie oft sie bereits für eine Produktion umgezogen oder ihren Wohnsitz innerhalb Deutschlands gewechselt hätten, antworteten **28%** der Befragten, dass sie dies schon 1 bis 2 Mal getan hätten. **14%** der Befragten tat dies 3 bis 6 Mal und **7%** mehr als 6 Mal.



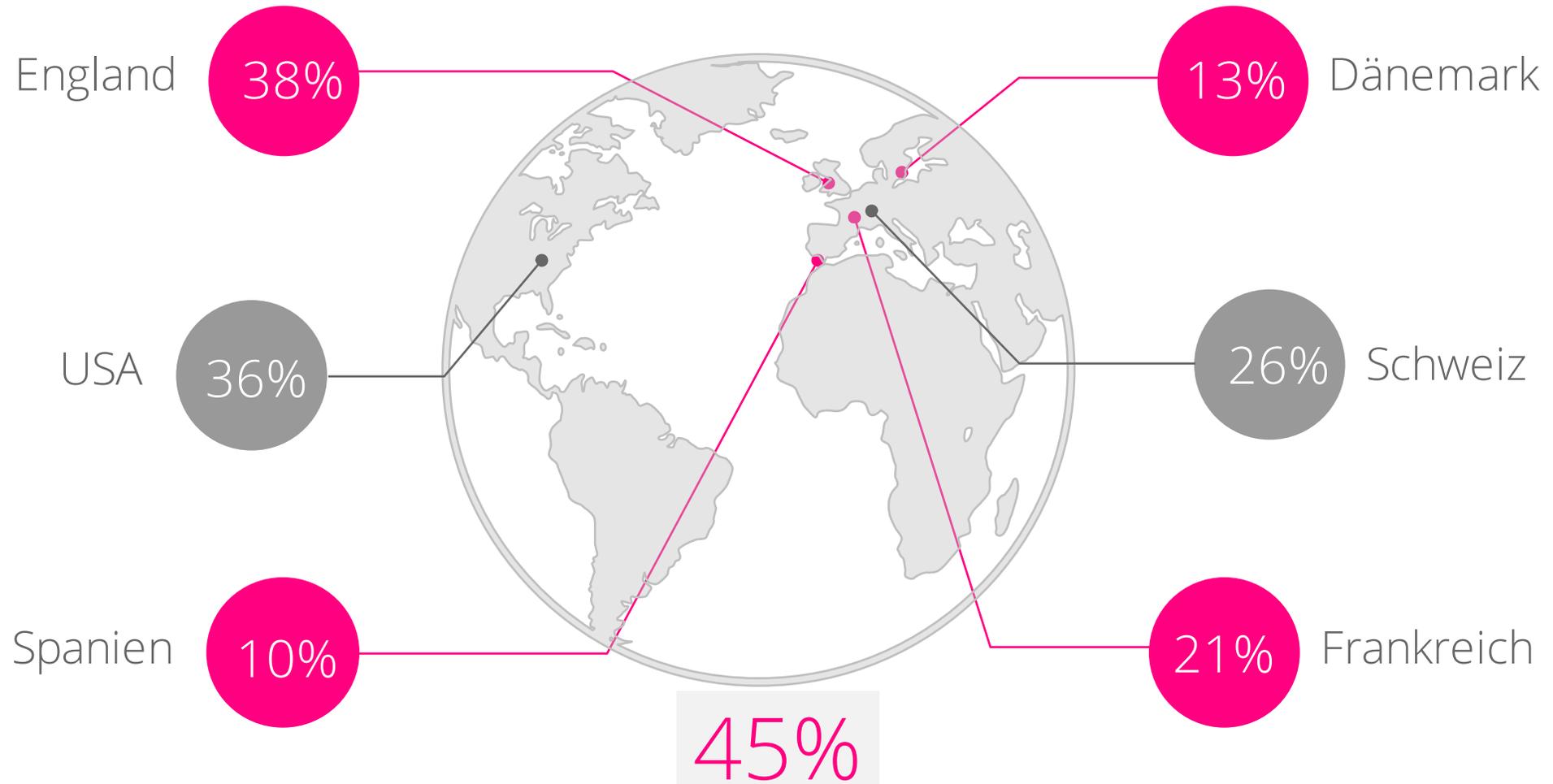
# Mobilität nach Regionen



Am **Meisten** für Ihren Job umgezogen sind die momentan in **Bayern** und **Schleswig-Holstein** lebenden Befragten.

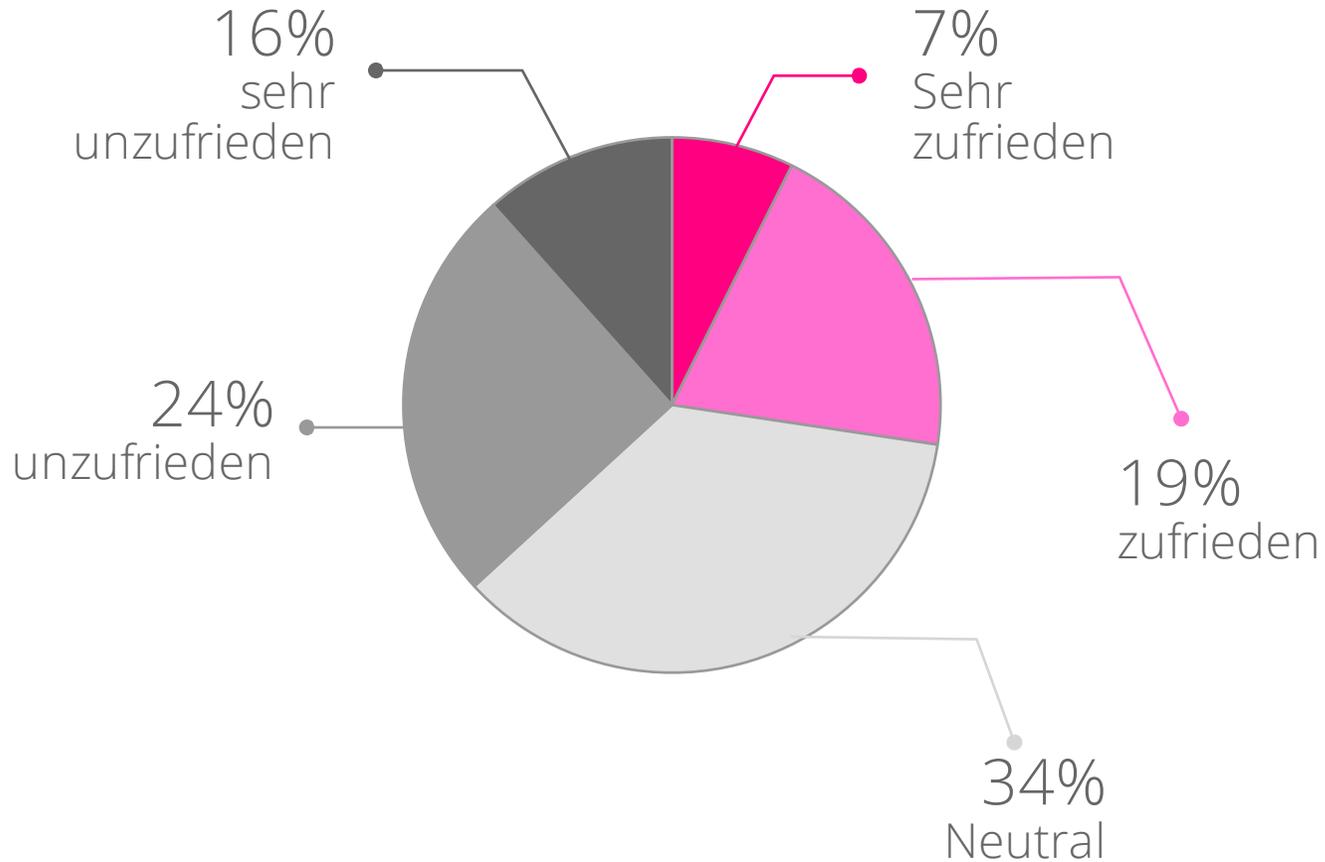
Am **Wenigsten** umgezogen sind die Befragten in **Hessen** und **Sachsen-Anhalt**.

# Regelmäßige Auftraggeber im Ausland



der Befragten gaben an, regelmäßig für Auftraggeber aus dem Ausland zu arbeiten

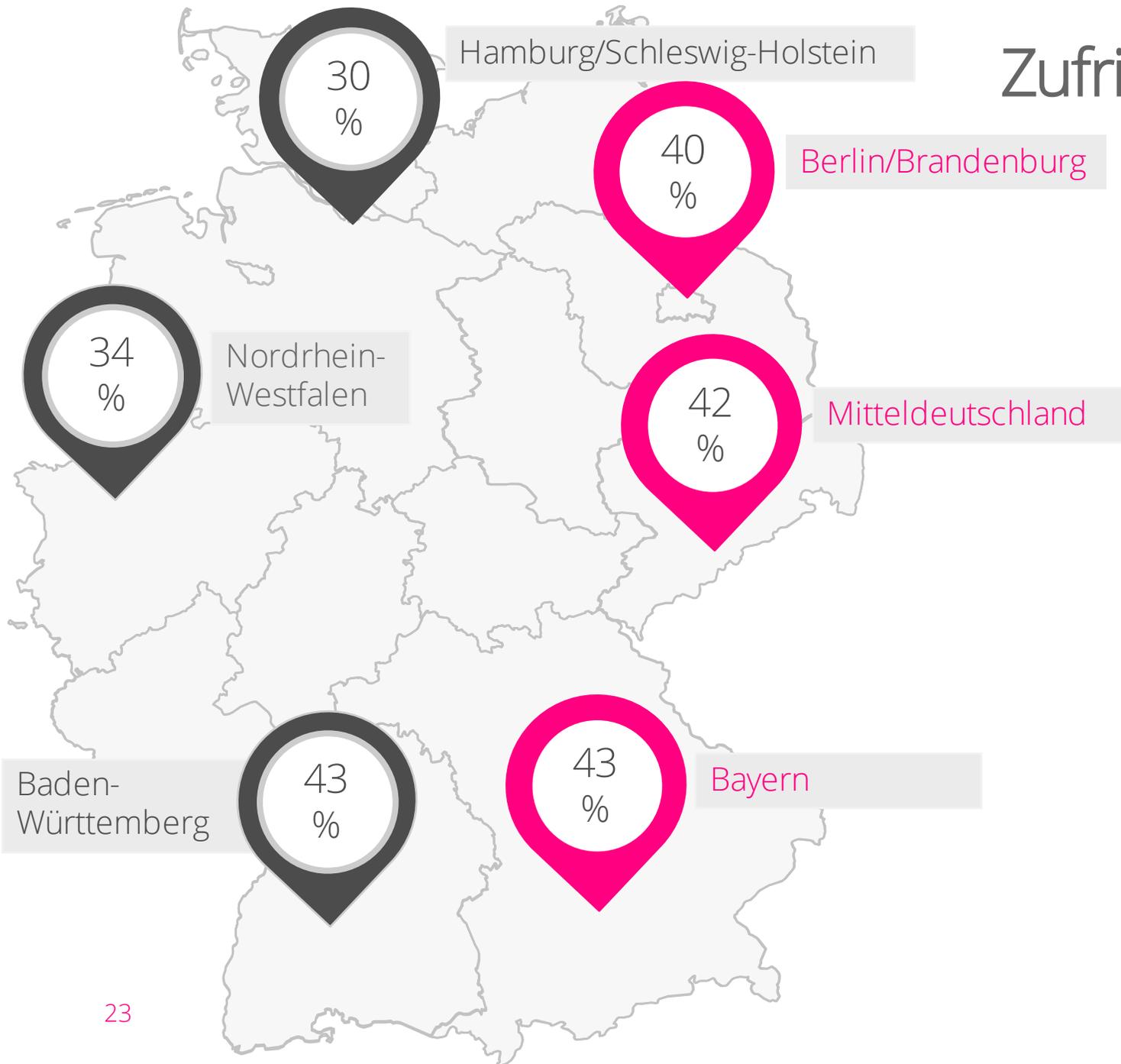
# Zufriedenheit mit Auftragslage Deutschland



40% der Befragten waren mit ihrer Auftragslage unzufrieden.

26% der Befragten waren mit ihrer Auftragslage zufrieden.

# Zufriedenheit mit Auftragslage



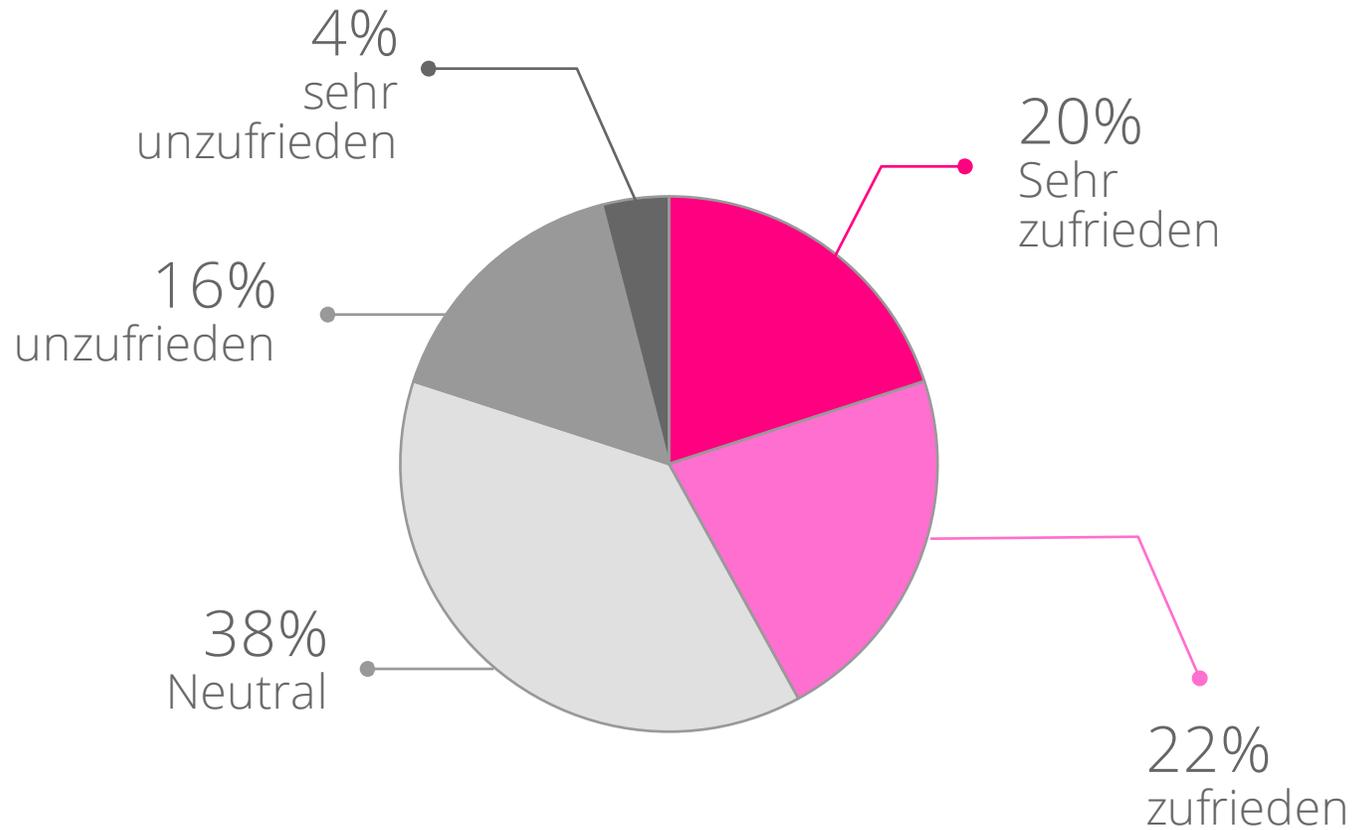
## Zufriedenheit

Bayern:	43%
Mitteldeutschland:	42%
Berlin/Brandenburg:	40%
Hamburg/SWH:	38%
Baden-Württemberg:	27%
NRW:	23%

## Unzufriedenheit

Baden-Württemberg:	43%
NRW:	34%
Hamburg/SWH:	30%
Bayern:	29%
Berlin/Brandenburg:	24%
Mitteldeutschland:	20%

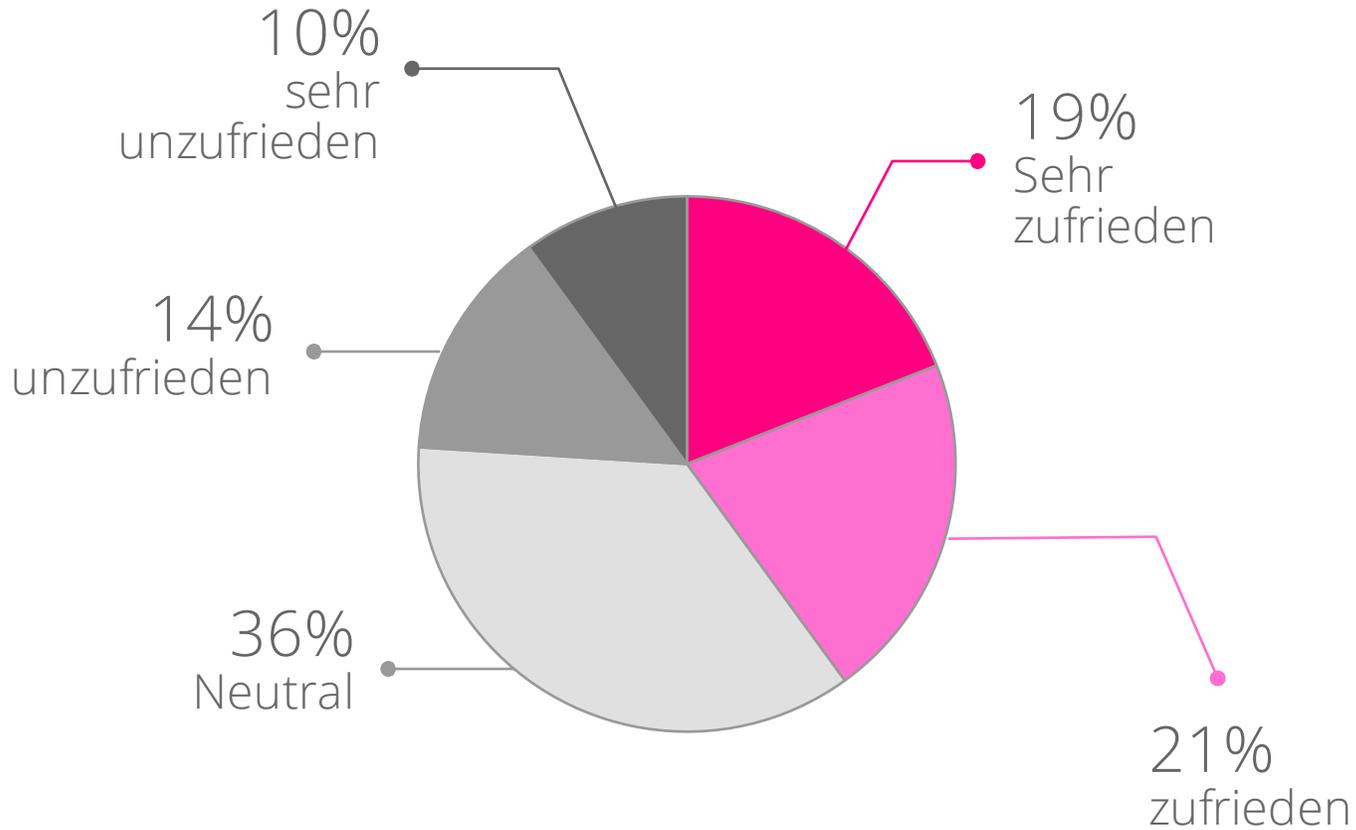
# Zufriedenheit mit Auftragslage Mitteldeutschland



20% der Befragten waren mit ihrer Auftragslage unzufrieden.

42% der Befragten waren mit ihrer Auftragslage zufrieden.

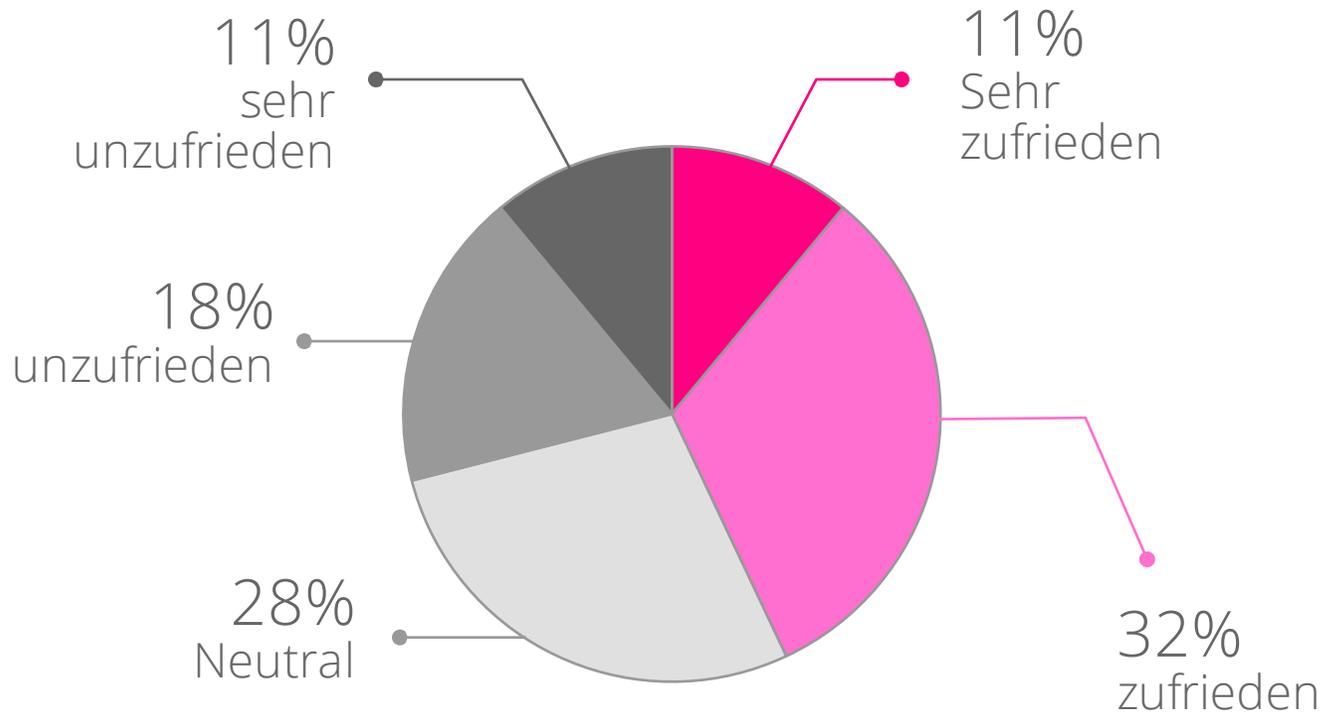
# Zufriedenheit mit Auftragslage Berlin-Brandenburg



24% der Befragten waren mit ihrer Auftragslage unzufrieden.

40% der Befragten waren mit ihrer Auftragslage zufrieden.

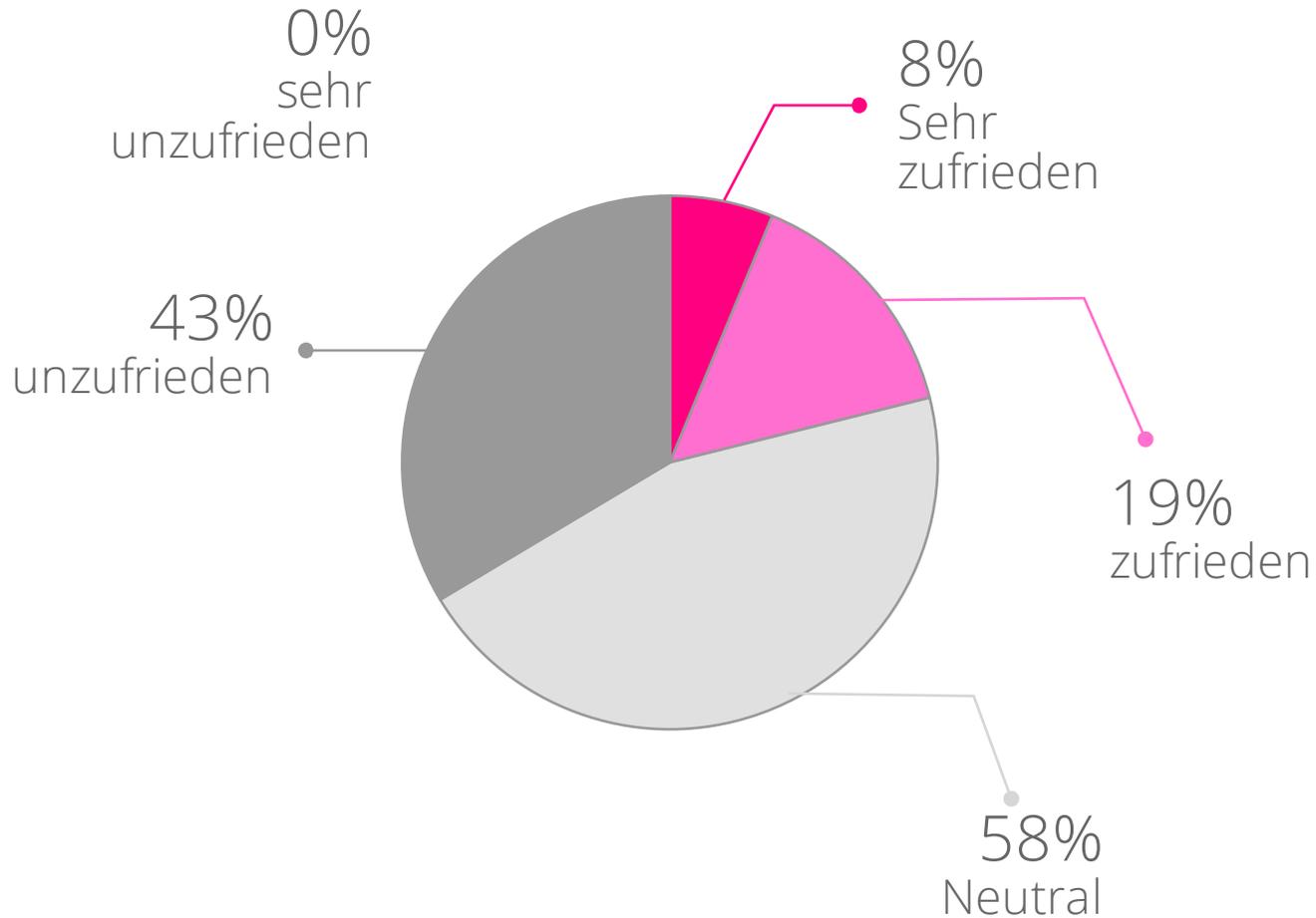
# Zufriedenheit mit Auftragslage Bayern



29% der Befragten waren mit ihrer Auftragslage unzufrieden.

43% der Befragten waren mit ihrer Auftragslage zufrieden.

# Zufriedenheit mit Auftragslage Baden-Württemberg

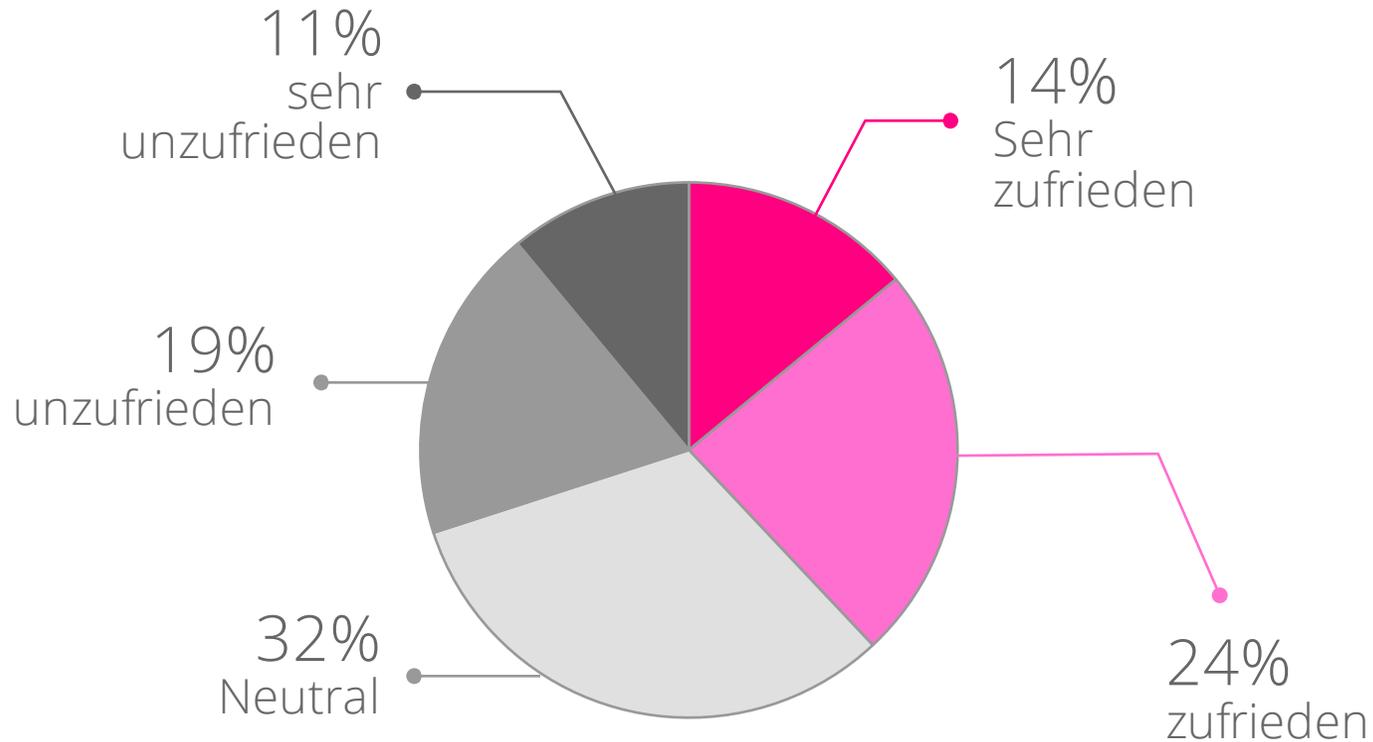


43% der Befragten waren mit ihrer Auftragslage unzufrieden.

27% der Befragten waren mit ihrer Auftragslage zufrieden.

50% der Befragten haben diese Frage übersprungen

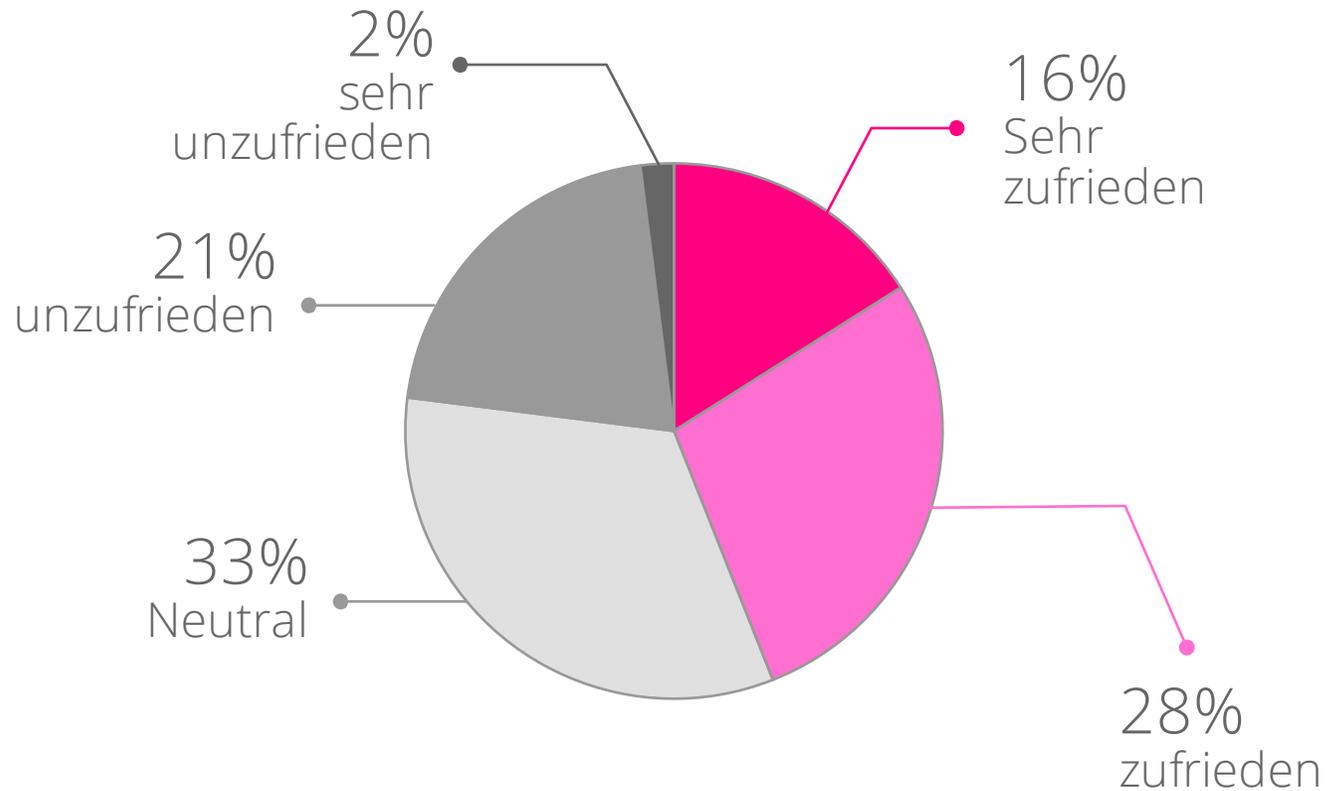
# Zufriedenheit mit Auftragslage Hamburg/SWH



30% der Befragten waren mit ihrer Auftragslage unzufrieden.

38% der Befragten waren mit ihrer Auftragslage zufrieden.

# Zufriedenheit mit Auftragslage NRW



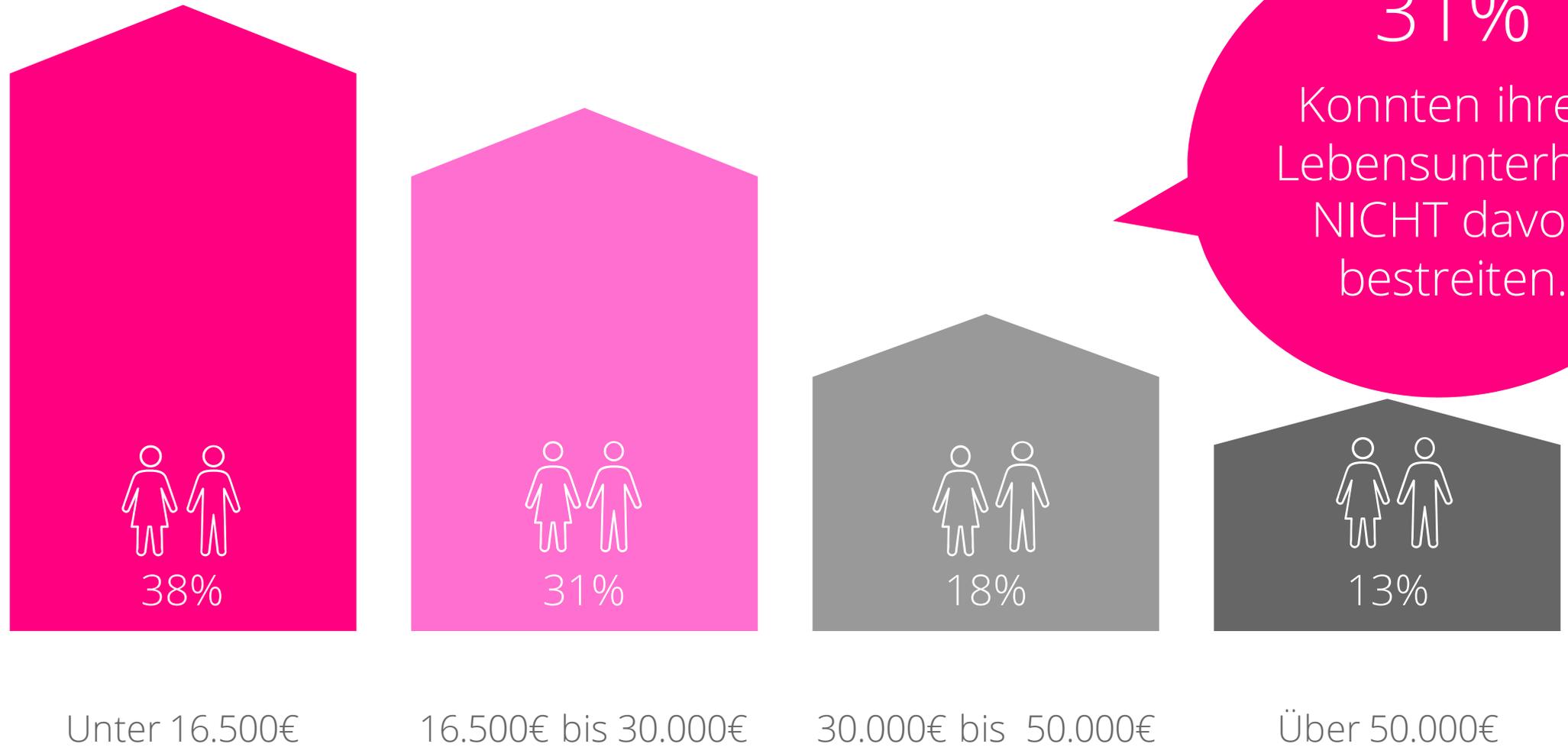
23% der Befragten waren mit ihrer Auftragslage unzufrieden.

34% der Befragten waren mit ihrer Auftragslage zufrieden.

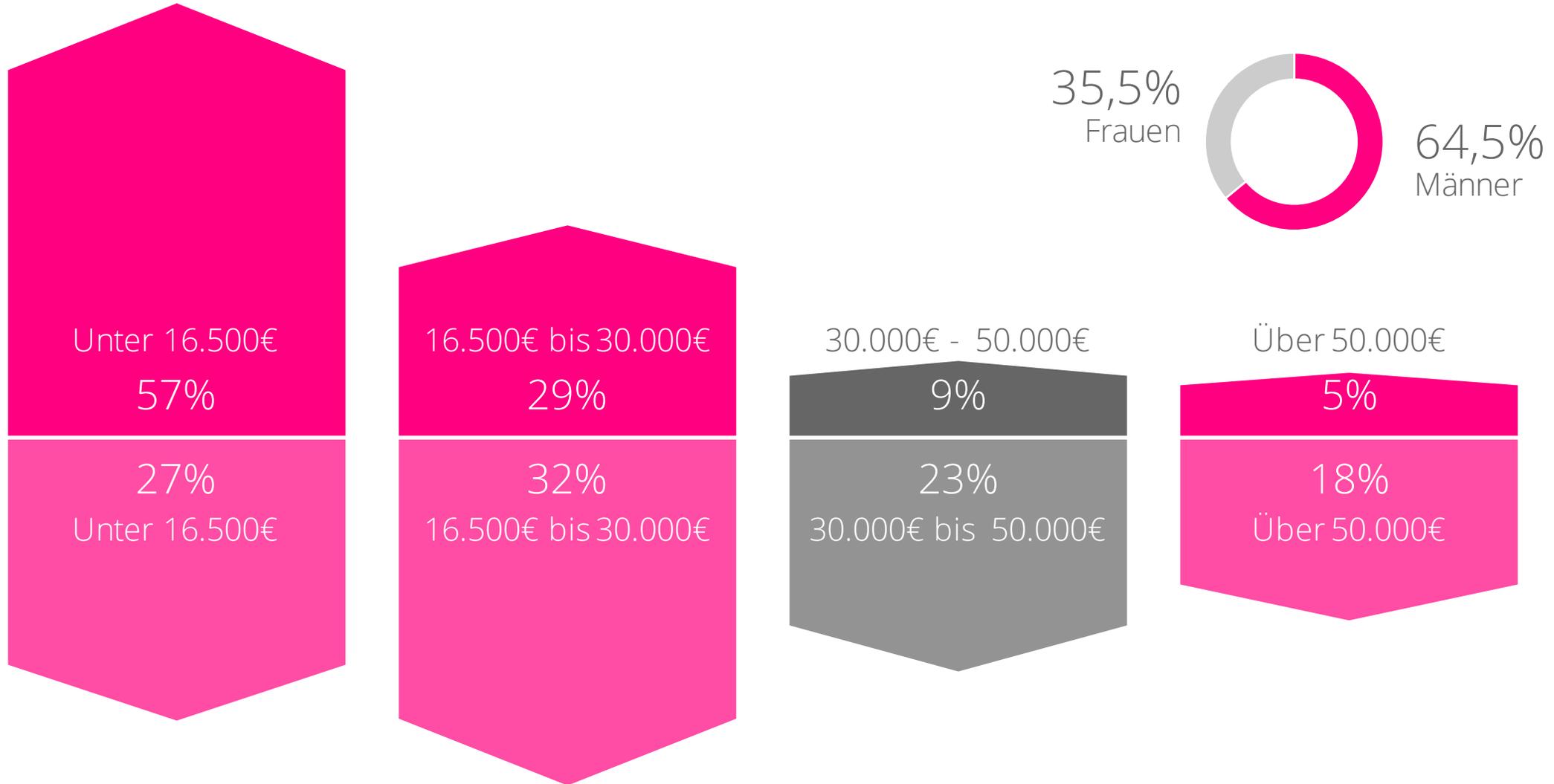
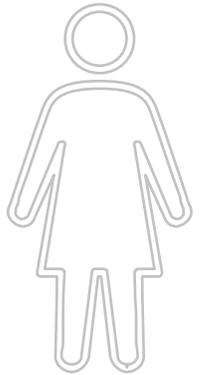
# Branchenumfrage

## 3. Einkommen & Vorsorge

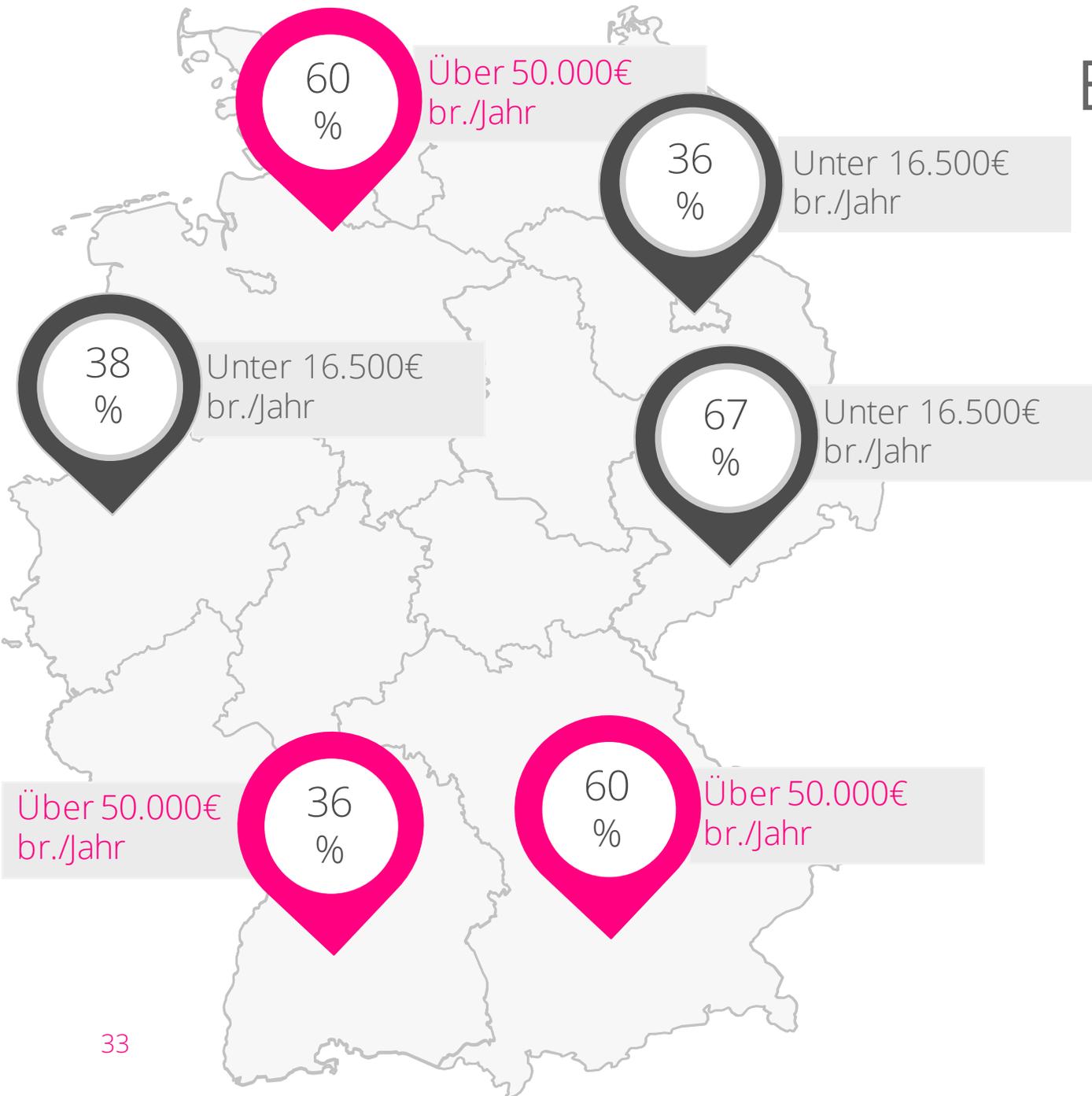
# Bruttojahreseinkommen - FREELANCER



# Bruttoeinkommen im Geschlechtervergleich



# Einkommen nach Regionen



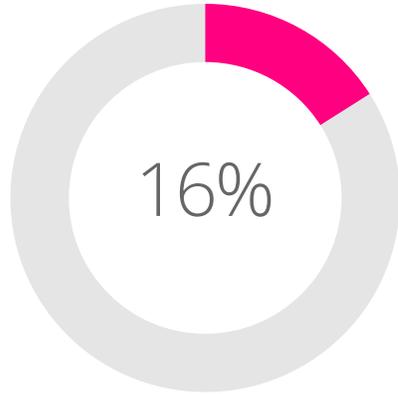
## Über 30.000€

Bayern:	60%
Hamburg:	40%
Baden-Württemberg :	36%
NRW:	29%
Berlin:	26%
Sachsen:	4%

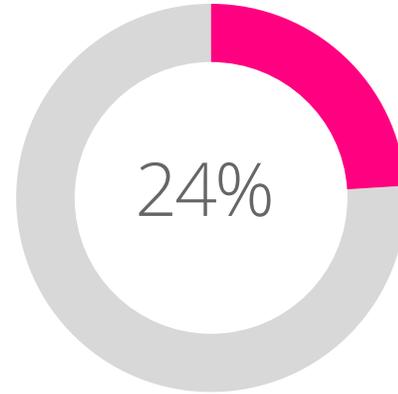
## Unter 16.500€

Sachsen:	67%
NRW:	38%
Berlin:	36%
Hamburg:	30%
Bayern:	24%
Baden-Württemberg:	21%

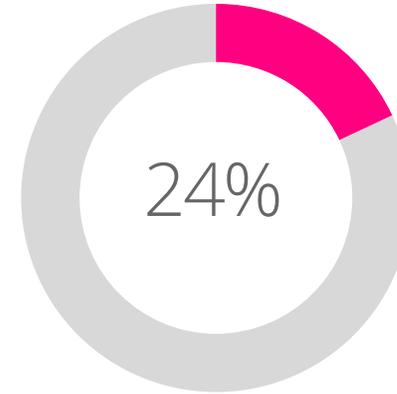
# Zufriedenheit mit dem Einkommen nach Berufsgruppen



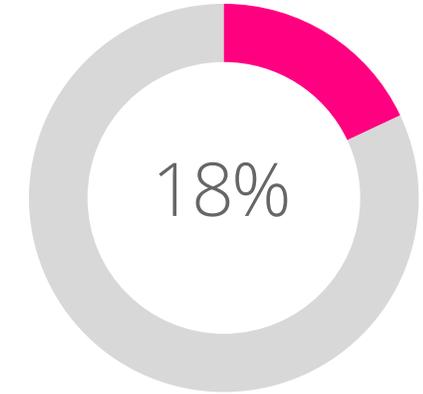
Regie



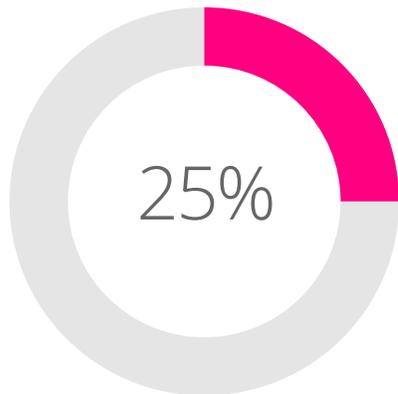
Illustratoren/Designer



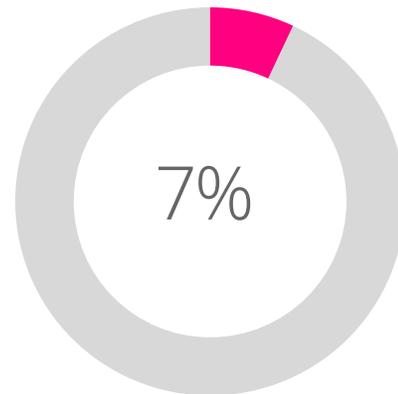
Animation



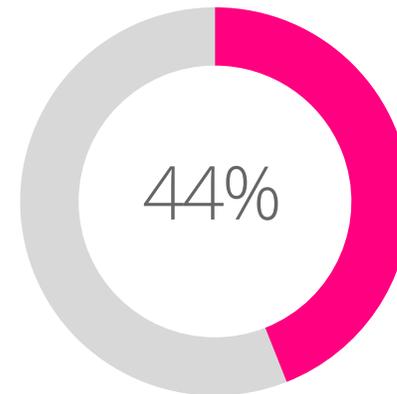
Motion Graphics



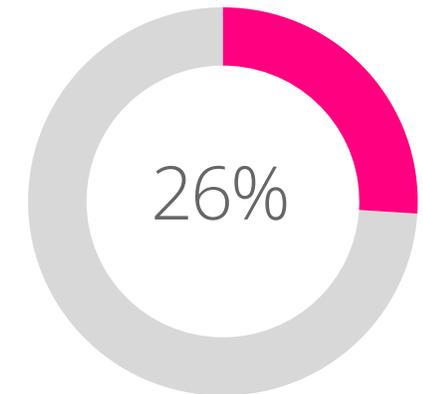
Produzenten



Produktionsleiter

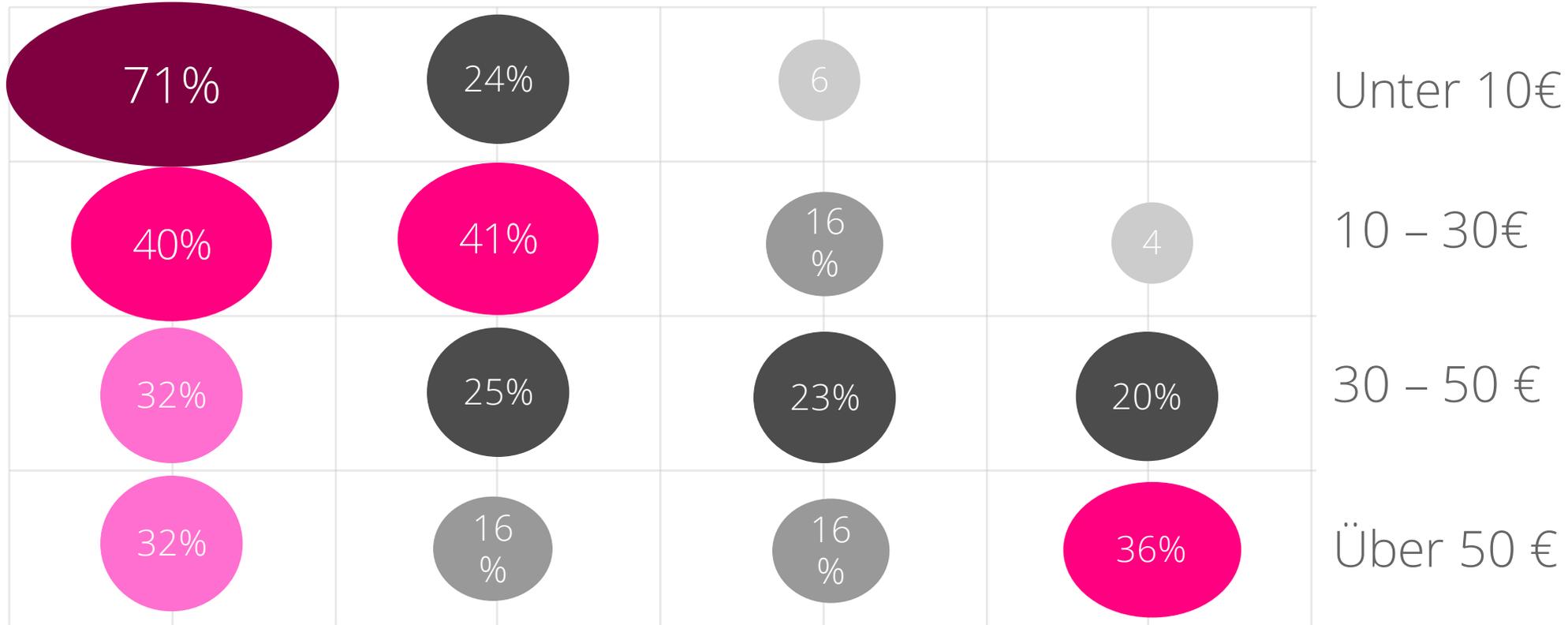


Studiomanagement



Compositing

# Stundensatz und Jahreseinkommen



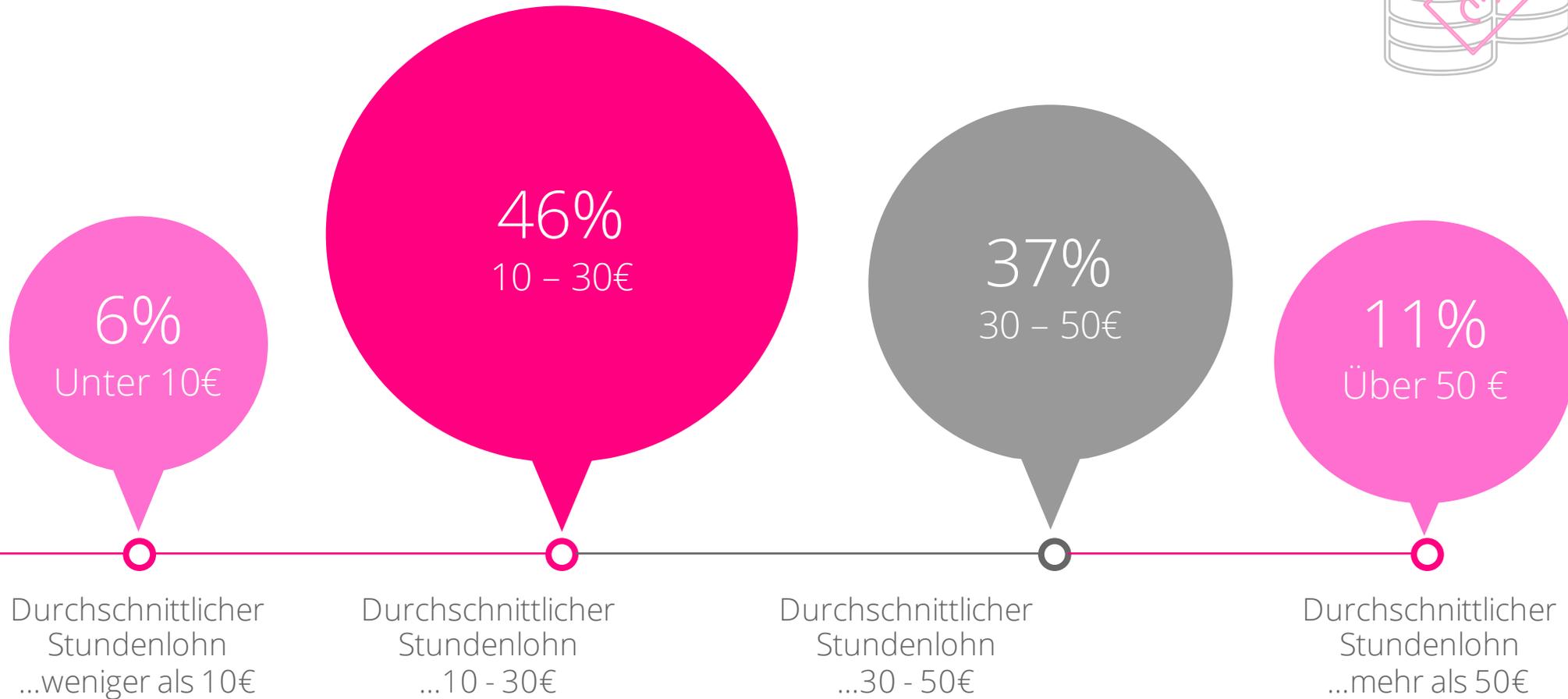
Unter  
16.500€  
Jahreseinkommen

16.500€ -  
30.000€  
Jahreseinkommen

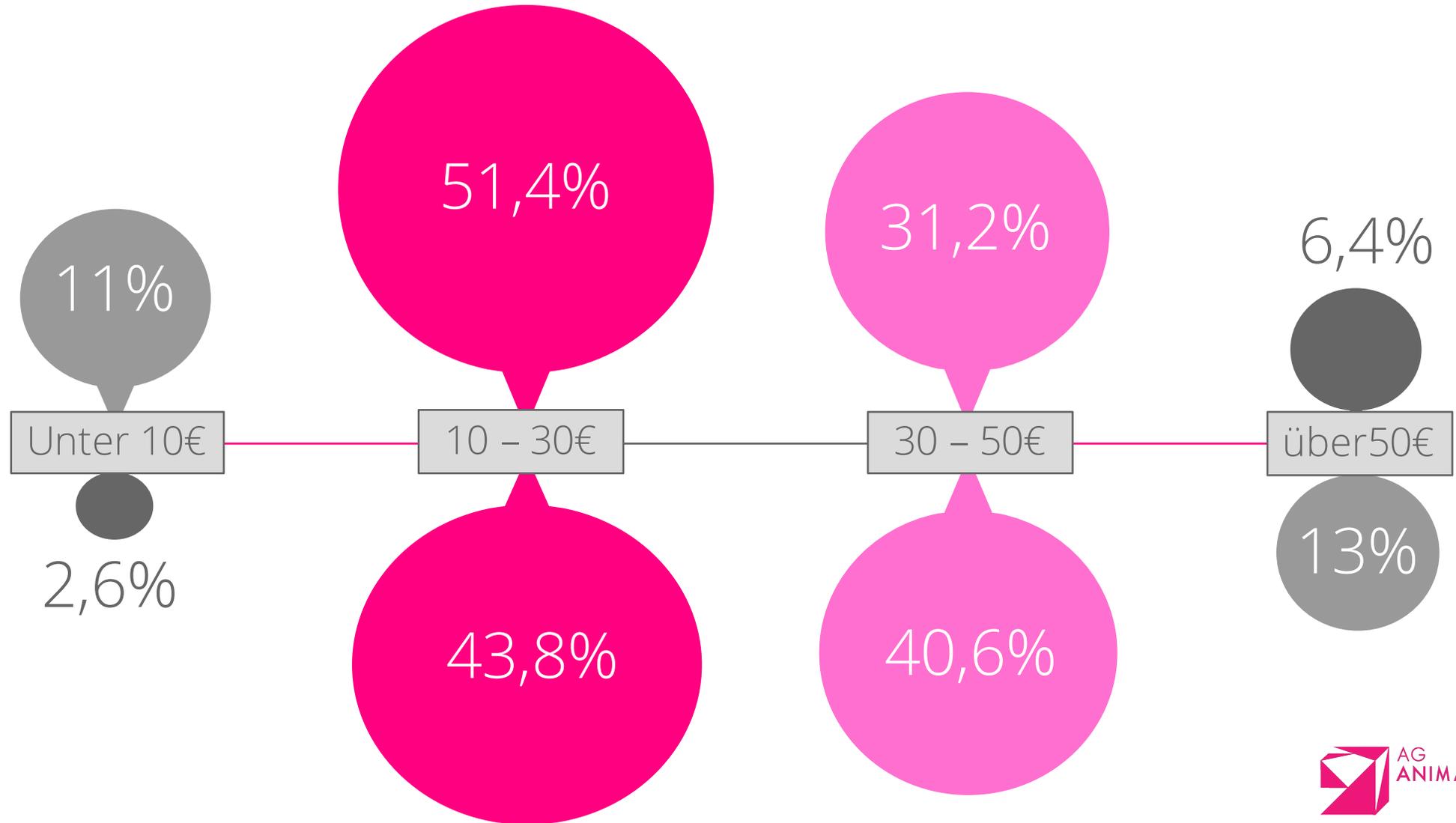
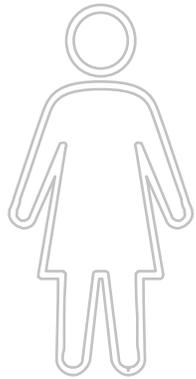
30.000 -  
50.000€  
Jahreseinkommen

Über  
50.000€  
Jahreseinkommen

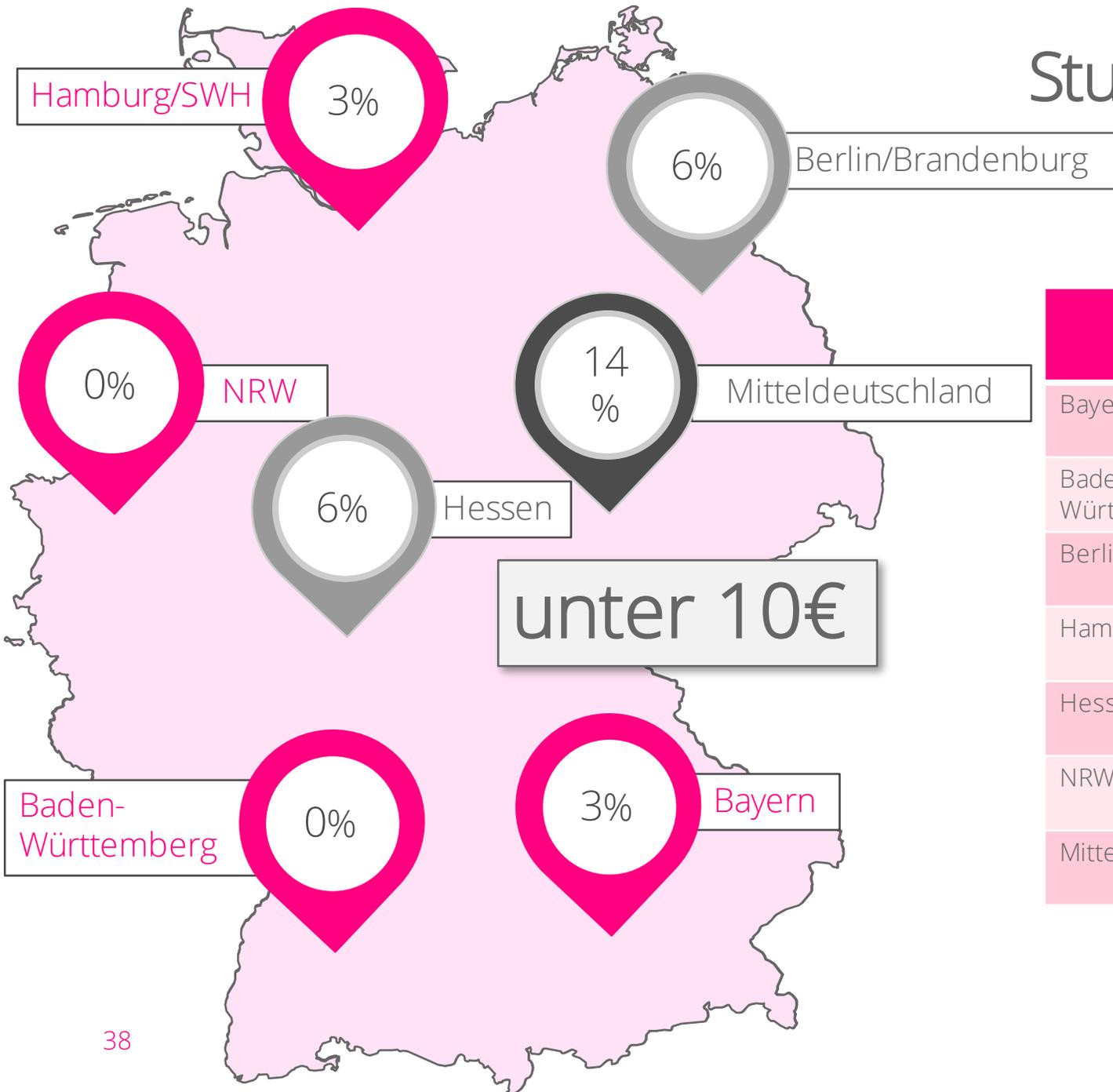
# Bezahlter Stundensatz



# Bezahlter Stundensatz im Geschlechtervergleich

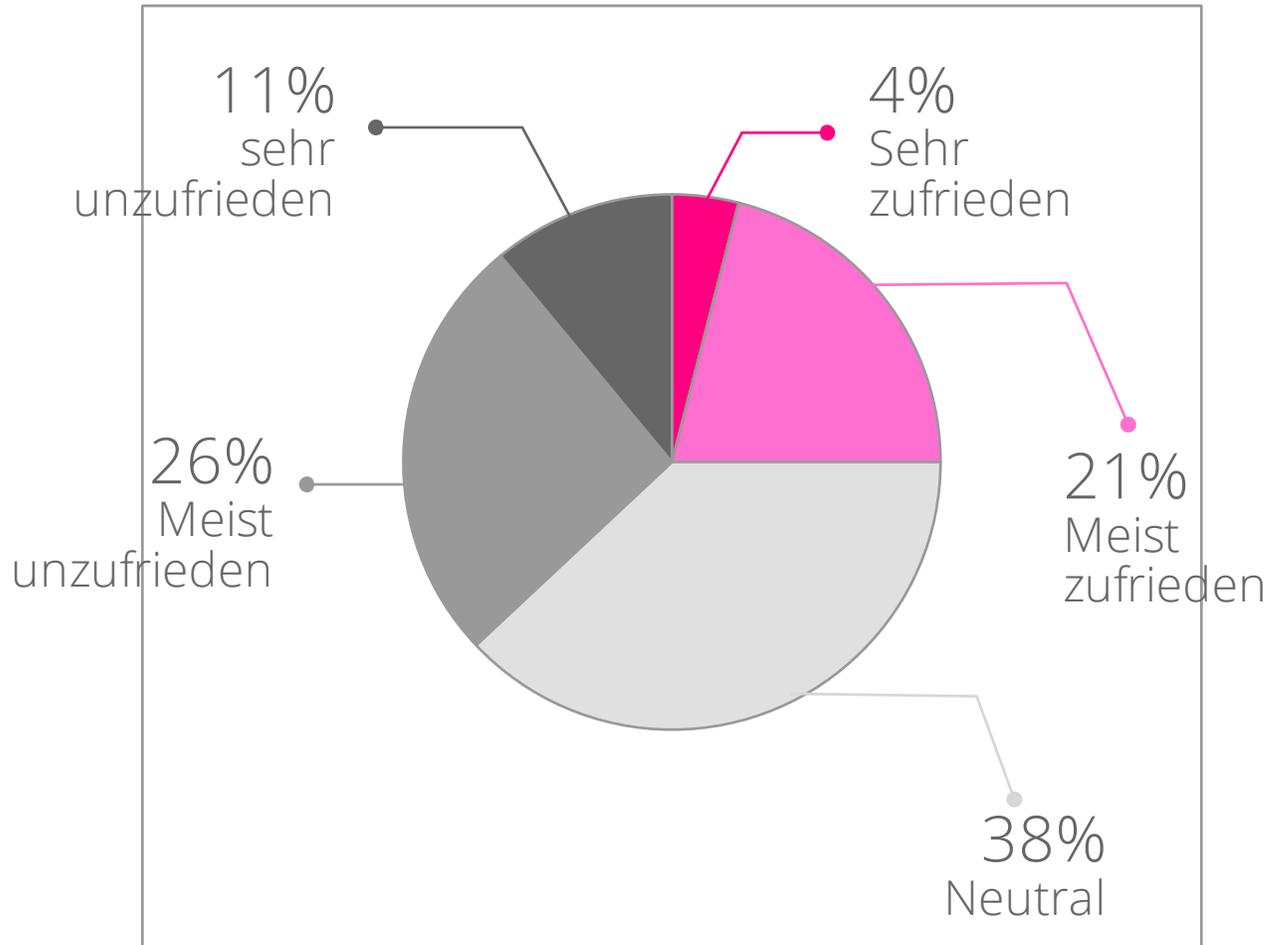


# Stundensatz nach Regionen



	Unter 10 Euro	10 – 30 Euro	30 – 50 Euro	Über 50 Euro
Bayern	3%	43%	37%	17%
Baden-Württemberg	0%	36%	40%	24%
Berlin/Brandenburg	6%	49%	37%	8%
Hamburg/SWH	3%	36%	43%	18%
Hessen	6%	38%	44%	11%
NRW	0%	51%	41%	8%
Mitteldeutschland	14%	66%	16%	4%

# Zufriedenheit mit Einkommen



37% der Befragten waren mit ihrem Einkommen unzufrieden.

25% der Befragten waren mit ihrem Einkommen zufrieden.

# Zufriedenheit mit dem Einkommen

66%

Der Befragten mit einem Jahresbruttoeinkommen über 50.000€ waren mit ihrer Einkommenssituation **zufrieden**.

45%

Der Befragten mit einem Jahresbruttoeinkommen zwischen 30.000€ und 50.000 waren mit ihrer Einkommenssituation **zufrieden**.

51%

Der Befragten mit einem Jahresbruttoeinkommen unter 16.500€ waren mit ihrer Einkommenssituation **NICHT** zufrieden.

38%

Der Befragten mit einem Jahresbruttoeinkommen zwischen 16.500€ und 30.000€ waren mit ihrer Einkommenssituation **NICHT** zufrieden.

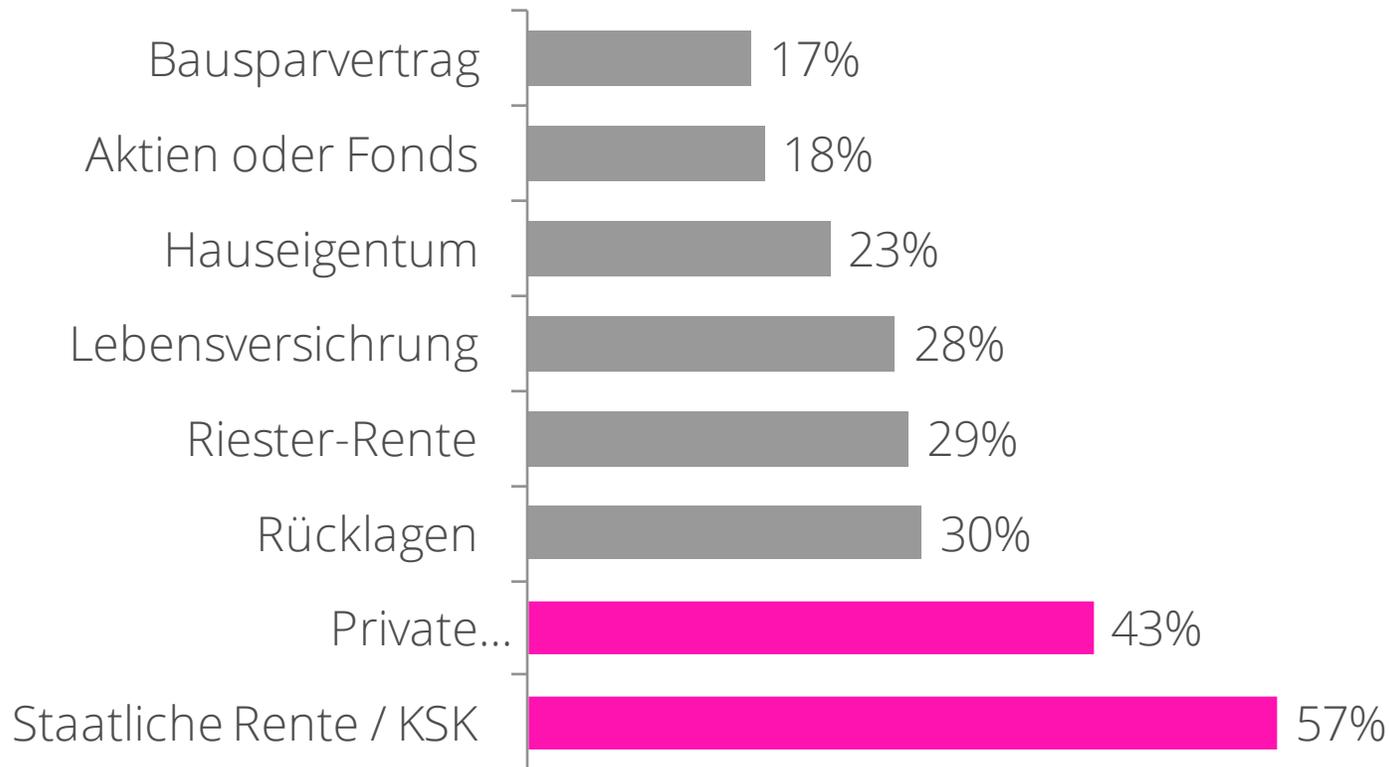
## Zufriedenheit

Bayern:	34%
Hamburg:	34%
Berlin-Brandenburg	30%
Baden-Württemberg	24%

## Unzufriedenheit

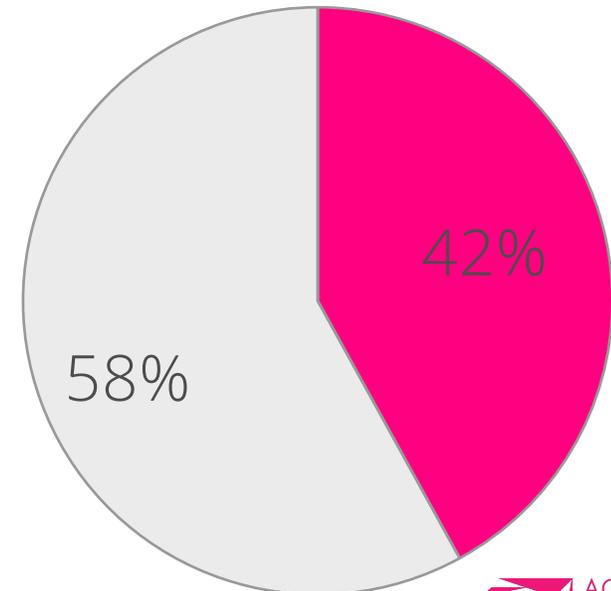
Sachsen:	59%
Thüringen:	50%
Hessen:	47%
Sachsen-Anhalt:	43%
Berlin-Brandenburg:	40%
Bayern:	33%
Baden-Württemberg:	26%

# Altersvorsorge



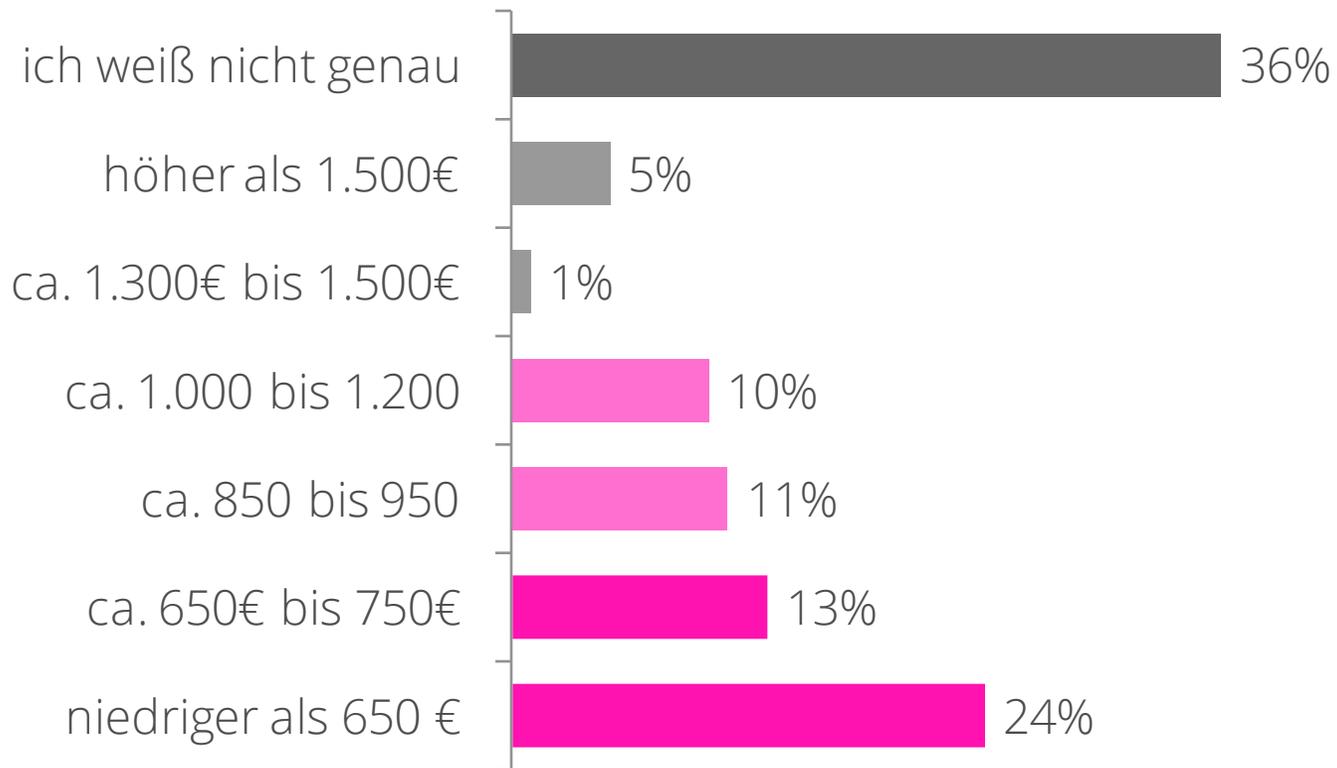
45% der Befragten kennen die KSK NICHT.

42%  
der Befragten gaben an, NICHT  
für das Alter vorzusorgen.

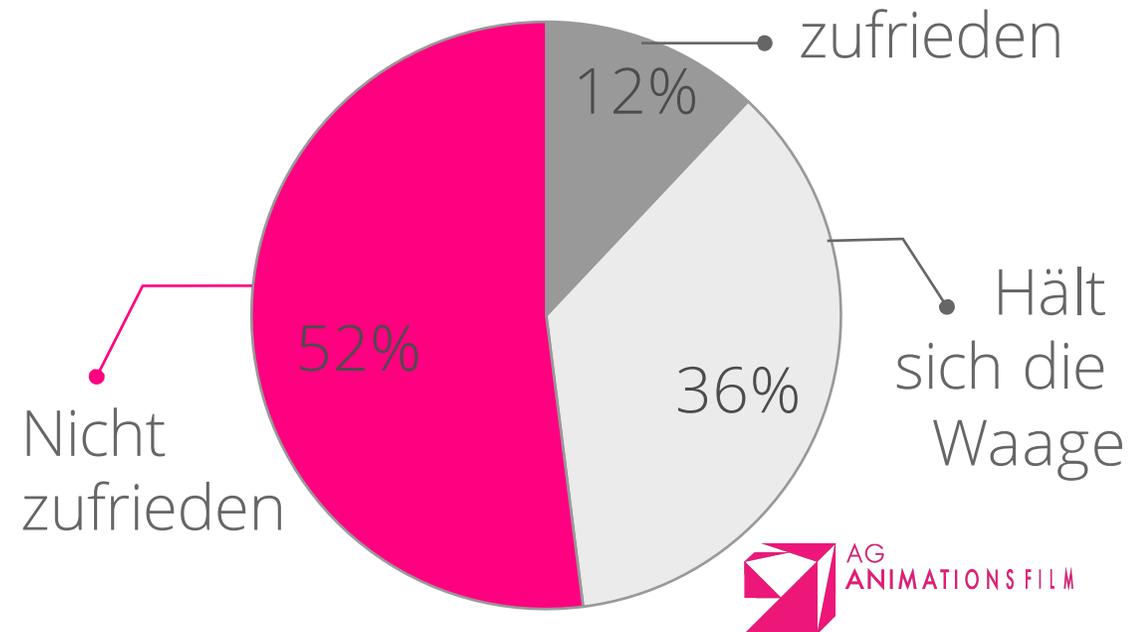


# Zufriedenheit mit Altersvorsorge

## Voraussichtliche monatliche Nettorente



**52%**  
der Befragten gaben an, NICHT mit ihrer sozialen Absicherung bzw. Altersvorsorge zufrieden zu sein.

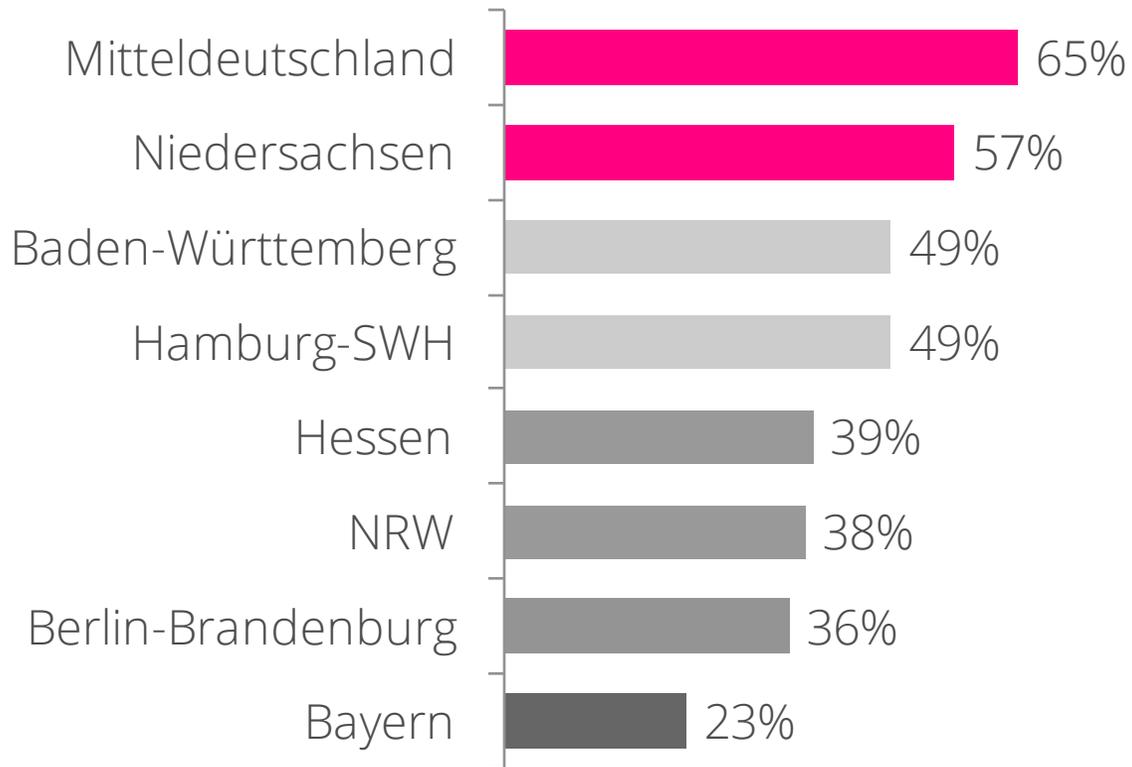


# Branchenumfrage

## 4. Projektakquise & Förderung

# Nutzung von Förderangeboten

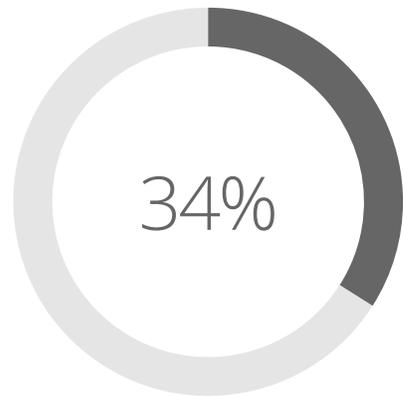
Nutzen Sie Förderangebote bei Ihren Filmprojekten?



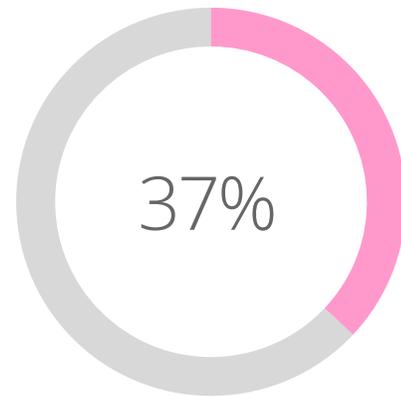
43%

der Befragten gaben an, Förderangebote für ihre Filmprojekte zu nutzen.

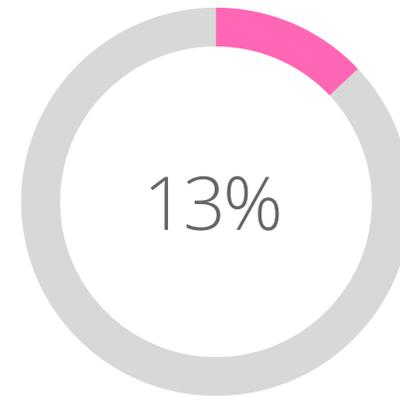
# Zahl der Förderanträge in den letzten drei Jahren



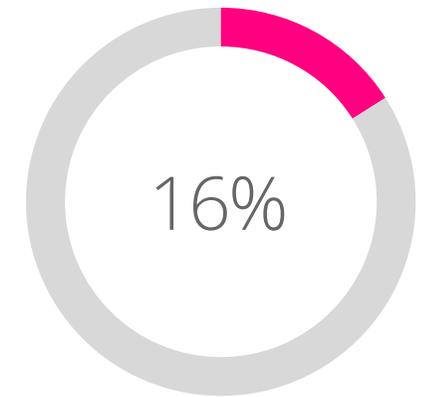
Keinen  
Förderantrag



1 – 2  
Förderanträge

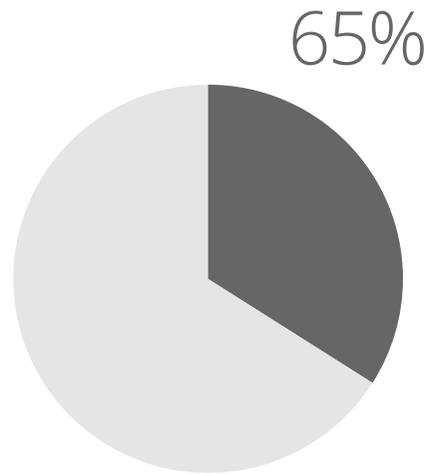


3 – 4  
Förderanträge

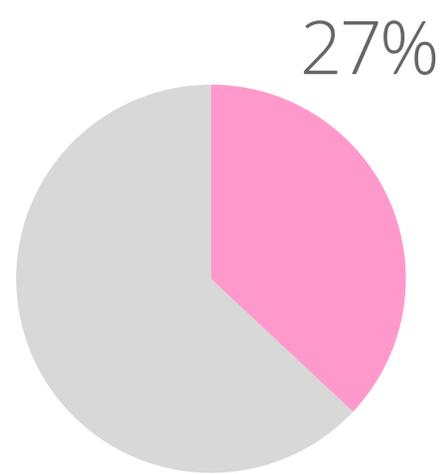


Mehr als 5  
Förderanträge

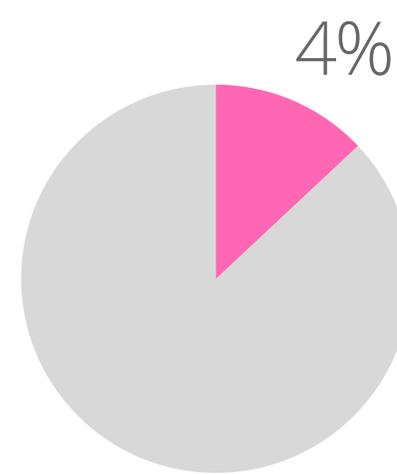
# Geförderte Projekte in den letzten drei Jahren



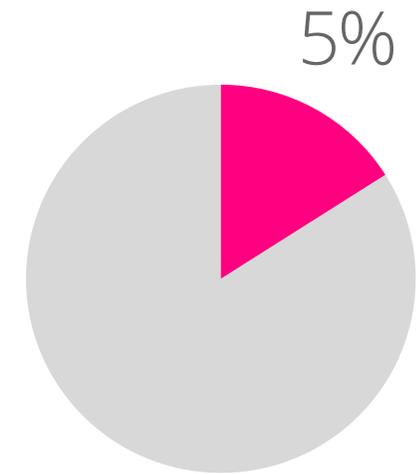
Keine  
Projekt gefördert



1 - 2  
Projekte gefördert



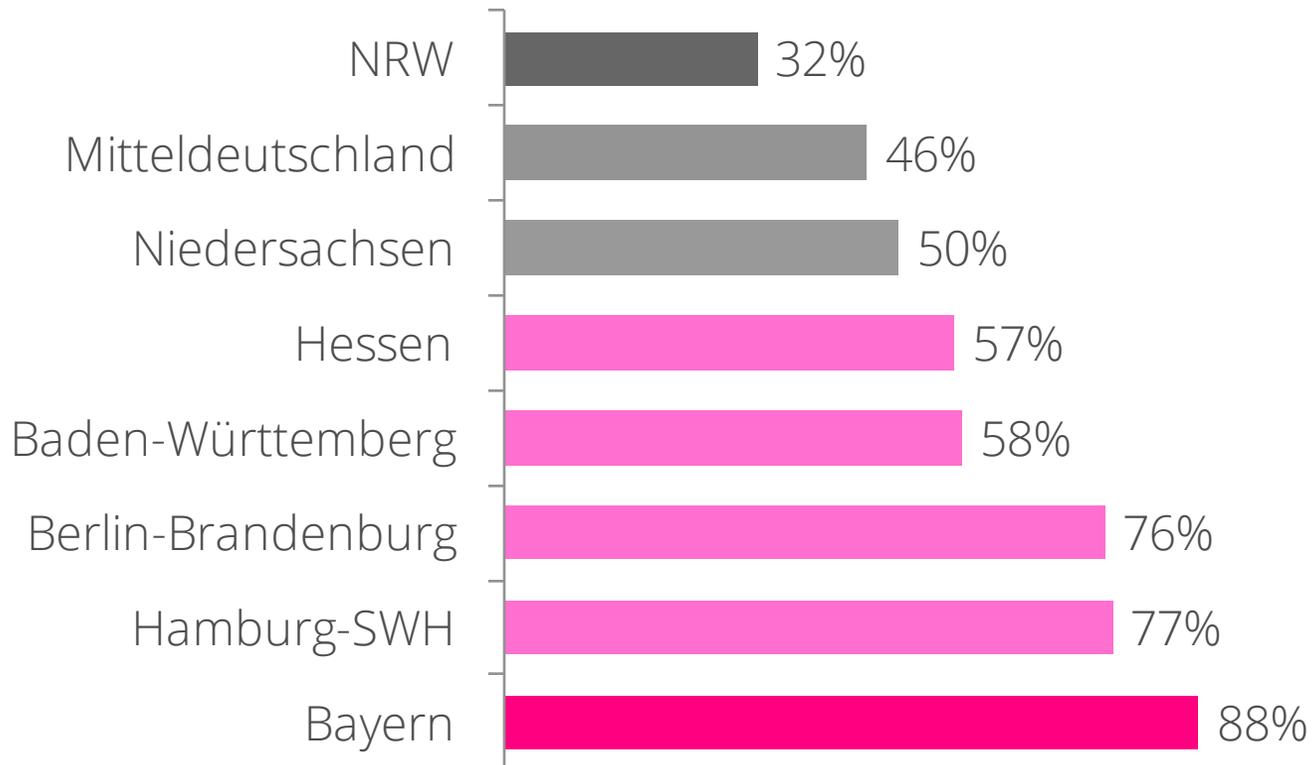
3 - 4  
Projekte gefördert



Mehr als 5  
Projekte gefördert

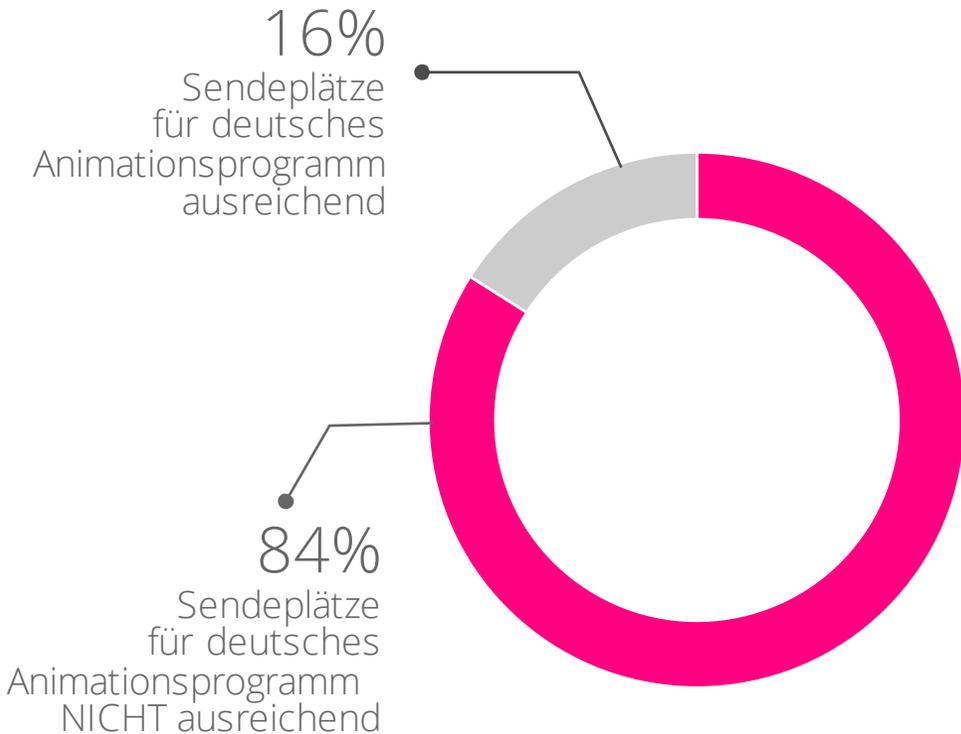
# Regionaleffekte der Förderer

Empfinden Sie die föderale Ausrichtung der Förderungen und die damit verbundenen Regionaleffekte als eher hinderlich.

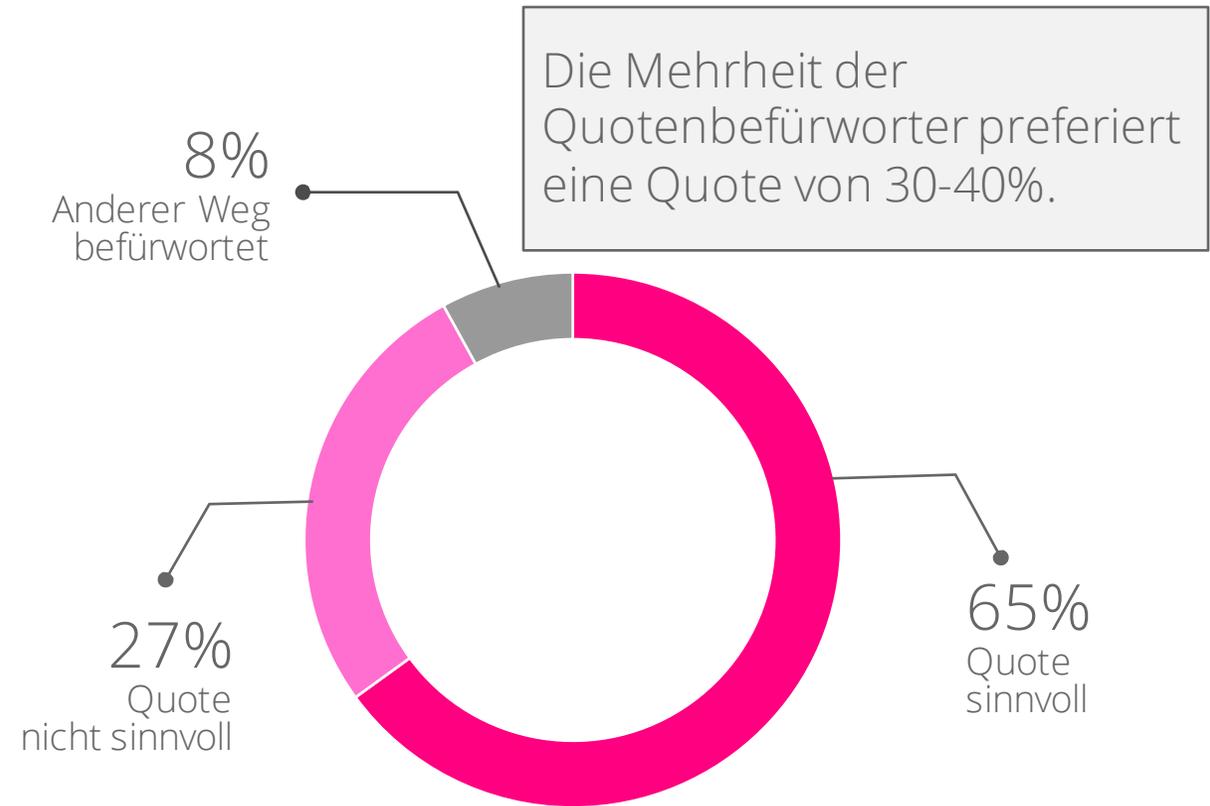


**61%**  
der Befragten empfanden die föderale Ausrichtung der Förderungen und die damit verbundenen Regionaleffekte als eher hinderlich.

# Sendeplätze / Quote für deutsche Animationsproduktionen



**84%** der Befragten waren der Meinung, dass dem deutschen Animationsfilm zu wenig Sendeplätze zur Verfügung stehen.



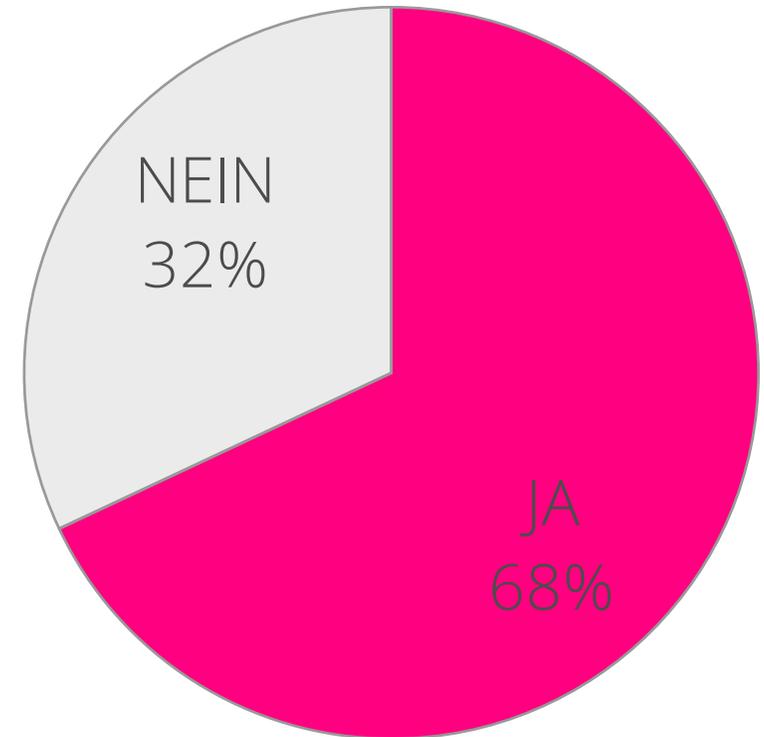
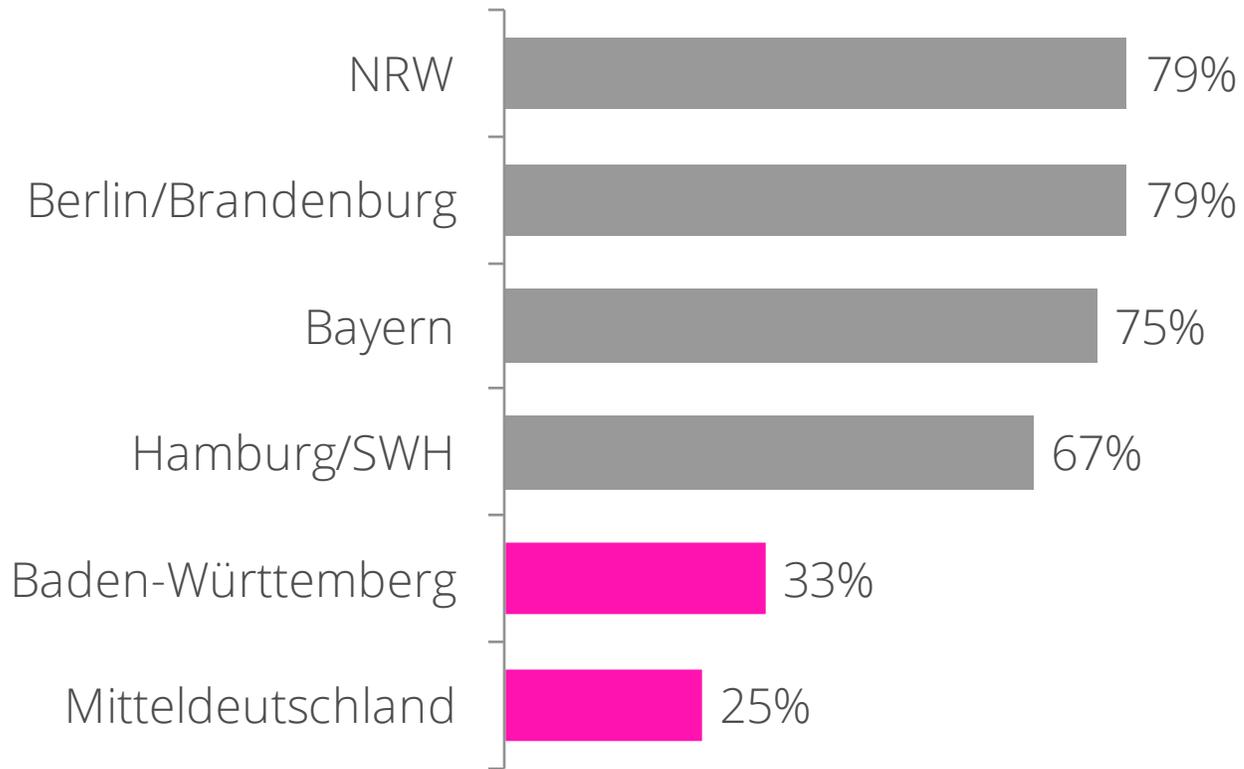
**65%** der Befragten halten die Einführung einer Quote für deutsche Produktionen für sinnvoll

# Branchenumfrage

## 5. Produzenten

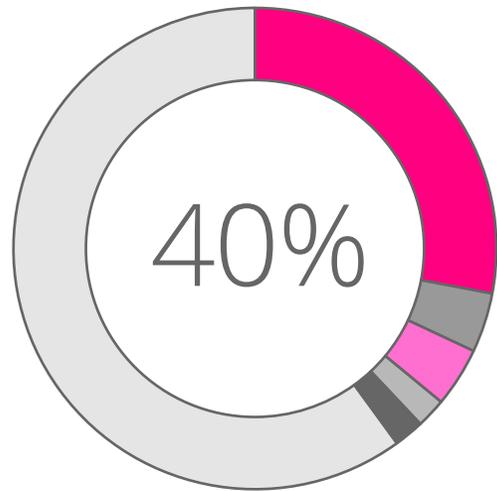
# Arbeitskräfte am Standort

„Ja, es stehen genügend Arbeitskräfte am Standort zur Verfügung.“

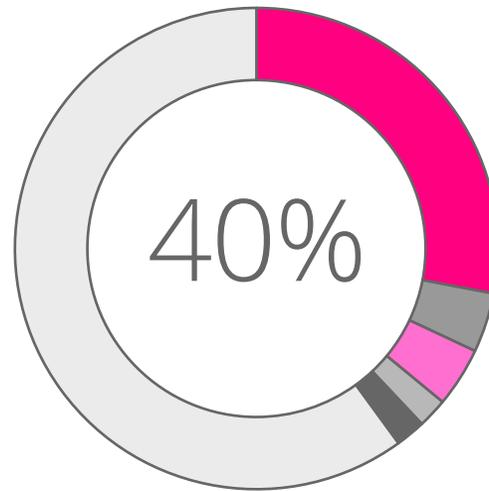


# Projektentwicklung

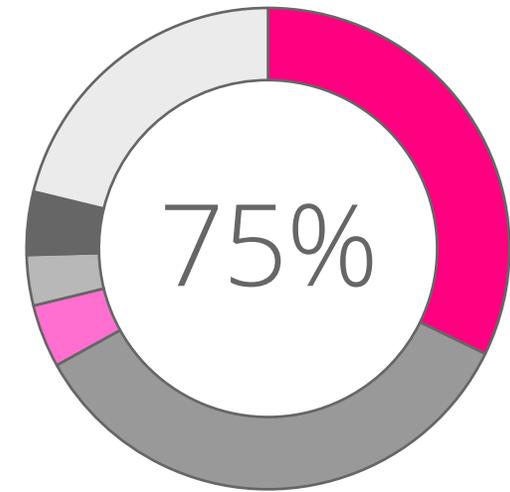
Die Mehrheit der Produktionsunternehmen entwickelten 1-2 Serien oder Kinofilmprojekte. Eine ebenso große Anzahl an Firmen entwickelte darüber hinaus bis zu 4 Kurzfilmprojekte.



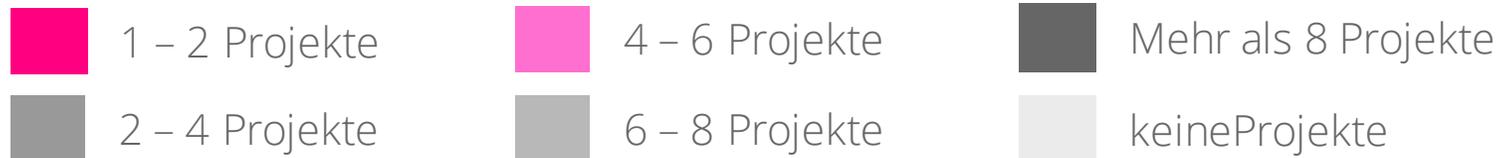
Serien



Kinofilm



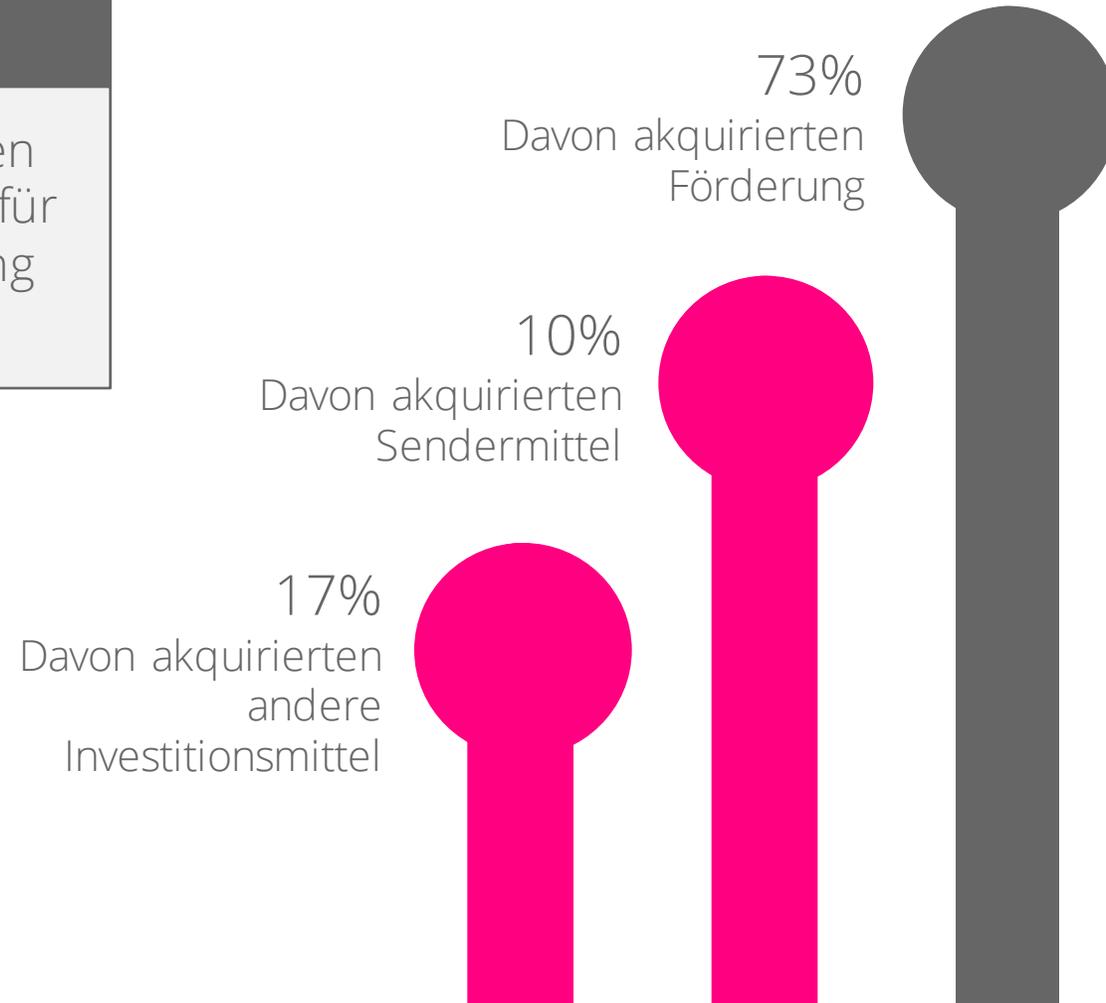
Kurzfilm



# Finanzierung der Projektentwicklung

45%

Der Produktionsfirmen konnten Finanzierung für die Projektentwicklung akquirieren.



# Präsentation zur Partnerfindung

\*Anzahl der Befragten

01 Pitch bei APD 9

02 Pitch bei Cartoon 14

03 Pitch bei Festivals 15

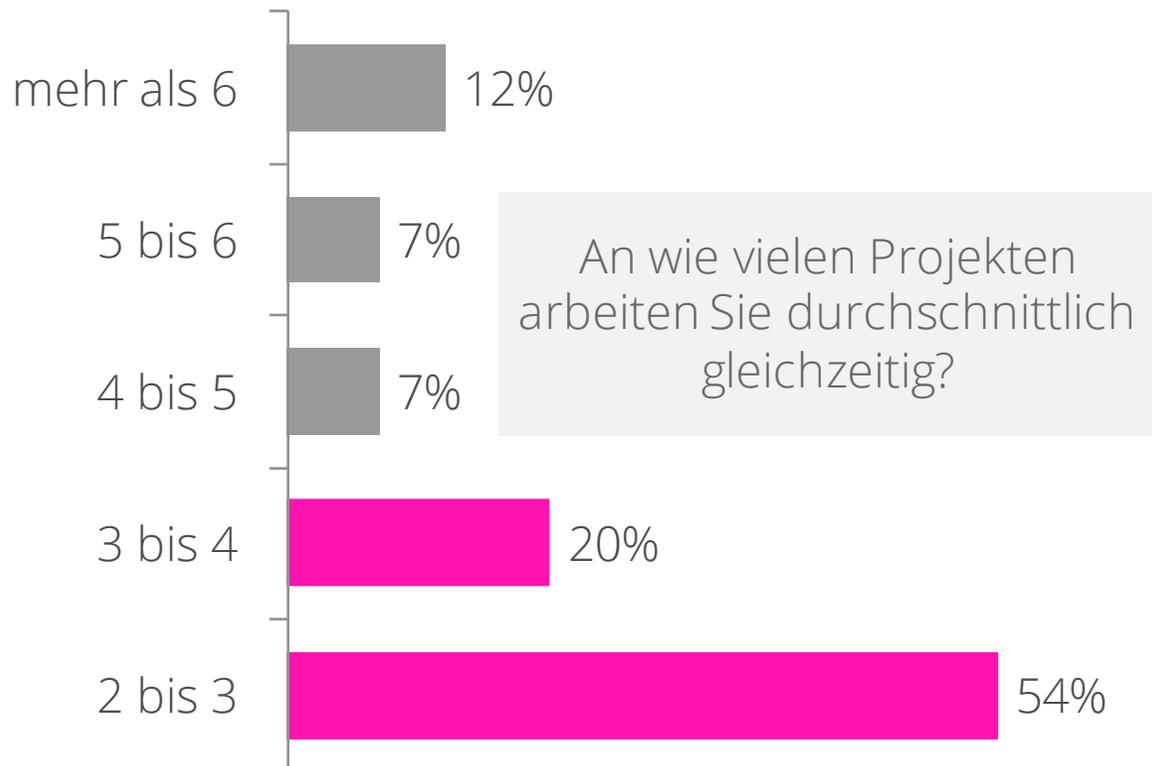
04 Andere 19

30%

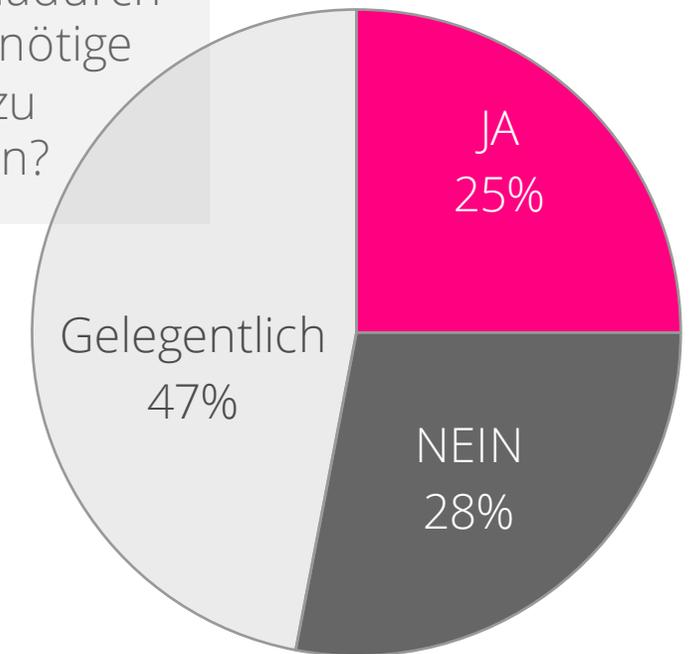
Der Produktionsunternehmen bekommen von Auftraggebern/Koproduzenten zumindest gelegentlich eine Finanzierung für die Entwicklungsarbeit.

# Parallelarbeit an Projekten

78% der Produktionsfirmen arbeiten oft an mehreren Projekten parallel.

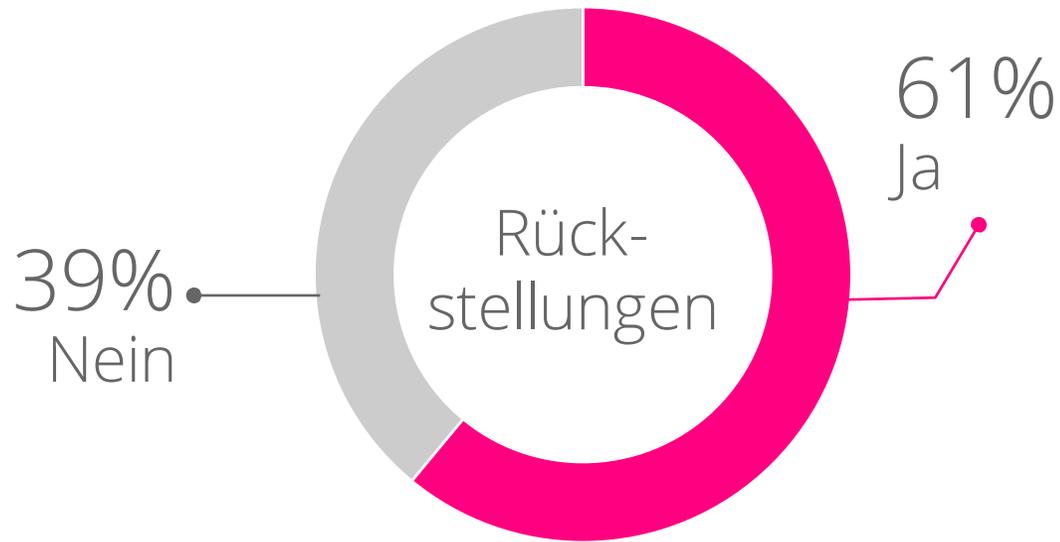


Gelingt es Ihnen dadurch für Ihr Team die nötige Kontinuität zu gewährleisten?

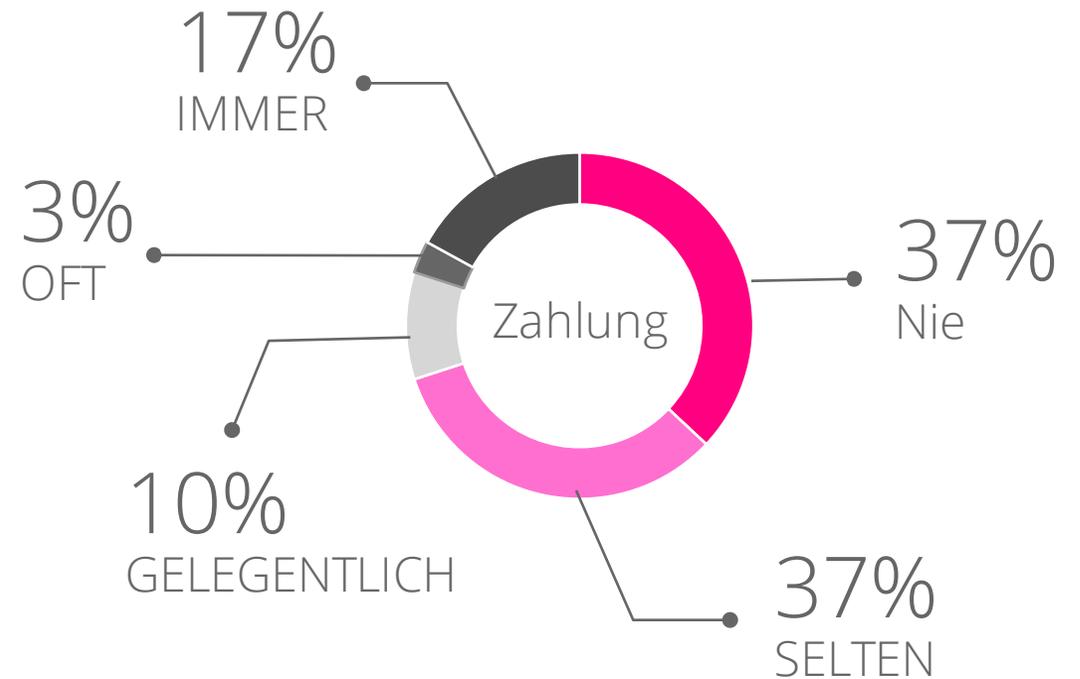


# Projektfinanzierung mit Rückstellungen

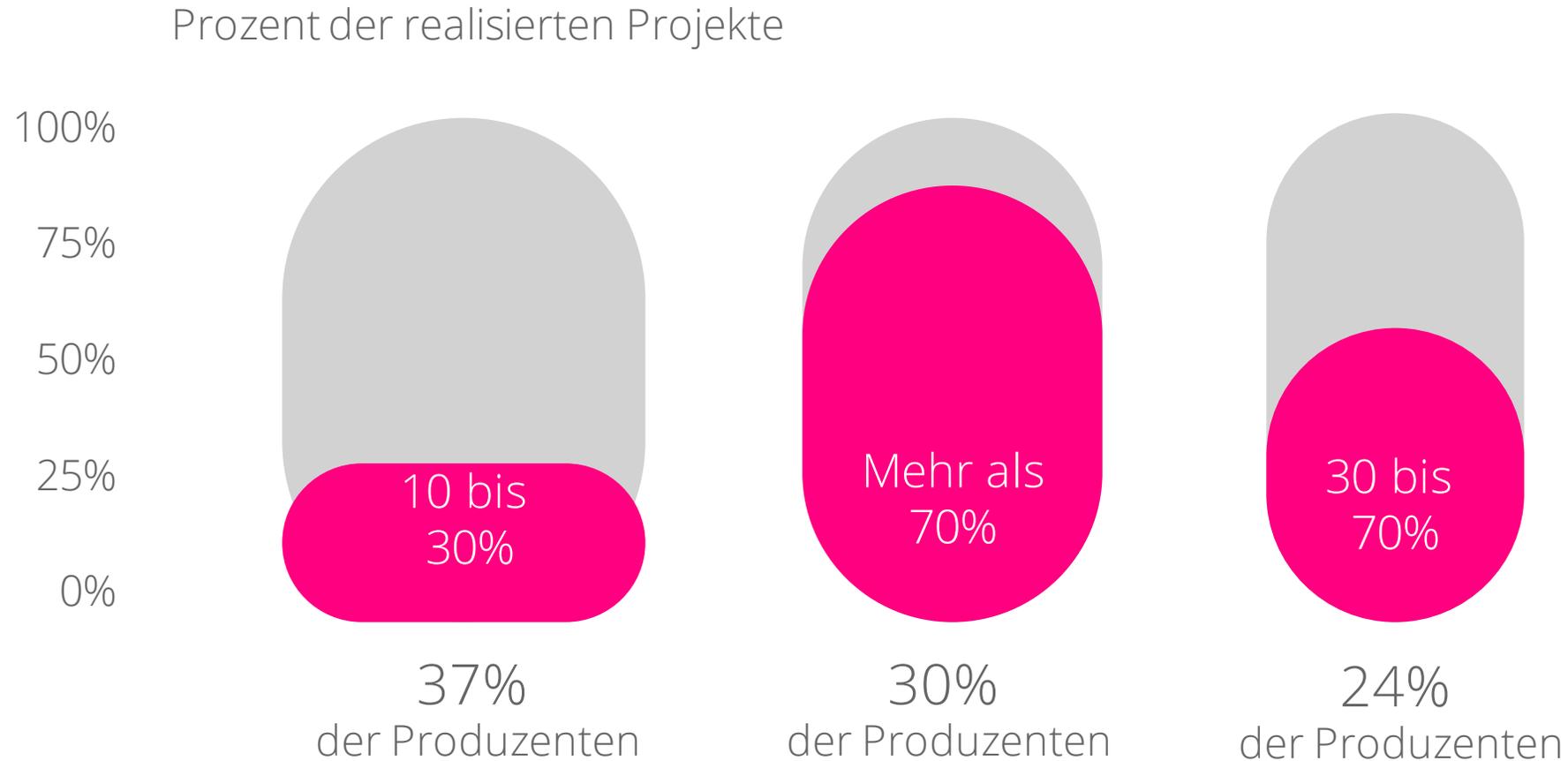
Wie häufig wurden nach Auswertung eines Films Rückstellungen aufgelöst also Honorare gezahlt?



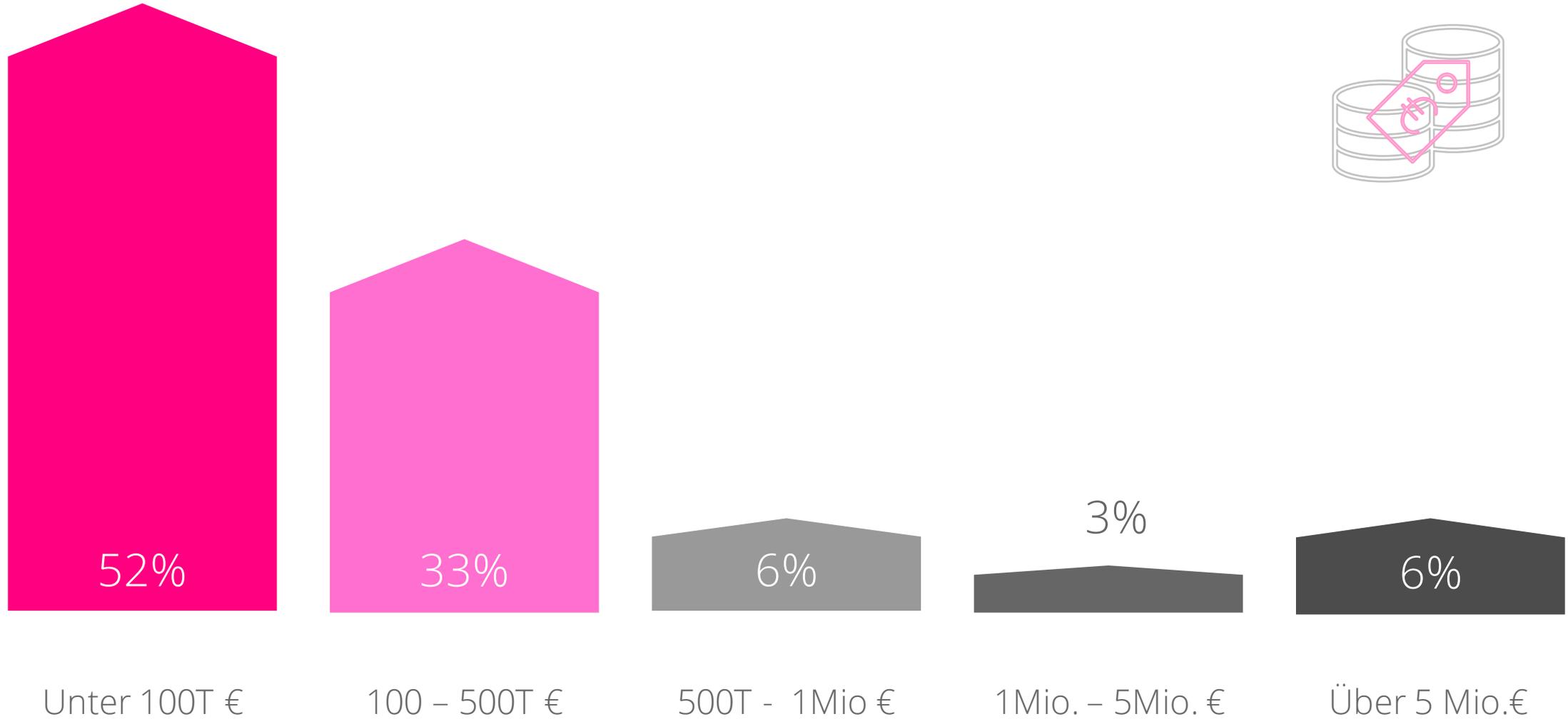
61% der Produktionsfirmen arbeiteten zur Projektfinanzierung mit Rückstellungen  
74% dieser lösten diese selten oder nie auf.



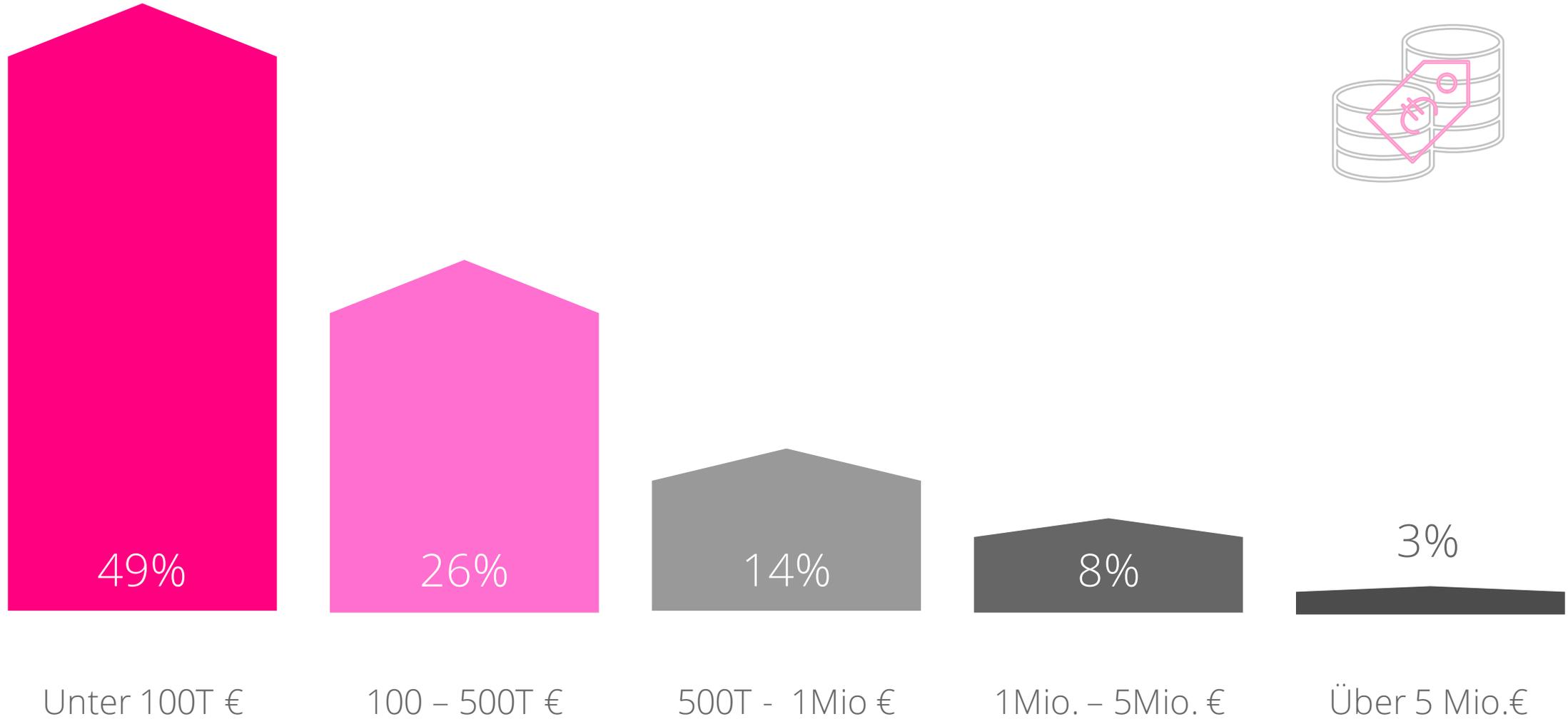
# Grad der Realisierung von Projekten



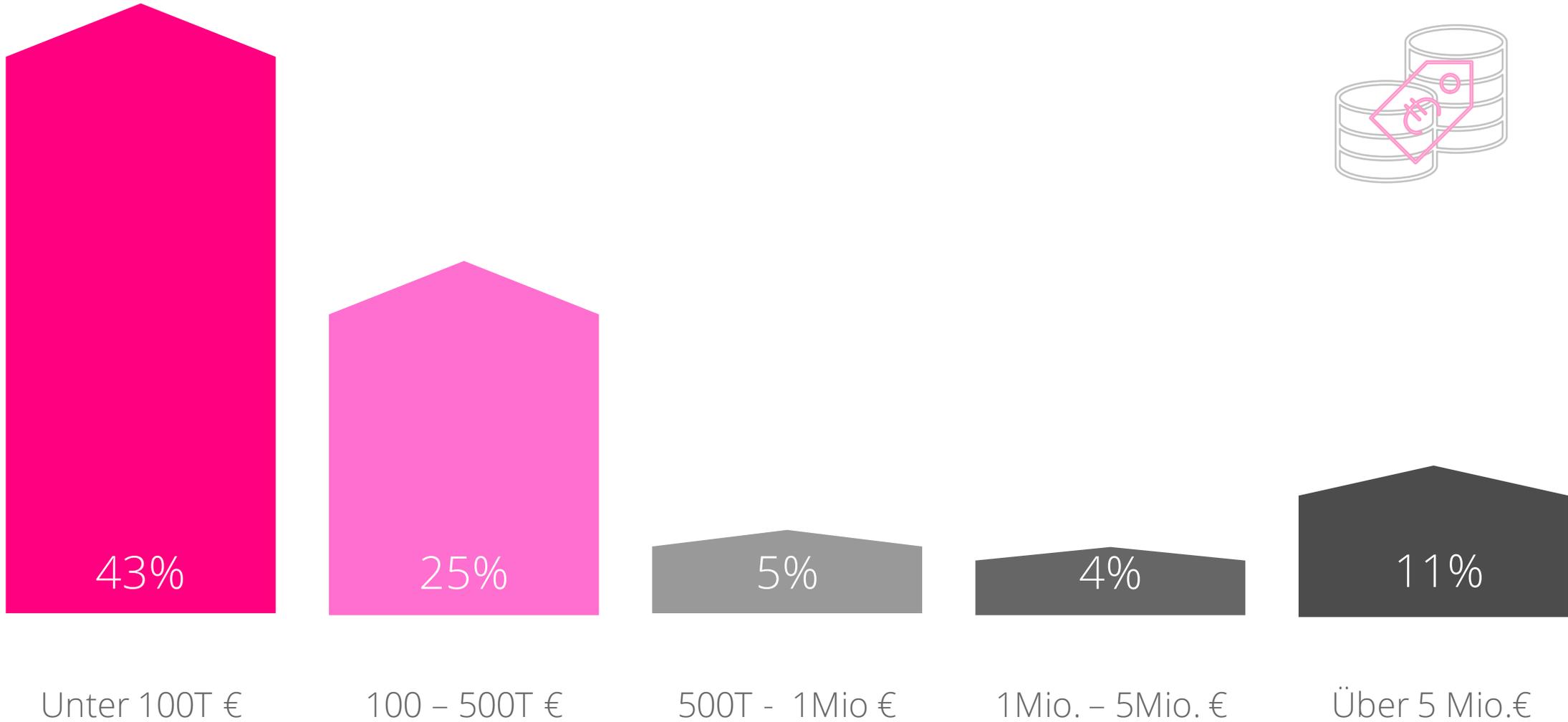
# Bruttojahresumsatz – Produzenten 2012



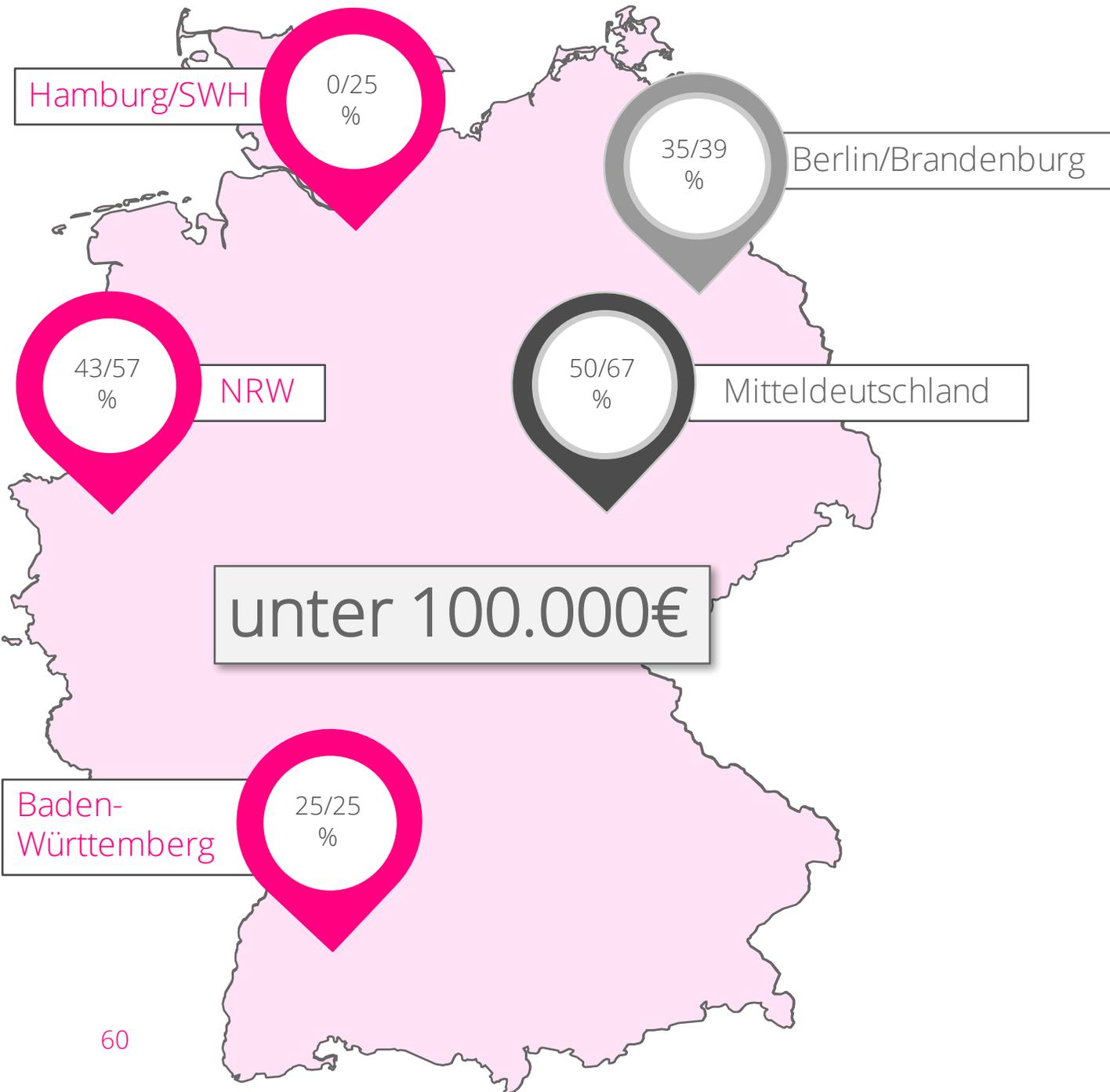
# Bruttojahresumsatz – Produzenten 2013



# Bruttojahresumsatz – Produzenten 2014



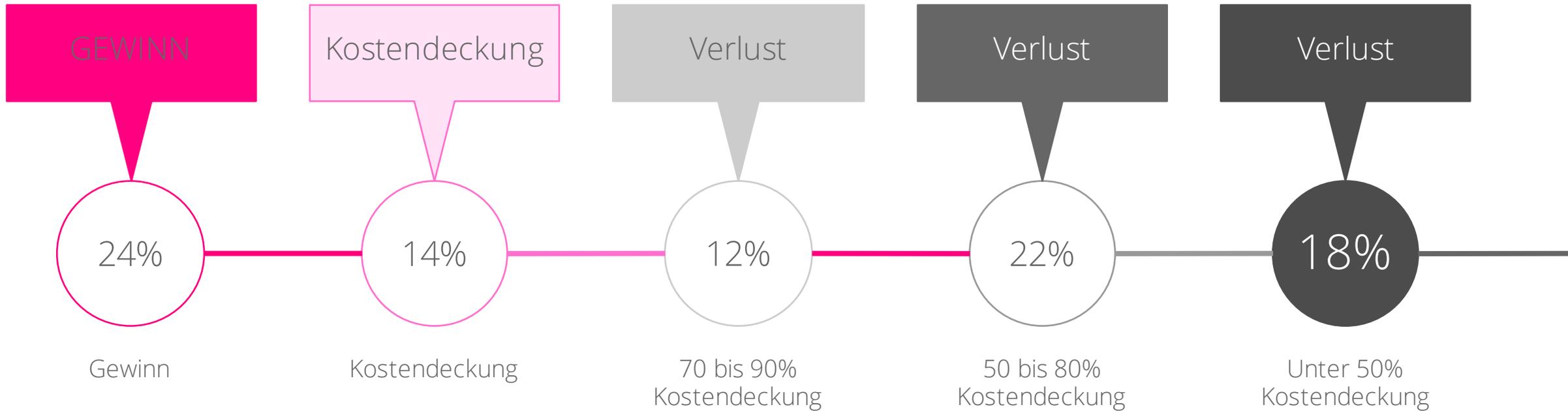
# Umsätze 2013/2014



2013	Unter 100 T. Euro	100 T. – 500 T. Euro	500 T. – 1 Mio. Euro	1 – 5 Mio. Euro	Über 5 Mio. Euro
Baden-Württemberg	25%	50%	0%	0%	25%
Berlin/Brandenburg	35%	6%	12%	6%	35%
Hamburg/SWH	0%	33%	0%	33%	33%
NRW	43%	29%	0%	14%	14%
Mitteldeutschland	50%	33%	17%	0%	0%

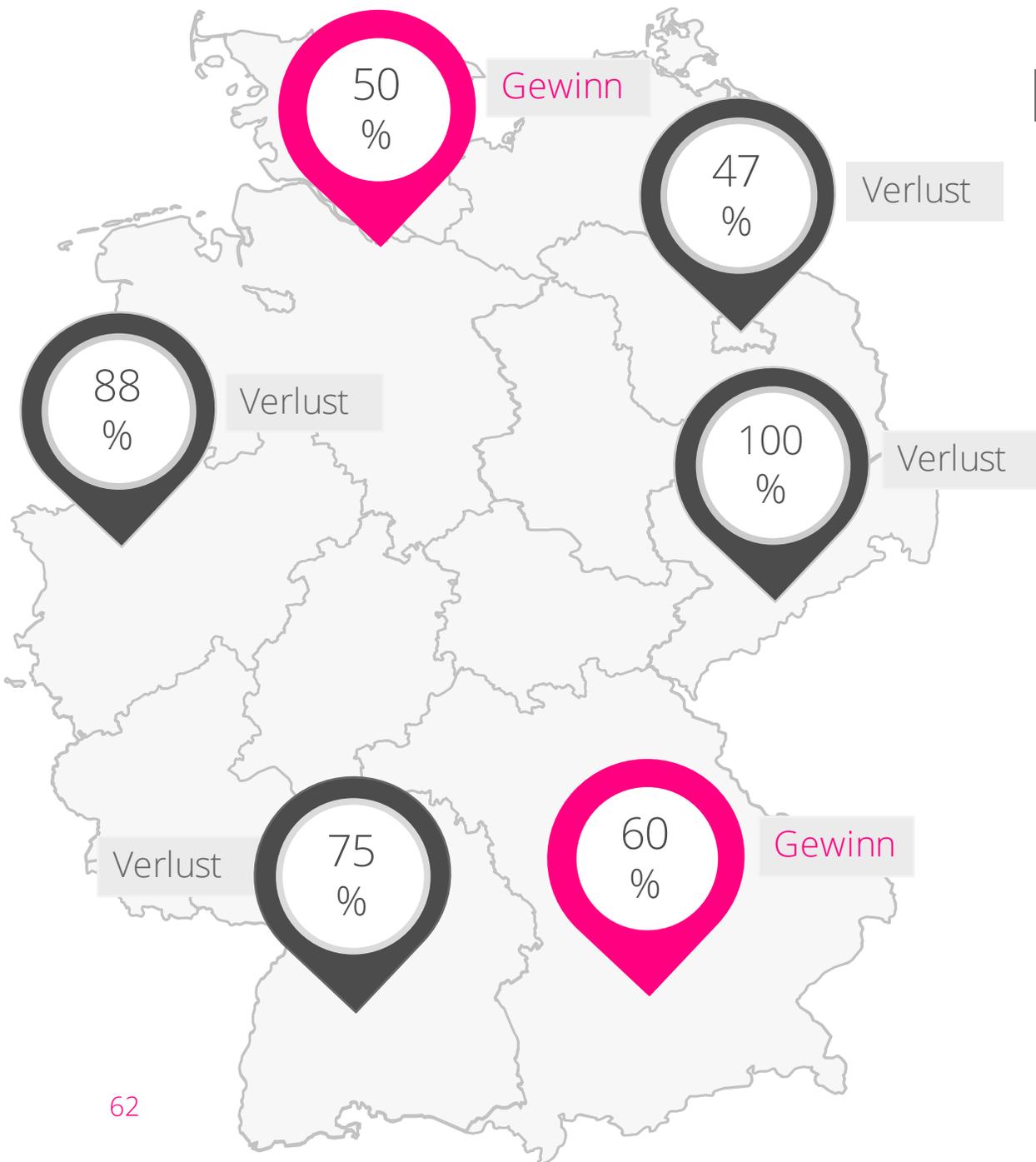
2014	Unter 100 T. Euro	100 T. – 500 T. Euro	500 T. – 1 Mio. Euro	1 – 5 Mio. Euro	Über 5 Mio. Euro
Baden-Württemberg	25%	50%	0%	0%	25%
Berlin/Brandenburg	29%	6%	12%	6%	47%
Hamburg/SWH	25%	50%	0%	25%	0%
NRW	57%	43%	0%	0%	0%
Mitteldeutschland	67%	33%	0%	0%	0%

# Kostendeckung



52% der Produzenten schloss die Projekte mit Verlusten ab

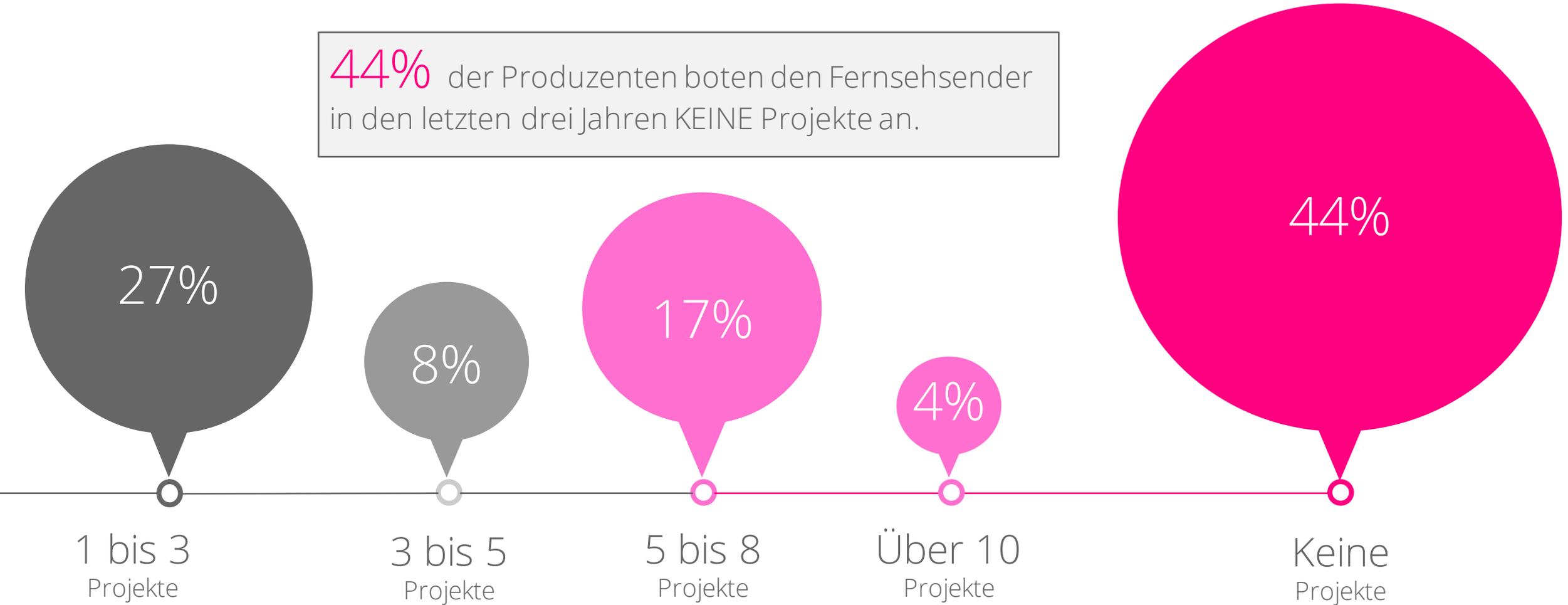
# Kostendeckung nach Regionen



Lediglich in Bayern und Hamburg konnte der Großteil der Firmen die Projekte mit Gewinn abschließen.

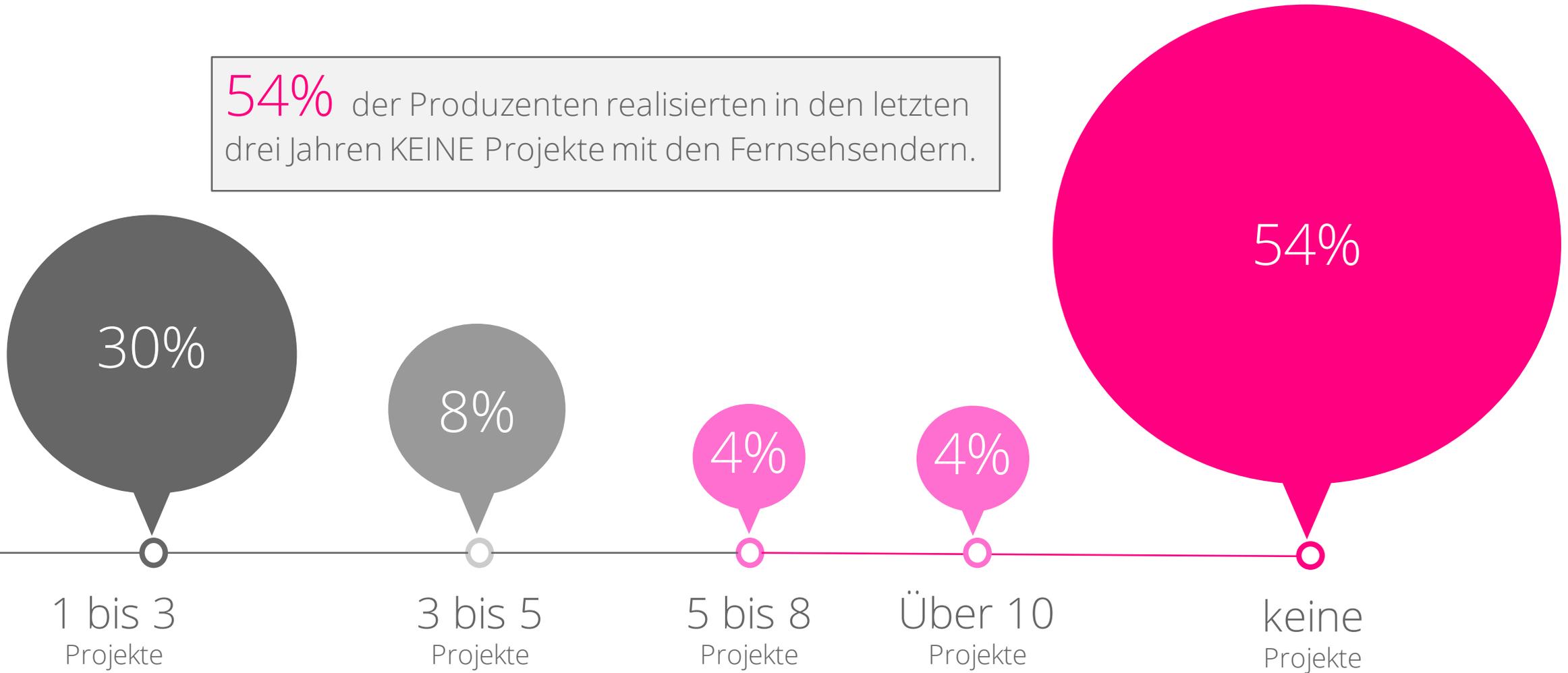
# TV - Anzahl der angebotenen Projekte

44% der Produzenten boten den Fernsehsender in den letzten drei Jahren KEINE Projekte an.

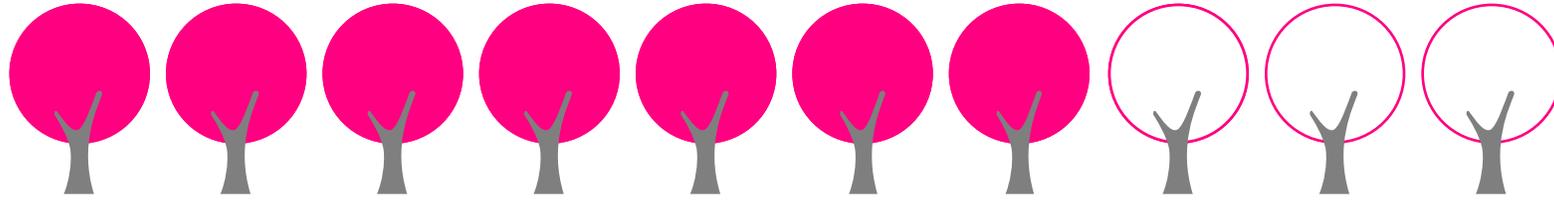


# TV - Anzahl der realisierten Projekte

54% der Produzenten realisierten in den letzten drei Jahren KEINE Projekte mit den Fernsehsendern.

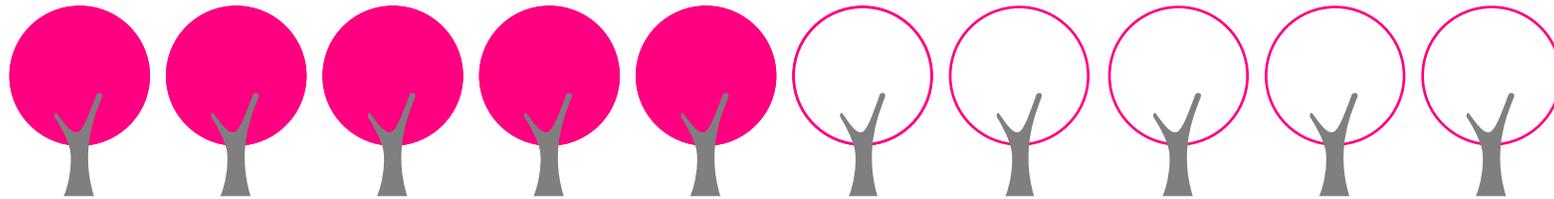


# Grad der Realisierung von Projekten



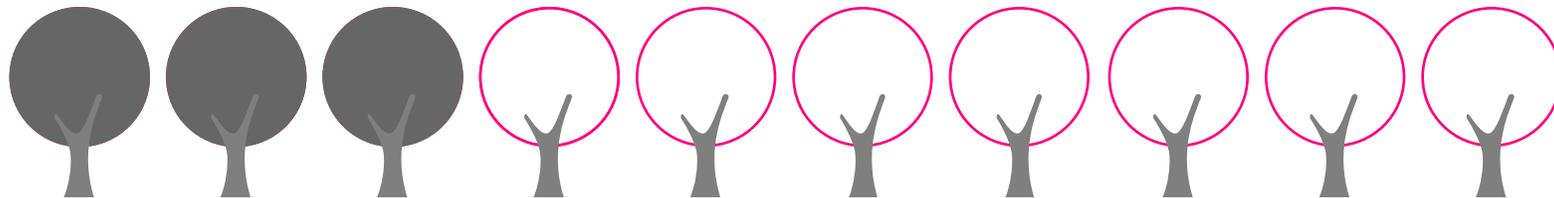
30%

der Produzenten konnten mehr als 70% seiner Projekte realisieren.



24%

der Produzenten konnten 30% bis 70% ihrer Projekte realisieren.

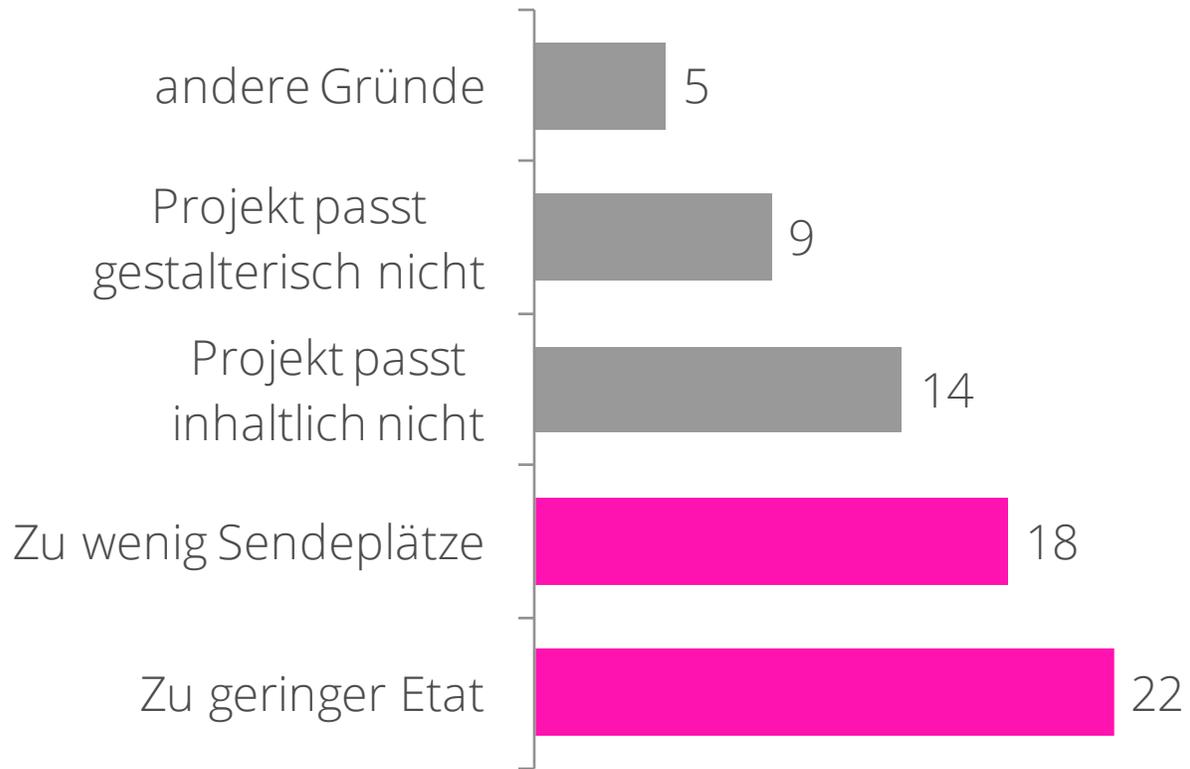


37%

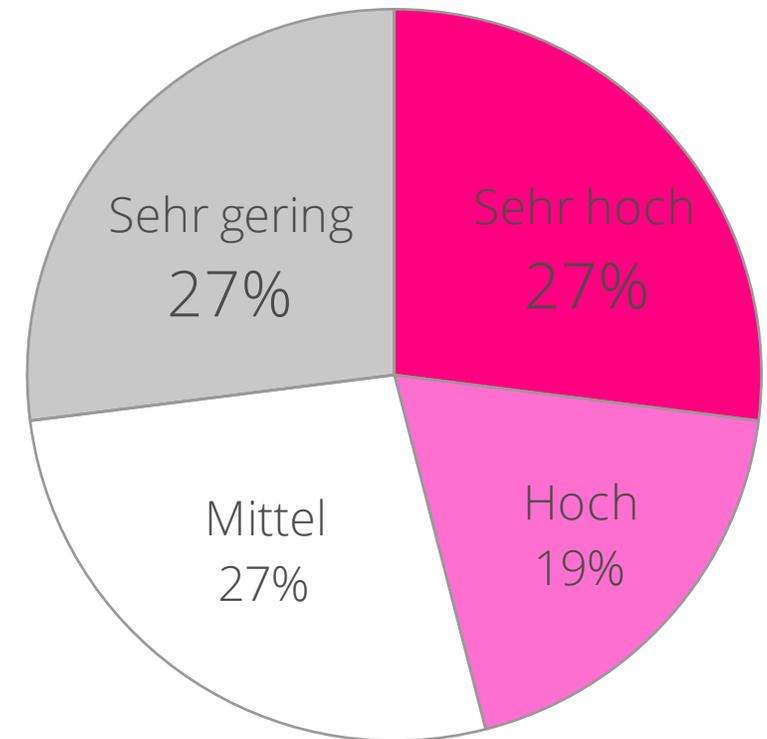
der Produzenten konnten nur 10% bis 30% ihrer Projekte realisieren.

# Ablehnungen der Sender

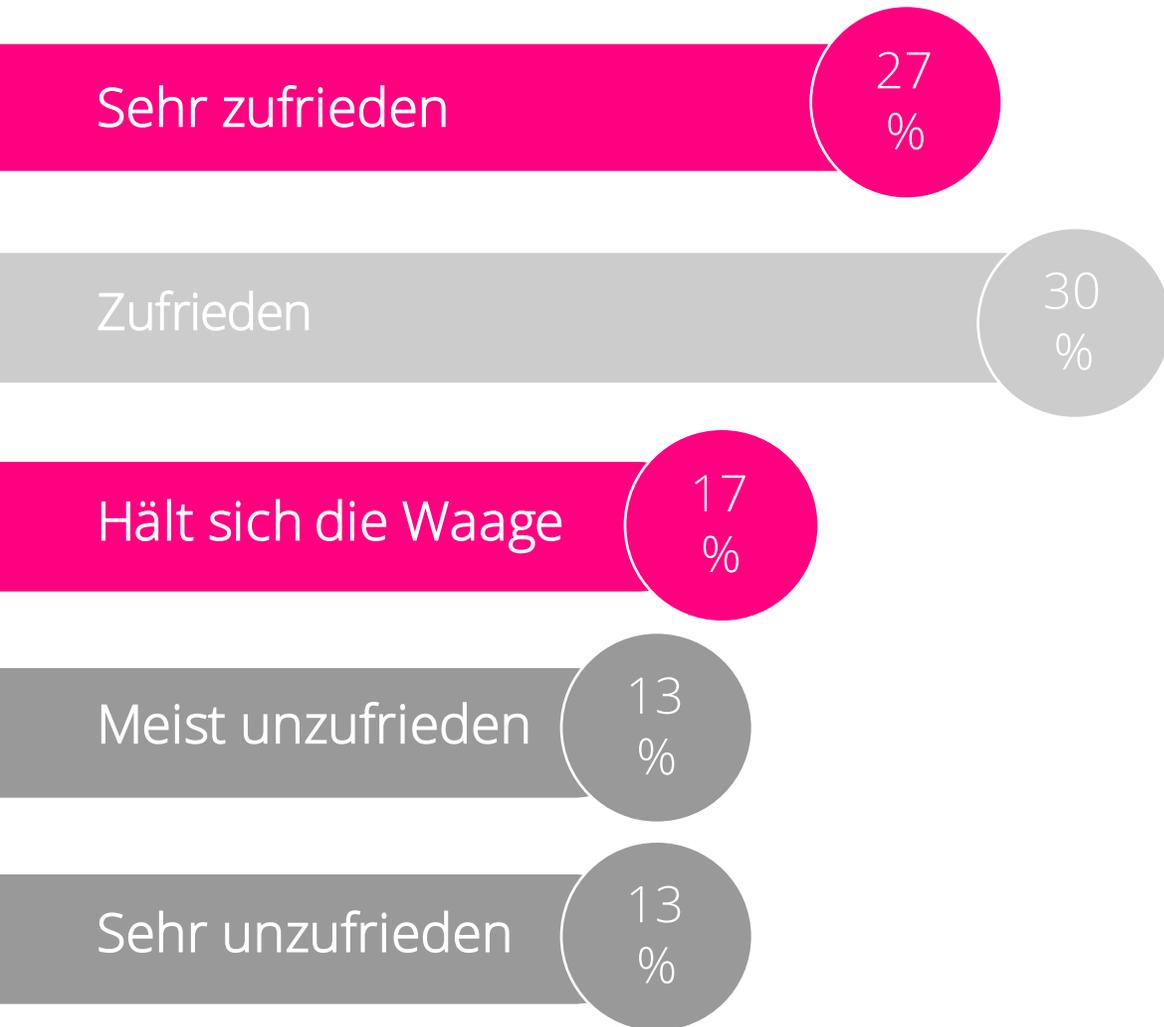
## Die häufigsten Ablehnungsgründe



## Häufigkeit der Ablehnungen



# Zufriedenheit mit der Zusammenarbeit mit den Fernsehsendern



57%

der befragten Produzenten waren mit der Zusammenarbeit mit den Fernsehsendern zumindest zufrieden.

# Internationale Koproduktionen



55%

der Produzenten waren an internationalen Koproduktionen beteiligt.

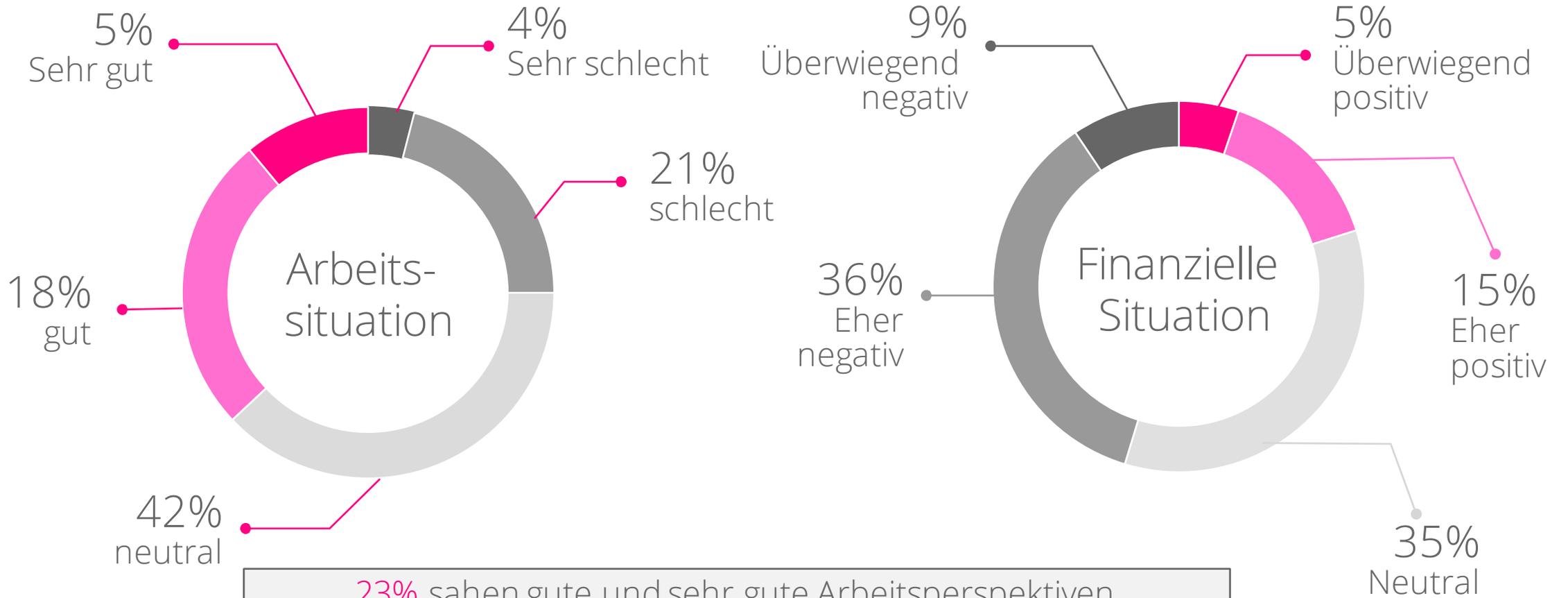
Die Mehrheit davon waren sowohl als Dienstleister als auch Koproduzenten involviert.

Nur 18% dieser waren im Rahmen der Koproduktionen alleinig als Dienstleister tätig.

# Branchenumfrage

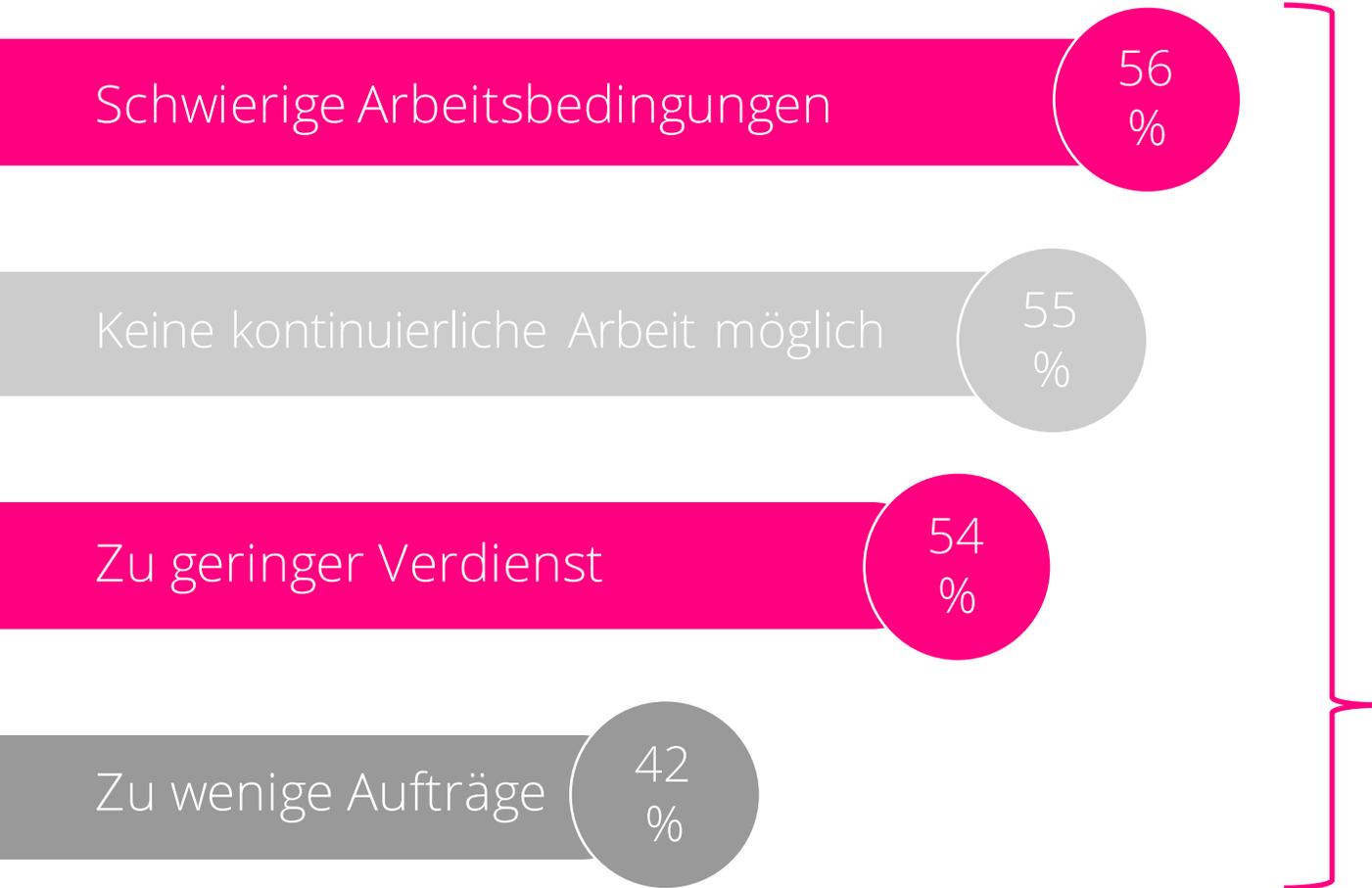
## 6. Perspektive & Sonstiges

# Zukunftsaussichten



23% sahen gute und sehr gute Arbeitsperspektiven  
Aber nur 20% gute und sehr gute finanzielle Perspektiven.  
45% sahen ihre finanzielle Zukunft negativ.

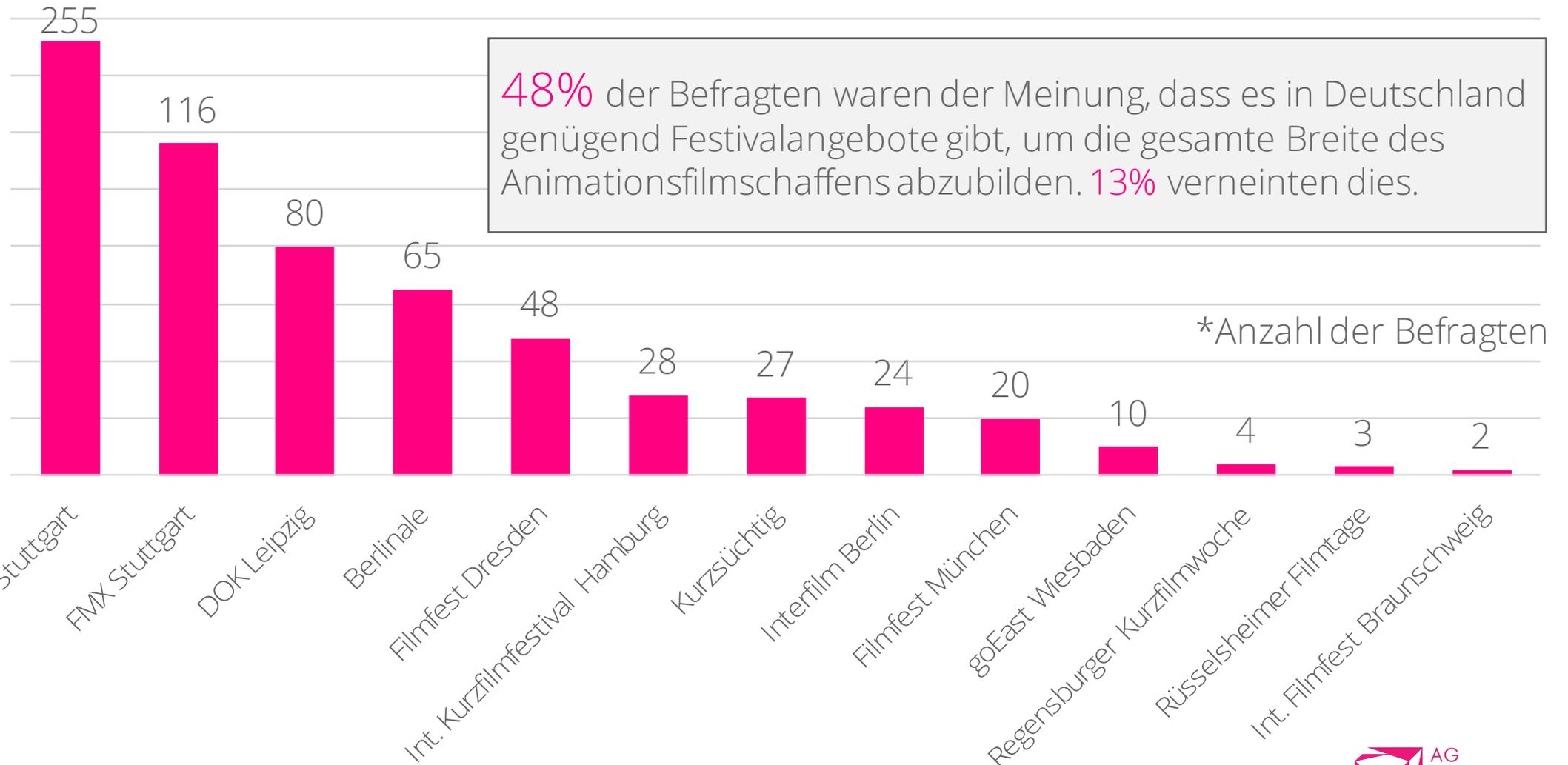
# Berufliche Perspektive



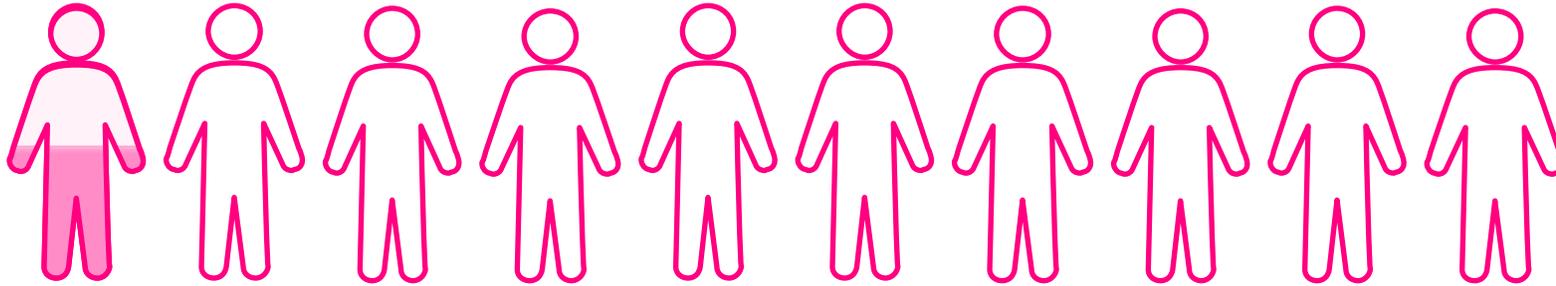
68%  
der Befragten haben sich zumindest  
manchmal über einen Ausstieg aus  
dem Beruf Gedanken gemacht.

Gründe dafür waren

# Festivalbesuche

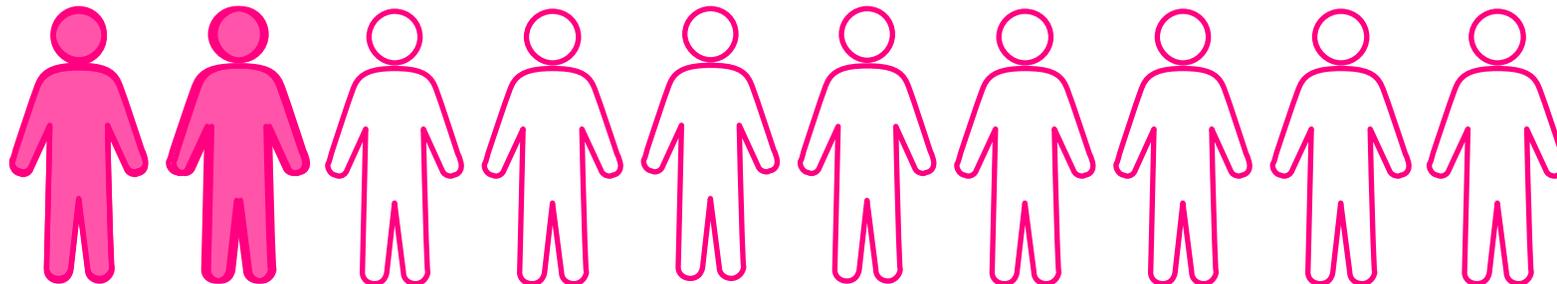


# Animationsbranche in Politik und Presse



0,5 von 10

Befragten hatten den Eindruck, dass das Thema Animationsfilm in den medienpolitischen Debatten ausreichend berücksichtigt wird.

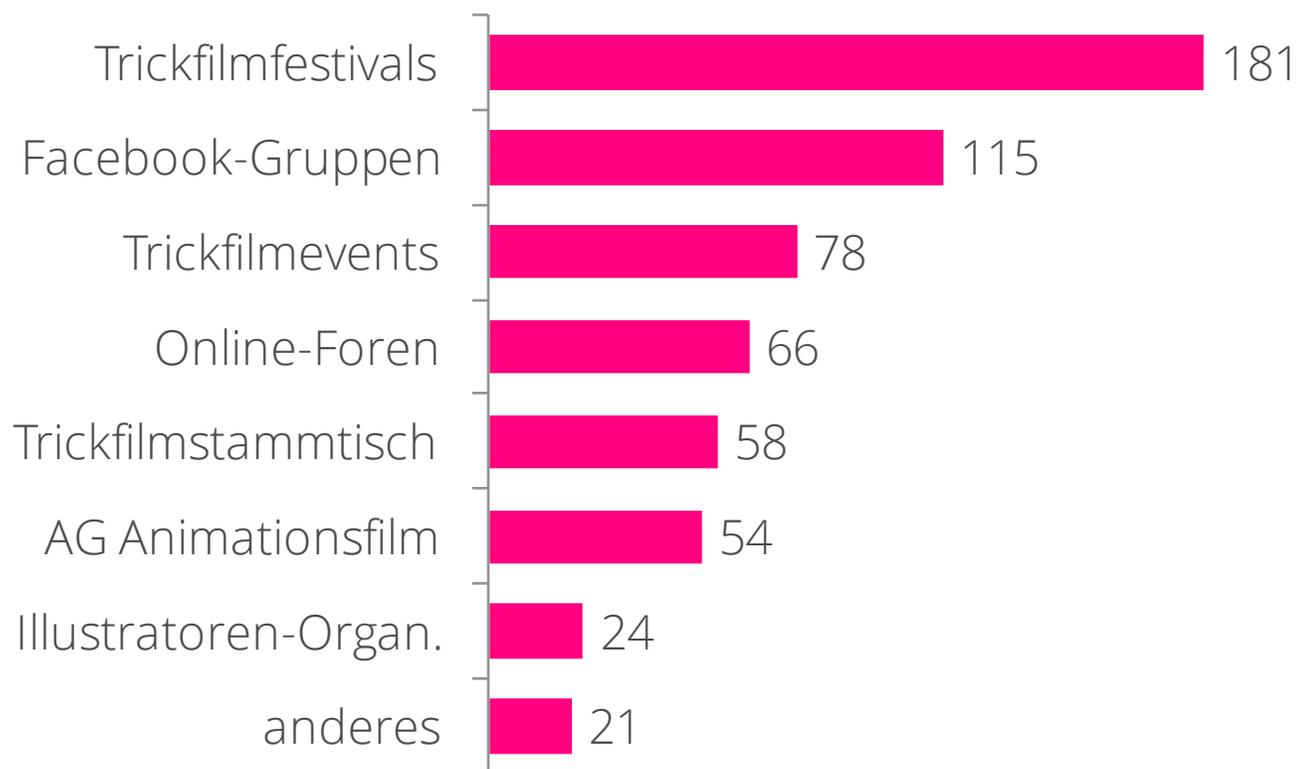


2 von 10

Befragten fühlten sich in der Fachpresse ausreichend über die aktuelle Situation der Branche informiert.

# Netzwerke

Sind Sie in Netzwerken für Animationsfilmer aktiv?



Die wichtigsten Themen in diesen Netzwerken sind in Reihenfolge der Wertigkeit:

1. Vernetzung innerhalb der Branche
2. Jobangebote/Jobsuche-Portale
3. Weiterbildungen/Workshops
4. Präsentationen von Portfolios/Showreels
5. Filmförderungen/Stipendien
6. Politische Initiativen zur Verbesserung der Situation der Branche
7. Rechtliches
8. KSK/VG Bild-Kunst
9. Finanzierungsmodelle/Kalkulationen
10. Festivalkalender/Vertrieb